

Verkündigungsorgan des Schachverbands Württemberg e.V.
Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist der Präsident:
Bernhard Mehrer, Tiergartenweg 30/1 in 73061 Ebersbach,
Tel: 07163-5982, E-Mail: bernhard.mehrer(ät)svw.info

online: www.svw.info <http://schachzeitung.svw.info>

Geschäftsstelle: Gerd-Michael Scholz, Panoramastr. 4 in 89604 Allmendingen,
Tel: 07391-8387, E-Mail: geschaeftsstelle(ät)svw.info



Leitung der Redaktion: Klaus Liehr, Westbahnhofstr. 20 in 72070 Tübingen
E-Mail: Einsendungen: [schachzeitung\(ät\)svw.info](mailto:schachzeitung(ät)svw.info)
Kommunikation (Fragen etc.): [relldoc\(ät\)aol.com](mailto:relldoc(ät)aol.com)
Telefon: 07071-410903

Ausgabe Redaktionsschluss
Mai 2013 → 9. April
Juni 2013 → 14. Mai

Nachrichten aus dem Schachverband

Journalistenpreis 2012 des SVW

an den Sportredakteur der Schwäbischen Post in Aalen

Der Schachverband Württemberg verleiht seit 1995 einmal pro Jahr diese hohe Auszeichnung an besonders engagierte Sport- oder Lokalredakteure, bzw. Redaktionsteams, die sich in hohem Maße für die Veröffentlichung von Schachberichten und Schachereignissen in regionalen oder überregionalen Zeitungen einsetzen.

Denn es ist nicht immer so selbstverständlich, dass Berichte über Schach und Schachsport in der Regionalpresse auch tatsächlich gedruckt werden, oft geschieht dies nur in einer stark reduzierten Form oder in einer Randnotiz. Doch hier bei der **Schwäbischen Post**, speziell hier im Raum Aalen, Ober-/Unterkochen, findet auch SCHACH seine würdige Anerkennung und seinen Stammplatz, wie lt. dem Antrag von Herrn Rainer Geißinger in beeindruckender Weise geschildert und durch viele Beispiele dokumentiert wurde.



von links: Schwäpo Sportchef Werner Röhrich, Ulla Schell, Bezirksleiter Rainer Geißinger, Lothar Schell, Vize Walter Pungartnik und SVW-Präsident Bernhard Mehrer.

Ich meine, für eine gute und befruchtende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gehören immer 2 Partner. Auf der einen Seite die „aktive Vereine“ – die diese Aktionen auch bringen und leistet – und auf der anderen Seite die „richtige Presse“ – die dies auch wirklich veröffentlicht. Wenn einer der beiden Seiten nicht „funktioniert“, dann herrscht „tote (Schach) Hose“ im örtlichen Pressewald!

Aber hier im Raum Aalen und im weitesten Sinne auch im Schw. Gmündner Raum, scheint dies vorbildlich zu funktionieren, **aktive Schachvereine** und eine engagierte **Schwäbische Post**. Als ich die „Musterberichte“, so durchschaute war ich besonders über die fachkundigen und ausführlichen Schachsportberichte erstaunt, da sie auch eine große Bandbreite – vom Stauffer Open bis hin zu Kinder- und Jugendschach in Unterkochen aufwiesen. Diese engagierten Berichte erreichten oft eine halbe Zeitungsseite oder sogar mehr und waren meistens mit einem Bild untermalt, so dass ich nicht das Gefühl hatte, das SCHACH gegenüber anderen lukrativeren Sportarten benachteiligt wurde. Auch **Rainer Geißinger** ist überzeugt, dass eine gute Presse die Schachvereine vor Ort stark unterstützen kann, sei es mit dem Bekanntheitsgrad der Schachvereine oder bei der Suche nach Gönnern, Sponsoren oder neuen Mitgliedern.

Diese presseseitig fast Sonderstellung im Raum Aalen, ist wohl größtenteils der engagierten Berichterstattung vom freien Sportredakteur der Schwäbischen Post, Herrn **Lothar Schell**, zu verdanken. Bei Ihm gab es sogar Interview- Einlagen über den ein oder anderen erfolgreichen Schachspieler, die seine Berichte so lebendig machten. Aus diesen Grund wurde Herrn Schelle am 12.03.2013, im Beisein der ganzen Redaktionsteam, der **SVW-Journalistenpreis 2012**, der mit einer Dotierung versehen ist, vom SVW-Präsidenten, Herrn Bernhard Mehrer und dem Vize, Walter Pungartnik, sowie dem Bezirksleiter, Rainer Geißinger, mit einer herzlichen Gratulation und Dank überreicht.

Aber ohne engagierte Unterstützung, vorrangig durch den Chefredakteur im Sportbereich, Herrn **Werner Röhrich**, wären solche umfassenden Berichte kaum möglich gewesen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle.

Ich hoffe, dass dieses gute, befruchtende Zusammenspiel zwischen den aktiven Schachvereinen im Raum **Aalen** und **Schw. Gmünd** und der **Schwäbischen Post** auch in der weiteren Zukunft Bestand haben wird, denn eine gute Pressearbeit ist immer noch die beste Werbung für einen (Schach) Verein vor Ort.

Walter Pungartnik, Vizepräsident des SVW
März 2013

**Aus dem Inhalt**

k.B.=keine Berichte

Journalistenpreis 2012 des SVW.....	1
Bodenseecup 2013.....	2
Württembergische Schnellschachmeisterschaft 2013.....	2
DSB-Schiedsrichterlehrgänge.....	3
Entscheidungen des Verbandsschiedsgerichts.....	4/6
Neufassung der WTO.....	7
Ausschreibung Lehrgang C-Trainer.....	13
Oberliga, Verbandsligen.....	13
Redaktionsschluss.....	1
Impressum/Adressen SVW.....	2
Anzeigenpreise.....	4
Einsende-Regeln.....	4
Senioren-schach.....	14
Frauen-schach.....	14
Württ. Schachjugend.....	16
Breitens-schach.....	16
SVW-Service.....	17
Terminkalender.....	17
Problemschach.....	18
Bezirk Stuttgart.....	20
Bezirk Unterland.....	23
Bezirk Neckar-Fils.....	26
Bezirk Alb-Schwarzwald.....	28
Bezirk Oberschwaben.....	31
Bezirk Ostalb.....	33
Turnierausschreibungen.....	35
Schulschach.....	k.B.
Leistungsschach.....	k.B.

Schachverband Württemberg e.V.**www.svw.info** **Bankverbindung:** KSK Ostalb; Nr. 440063683; BLZ 61450050**Geschäftsstelle:** Gerd-Michael Scholz, Panoramastr. 4, 89604 Allmendingen, Tel: 07391-8387, Fax: 032223744221, geschaeftstelle(at)svw.info**E-Mail-Adressen haben d. einheitliche Form: vorname.nachname(at)svw.info**

Bei einer Adressenänderung oder Fragen, kontaktieren Sie bitte :

mail-admin(at)svw.info Weitere Informationen: www.svw.info/home/emails/**Das Präsidium:**

Präsident: Bernhard Mehrer, Tiergartenweg 30/1, 73061 Ebersbach, 07163-5982, E-Mail*); **Ehrenpräsident:** Hanno Dürr, Welfenstr. 86, E-Mail*); 70599 Stgt, 0711-6746163; **Vizepräsidenten:** Walter Pungartnik, Tannenweg 15, 71665 Vaihingen, Fa 07042-12508, E-Mail*); Armin Winkler, Johannes-Brahms-Str. 12, 70806 Kornwestheim, 07154-156418, E-Mail*); Christian Wolbert, Ditzinger Str. 31, 70839 Gerlingen, Tel. 07156-309140, E-Mail*); **Schatzmeister:** David Blank, Robert-Koch-Str. 124, 73760 Ostfildern, 0711-71950290, E-Mail*); **Verbands-spielleiter:** Thomas Wiedmann, Eichenstr. 1, 73114 Schlatt, 07161-811799 p, E-Mail*); **Jugendleiter:** Michael Meier, Hornrain 15, 71573 Allmersbach i.T., 0170-5405367; **Ref. für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:** Harry Pfrinder, Beethovenstr. 2, 78647 Trossingen, 07425-31174, E-Mail*)

Die Referenten:

2. Vorsitzender WSJ: Thomas Müller, Konrad-Witz-Str. 6, 78628 Rottweil, Tel:0741-8822, E-Mail: t.mueller@wsj-schach.de; **Ref. Schulschach:** Bernd Grill, Springenstr. 32, 89551 Königsdorn, Tel.: 07328-924697, E-Mail*); **Ref. Frauenschach:** Biserka Brender, Schlosserstr. 14A, 70180 Stuttgart, Tel: 0711-602005, E-Mail*); **Ref. Mitgliederverwaltung:** Werner Dangelmayer, Friedrich-Adler-Str. 5, 88471 Laupheim, Tel.: 07392-9672504, E-Mail*); **Ref. Senioren-schach:** Hajo Gnirk, Albblickweg 12, 73560 Böbingen, 07173-7145187, Fa: 07173-7145908; **Ref. Ausbildung:** Armin Dörner, Lauenbühlstr. 54, 88161 Lindenberg, Tel. 08381-7873, E-Mail*); **Ref. Breiten- u. Freizeitschach:** Walter Pungartnik (s.Vizepräsident), E-Mail*); **Ref. Leistungssport** Ulrich Haag, Schöntalerstr. 61, 71522 Backnang, 07191-64694, E-Mail*); **Wertungsreferent (DWZ):** Andreas Warsitz, Wilhelm-Schäffer-Str. 97, 74078 Heilbronn, 0177-4652422, E-Mail*); **Ref. Problemschach:** Wolfgang Erben, Fasanenweg 1, 75391 Gechingen, Tel: 07056 1297, E-Mail*); **Rechtsberater:** Dr. Friedrich Gackenholtz, Friedrich-List-Str. 18, 73760 Ostfildern, Tel: 0711-3412878, E-Mail*); **IT-Beauftragter:** Holger Schröck, Osterbronnstr. 82, 70565 Stuttgart, 0711-2737788, E-Mail*)

Der Verbandsspielausschuss:

Schiedsrichterobmann: Klaus Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stgt, /Fax 0711-283861; **Ref. Frauenschach:** Biserka Brender (s. Referenten); **Ref. Senioren-schach:** Hajo Gnirk, Albblickweg 12, 73560 Böbingen, 07173-7145187, Fa: 07173-7145908; **Beisitzer:** Holger Namyslo, Otto-Dix-Str. 34, 78532 Tuttingen, 07461-13292, E-Mail*); Dietrich Nofke, E-Mail*); Waldeckstr.7, 74372 Sersheim, +Fa: 07042-33931; Bernd Michael Werner, Wildungstr. 83, 70372 Stgt, 0711 5000058; Klaus Fuß, Flandernstr. 53, 72458 Albstadt, Tel: 0176-40160549, E-Mail*); Martin Egle, Sauerbruchstr. 19, 73432 Unterkochen, Tel: 07361-89326, E-Mail*); Roland Mayer, Gartenstr. 12, 89168 Niederstotzingen, Tel: 07325-919315, E-Mail*); Florian Siegle, Störzbachstr. 13, 70191 Stuttgart, Tel: 0176-12381022, E-Mail*)

Die Kassenprüfer:

Konstantinos Parashidis, Rechbergstr. 45, 70806 Kornwestheim, Tel: 07154-26134, E-Mail*); Gerhard Lauppe, Seerosenstr. 60, 70563 Stuttgart, 0711-7356883, Fa: 0711-78241865, E-Mail*); Reserve-Prüfer: Gunter Kaufmann, Balinger Str. 89, 78532 Tuttingen 07461-164824, E-Mail*)

Das Verbandsschiedsgericht:

Vorsitzender: Dr. Rolf Gutmann, Zeppelinstr. 6, 73614 Schorndorf, Tel. 0711-1848332, E-Mail*); **Stellv. Vorsitzender:** Alexander Häcker, Fehrbelliner Str. 39, 70499 Stuttgart, Tel: 0711-8873049, E-Mail*); **Beisitzer:** Ute Jusciak, Michael Schwertek, Dr. Marc Stuckel

**Bodenseecup 3. – 5. Mai 2013
in St.Gallen in der Nähe des Bodensees**

Der Bodenseecup ist der traditionelle Ländervergleich zwischen den Schachverbänden von Baden, Bayern, der Schweiz und Württemberg. Dieser beliebte Wettbewerb wird mit Mannschaften von 10 Erwachsenen und 2

Jugendlichen bestritten. Hierbei ist die Mannschaftsaufstellung frei wählbar. Die Spielstärke dieser Teams liegt über 2300 ELO/DWZ. Das verspricht Spannung und interessantes Schach.

Turnusmäßig wechselt der Austragungsort zwischen den teilnehmenden Verbänden.

Die Austragung der diesjährigen Konkurrenz wird vom Schweizer Schachverband im Schulhaus Spelterini, Sonnenstr.16 in 9400 St.Gallen durchgeführt. Die Runden finden am 03.Mai ab 18.30 Uhr, am Samstag, den 4.Mai ab 13.00 Uhr (ab 21.00 h Blitzturnier offen) und die letzte Runde am Sonntag ab 9.30 Uhr statt. Gespielt wird wieder mit FIDE-Bedenkzeit (90 Minuten für 40 Züge plus 30 Minuten für denn Rest der Partie mit Zugabe von 30 Sekunden bei jedem Zug).

Unsere Mannschaft ist gut aufgestellt, so dass wir durchaus Chancen haben ein gutes Ergebnis zu erreichen. Die Gemeinde St.Gallen liegt etwa 10 km vom Bodensee entfernt. Östlich liegt Vorarlberg (Österreich). Das Zentrum ist durch pittoreske Eindrücke geprägt. Die Klosteranlage mit der Bibliothek zählt zum Weltkulturerbe. Für interessierte Schachfreude und Kiebitze stellt dieser nette Länderkampf eine ideale Gelegenheit für einen Ausflug an den schönen Bodensee dar. Auch für Begleitpersonen sind viele kurzweilige Ausflugsmöglichkeiten (Bregenz, Friedrichshafen u.a.) in die nähere Umgebung gegeben. Zuschauer sind herzlich willkommen!

Bernd Michael Werner
Betreuer und Mitglied im Spielausschuss

**Württembergische
Schnellschach-Meisterschaft
28.4.2013**

Ausschreibung

Termin:

Sonntag, 28.April 2013 in Bietigheim-Bissingen

Veranstalter:

Schachverband Württemberg e. V. (SVW)

Ausrichter:

SK Bietigheim-Bissingen e.V

Spielort:

Mehrzweckhalle des TV Metterzimmern, Im Bodenrain 2, 74321 Bietigheim-Bissingen Ortsteil Metterzimmern

Wegbeschreibung:

Metterzimmern liegt ca. 2 km westlich des Zentrums von Bietigheim-Bissingen.

Mit dem Auto: BAB 81 Stuttgart - Heilbronn, Abfahrt Ludwigsburg-Nord, auf der B27 Richtung Heilbronn bis Bietigheim, (ca.1,2 km nach der Bahnunterführung) abbiegen nach links (über die Enzbrücke) Richtung Vaihingen/Enz, Sachsenheim + Metterzimmern. Gleich an der nächsten großen Kreuzung geradeaus(!), nach ca. 1,8 km kurz vor Metterzimmern abbiegen nach links zum Sportplatz. Sackgasse! Wenn Sie einen freien Parkplatz sehen, greifen Sie zu!

Von Norden/Osten: BAB 81 Abfahrt Pleidelsheim über Ingersheim nach Bietigheim ca. 6 km immer geradeaus bis zur B27. Dort links abbiegen, nach 200 m rechts über die

Enzbrücke. Weiter wie oben.

Zugreisende sollten um 9:06 Uhr am Bahnhof Bietigheim sein.

Den Haltepunkt Biet.-Ellental (etwas näher am Spielort) erreicht man von S-Hbf aus nach derzeitigem Wissensstand um 8.37 Uhr (und erst um 9.37 Uhr). Von dort sind es noch über 2 km Fußweg!

Mangels passender Nahverkehrsverbindung am Sonntagmorgen wird ein Abholservice vom Bahnhof Bietigheim (bei Voranmeldung!) angeboten. Wer sich nicht bis 27.4. 12 Uhr anmeldet, fährt Taxi oder läuft.

Spielberechtigung:

Spieler mit Spielberechtigung für einen Verein des SVW oder des Badischen SV. Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung. Die Teilnehmerzahl ist auf 200 Teilnehmer begrenzt.

Die Schnellschachmeisterschaft der Frauen wird wieder in diesem Turnier mitentschieden.

Modus:

9 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 20 Minuten pro Spieler und Partie nach FIDE-Regeln. Keine Notationspflicht.

Zeitplan:

Persönliche Anmeldung: ab 8:30 Uhr.

Feststellung der Anwesenheit und Meldeschluss: 9:30 Uhr.

Beginn der 1. Runde: 10.00 Uhr. Mittagspause ca. 12:15 Uhr. Siegerehrung ca. 18:00 Uhr.

Startgeld:

Erwachsene 12 €, Jugendliche (Jahrgang 1995 und jünger) 6 € bei Voranmeldung durch Überweisung bis zum 25.04.2013 auf das Konto des SK Bietigh.-Biss. e. V.: Kontonummer: 3063295 BLZ: 604 500 50 KSK Ludwigsburg.

Bei Überweisung bitte angeben als Verwendungszweck: WSSM, Name, Vorname, Verein, DWZ.

Bei **Barzahlung** an Tageskasse:

Erwachsene: 16 €, Jugendliche: 10 €

Spieler, die das Startgeld überweisen und sich bis Fr. 26.04.13 12 Uhr wieder telef. oder per E-Mail abmelden, erhalten das Startgeld zurücküberwiesen, reduziert um eine Verwaltungsgebühr von 1 €.

Preise:

250 / 210 / 170 / 130 / 100 € für die Plätze 1-5; Ratingpreise: 75 / 50 / 25 € für die Plätze 1-3 in folgenden DWZ-Wertungsgruppen (ab 10 TN pro Gruppe garantiert): bis 1399; 1400-1599; 1600-1799; 1800-1999.

Sonderpreise zu je 75 € für den besten Senior (Jahrgang 1953 und älter) und den besten Jugendlichen (Jahrgang 1995 und jünger).

Keine Doppelpreise. Wertung: Punkte, Buchholz, verfeinerte Buchholz, dann Teilung des Preisgeldes. Preise sind ab 100 Teilnehmer garantiert.

Frauen-Preise: 100 / 80 / 60 / 40 / 30 €.

Diese sind nur für Württ. Spielerinnen ausgeschrieben. Der 1. Preis ist garantiert, die Preise 2+3 ab 5, die Preise 4+5 ab 15 Teilnehmerinnen. Daneben können die „Herren“-Preise gewonnen werden. Doppelpreise gibt es allerdings nicht! Für die Bestimmung der Rating-Klassen wird die Liste genommen, wie sie von schachbund.de am Sa. 27.04.2013 geladen werden kann (u.U. älter). Die anzugebende DWZ dient der Plausibilitätskontrolle.

Ehrungen:

Sämtliche Gewinner von Sieg- und Rating-Preisen erhalten eine Urkunde.

Die drei Gesamtsieger, die beste Spielerin, der beste Senior und der beste Jugendliche erhalten zusätzlich einen Pokal.

Qualifikation:

Die beiden bestplatzierten Spieler mit einer Spielberechtigung des SVW sind - sofern sie die Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung des DSB erfüllen - als Vertreter des SVW für die Deutsche Schnellschachmeisterschaft 2013 vorberechtigt.

Die bestplatzierte württembergische Spielerin ist für die Deutsche Schnellschachmeisterschaft der Frauen 2013 vorberechtigt.

Anmeldung:

Mail an bietigheim-bissingen@schachvereine.de und durch Einzahlung des Startgeldes.

Organisation/Info:

Männer: dietrich.noffke@svw.info; 07042-33931

Frauen: biserka.brender@svw.info; 0711-602005

Turnierleitung:

Dietrich Noffke dietrich.noffke@svw.info
07042-33931 (0163-7731587 am Turniertag)

Schiedsrichter:

nationaler Schiedsrichter NN (wird noch bestimmt)

Turniergericht:

Mindestens drei spielstarke und bekannte Turnierteilnehmer

Bewirtung:

Es wird ein preiswertes Mittagessen angeboten. Getränke, Kuchen und kleine Snacks gibt es den ganzen Tag, auch für interessierte Besucher.

Internet:

Sie finden diese Ausschreibung auf der Homepage des SK Bietigheim-Biss. e.V.: www.bietigheim-bissingen.schachvereine.de sowie unter www.SVW.info unter Spielbetrieb / Schnellschach
Dietrich Noffke, Mitglied des Verbandsspielausschusses des SVW

Kurzinfo über Schiedsrichter-Lehrgänge in 2013

Der DSB bietet an:

Nationaler Schiedsrichter (NSR)

-Ausbildungslehrgang für Regionale Schiedsrichter (RSR)

DSB: 33034 Brakel
(Niedersachsen, zwischen Hannover und Kassel)
06. - 09.06.2013
Kostenbeitrag: 290 €
Anmeldung: Klaus Deventer
eMail: klaus.deventer@gmx.de
Meldeschluss: 01. April 2013

-Weiterbildungslehrgang für NSR

DSB: 33034 Brakel
(Niedersachsen, zwischen Hannover und Kassel)
07.06. - 09.06.2013
Kostenbeitrag: 200 €
Anmeldung: Klaus Deventer
eMail: klaus.deventer@gmx.de
Meldeschluss: 01. April 2013

FIDE-Schiedsrichter (FSR)

-Weiterbildungslehrgang für NSR zur Erlangung des Titels FSR

DSB: 68799 Reilingen (Baden, bei Hockenheim)
11.07. - 14.07.2013
Kostenbeitrag: 435 €

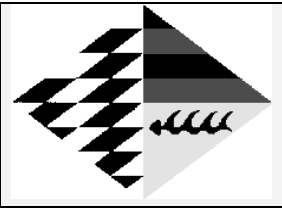
Anmeldung: Klaus Deventer
 eMail: klaus.deventer@gmx.de
 Meldeschluss: 31. Mai 2013

Die kompletten Ausschreibungen gibt es auf der DSB-Homepage.

Klaus Bornschein
 Schiedsrichterobmann SVW

Verbandsschiedsgericht des Schachverbands Württemberg e. V.

Prof. Dr. Dr. h. c. Rolf Gutmann
 Zeppelinstr. 6
 73614 Schorndorf



Prof. Dr. Dr. h. c. Rolf Gutmann,
 Zeppelinstr. 6,
 73614 Schorndorf

Tel. 0711 239845
 Tel. 07181 63545
 Telefax: 0711 2398499
 E-Mail:
 Dr-Rolf.Gutmann@web.de

Das
VERBANDSSCHIEDSGERICHT
 verkündet:

Anzeigenpreise

Vereine des SVW können Informationen zu ihren Veranstaltungen (Turnierausschreibungen, Terminkalender) kostenfrei platzieren.

Mit dem Badischen Schachverband besteht eine Sondervereinbarung auf Gegenseitigkeit. Dritte und gewerbliche Veranstalter erhalten eine Rechnung.

Anzeigengröße, Anzeigenpreise pro Ausgabe: (Stand Juli 2004)

Schachzeitung-Württemberg, zweispaltig je Seite; je Zeile 9 Punkte hoch, i. d. R. in Times New Roman

Seite	Spalte	H x B	Preis
1/1	2	260 x 190	160,- €
1/2	1	260 x 92	80,- €
1/2	2 halbe	130 x 190	80,- €
1/4	1/2	130 x 92	40,- €
1/8	1/4	65 x 92	20,- €

Halber Anzeigenpreis ab der 2. Ausgabe für gleiche Anzeige in aufeinander folgenden Ausgaben.

Wird die Anzeighöhe nicht voll ausgenutzt, wird die nächst größte berechnet.

Zuzüglich Mehrwertsteuer (fällt z. T. nicht an).

Der Ort der Anzeige in der jeweiligen Ausgabe wird von der Redaktion festgelegt.

Einsenderegeln

Nach Absprache mit dem Schachverband Württemberg e.V. gelten folgende:

Regeln für die Einsendungen an die Redaktion der Schachzeitung Württemberg

Aus presserechtlichen Gründen muss jeder eingesandte Bericht namentlich gekennzeichnet werden. Ist kein Verfasser genannt, wird der Einsendename angeführt. Bei Turnierausschreibungen genügt die Angabe des veranstaltenden Vereins.

Bitte den Redaktionsschluss der SZWü beachten.

Einsendungen nur als Anhang an eine E-Mail schicken. Alternativ dazu eine CD oder eine Diskette schicken.

Bitte keine Faxe oder Briefe einsenden. Sie werden nicht bearbeitet.

Einsendungen bitte möglichst frühzeitig (nicht erst am Tag des Redaktionsschluss) schicken.

Mail-Text:

Stichwortartig den Inhalt des Anhangs in Kurzform, z.B. Protokoll Vorstandssitzung, Ausschreibung Jugendturnier, usw.

Dateinamen im Anhang immer mit folgenden Abkürzungen beginnen:

ST	Bezirk Stuttgart	OS	Bezirk Oberschwaben
OA	Bezirk Ostalb	UL	Bezirk Unterland
NF	Bezirk Neckar-Fils	AS	Bezirk Alb-Schwarzwald
SEN	Senioren-schach	FR	Frauenschach
AUS	Turnier-Ausschreibung	LS	Leistungsschach
OL	Oberliga	VL	Verbandsliga

Beispiel: UL Protokoll Bezirkstag.doc

Nur RTF-, DOC-, Excel-Dateien verwenden. KEINE PDF !

Keine Makros verwenden!

Konvertierungen von Texten vieler Textdateien nach WORD „vernichten“ den Fließtext. In WORD findet man nach der Konvertierung fast immer an jedem Zeilenende einen „harten Zeilenumbruch (+oder ¶)“. Diese Steuerzeichen müssen z. T. (zeitaufwändig) entfernt werden, damit für das Layout der SZWü wieder ein Fließtext entsteht.

Texte, Ausschreibungen also am besten gleich in WORD verfassen.

Die gerne verwendeten Tabulatoren müssen alle „vernichtet“ werden. Die Spalten in der SZWü stimmen mit einer DIN A4 Seite nicht überein.

Für Turniertabellen: Bitte unbedingt die Tabellenfunktion von Word oder einfach Excel-Dateien benutzen.

Fotos:

JPG-Dateien nicht unter 300 KB. Papierbilder bitte mindestens 9 x 13 zusenden.

Achtung: Für manche Ausgaben der SZWü werden viele Bild-Dateien eingesandt. Fehlt die Zuordnung zum Text (über den Dateinamen), dann kann ein Bild auch im falschen Bericht landen. Deshalb **müssen** die Bilddateien **denselben Dateinamen** haben, wie die zugehörige Berichtdatei.

Z. B.: UL KEM Text.doc UL KEM Bild 01.jpg, UL KEM Bild 02.jpg usw.

Bitte schreiben Sie im Text auch die Bild-Kommentare (Personennamen etc).

Orientieren Sie sich an den Beispielen in der Rochade Württemberg.

Die Redaktion der Schachzeitung Württ. ist unter folgender E-Mailadresse erreichbar:

Einsendungen: schachzeitung(at)svw.info

Kommunikation (Fragen etc.): reldoc(at)aol.com

Zur Überprüfung der Ermessensentscheidung des Schiedsrichters bei fehlerhaft gestellter Uhr

In Sachen

der SF Pfullingen - Protestführer -
 gegen

die TG Biberach - Protestgegner -
 wegen der fehlerhafter Einstellung der Uhren



hat das Verbandsschiedsgericht am 31.01.2013 durch Prof. Dr. Dr. h. c. Rolf Gutmann als Vorsitzenden und Alexander Häcker und Ute Jusciak als Beisitzer **entschieden:**

1. Die Entscheidung des Staffelleiters der Oberliga vom 13.12.2012 wird aufgehoben. Der Wettkampf vom 18.11.2012 wird mit 4,5;3,5 zu Gunsten des Protestführers gewertet.
2. Der Protestgegner trägt die Kosten des Verfahrens.
3. Außergerichtliche Kosten werden nicht erstattet.

Sachverhalt: Der Protestführer begehrt die Wiederherstellung des sportlichen Ergebnisses von 4,5;3,5 aus der Begegnung mit dem Protestgegner am 3.Spieltag der Oberliga 2012/13.

Zur Oberliga-Saison 2012/13 wurde eine neue Bedenkzeit („Fischer-Modus“) eingeführt. Jeder Spieler erhält nun 90 Minuten für die ersten 40 Züge und nach der Zeitkontrolle weitere 30 Minuten. Zusätzlich erhält jeder Spieler von Beginn an 30 Sekunden pro Zug. Dieser Modus setzt zwingend den Einsatz von Digitaluhren voraus. Im Startrundschreiben zur Oberliga vom 14.09.2012 heißt es dazu:

„Bitte beachten: der Uhrentyp DGT 2000 ist für diesen Modus nicht zugelassen, auf DSB-Ebene sind zulässig: SILVER, DGT-XL und DGT 2010, wobei man bei den ersten Exemplaren der DGT 2010 daran denken muss, den richtigen Modus einzustellen.“

Bei den ersten Modellen der DGT 2010 ist lediglich ein Bonus-Modus einprogrammiert, der nicht mit dem in der Oberliga festgelegten übereinstimmt („Modus 19“). Auf der Rückseite dieser Uhren selbst wird behauptet, dass Modus 19 dem neuen Fischer-Modus der Oberliga entspreche. Die Abweichung kann lediglich durch einen Testlauf oder eingehendes Studium der Bedienungsanleitung erkannt werden. Der richtige Modus lässt sich manuell einstellen, weshalb auch die älteren Modelle erlaubt sind. Bei den neueren Modellen der DGT 2010 wurde der Fehler behoben, so dass dort keine manuelle Einstellung erfolgen muss. Die neueren Modelle tragen dieselbe Bezeichnung und lassen sich durch blaue

Tasten von den älteren Modellen unterscheiden. Dies wurde den Vereinen seitens der Spielleitung nicht mitgeteilt. Die Oberliga-Schiedsrichter wurden vorab entsprechend informiert und mit einer Programmieranweisung für die älteren Modelle der DGT 2010 ausgerüstet.

Am 18.11.2012 (3.Spieltag) setzte der Protestführer anlässlich seines ersten Oberliga-Heimspiels der Saison gegen den Protestgegner in Unkenntnis der Problematik ältere DGT 2010-Uhren ein. Dies wurde vom Schiedsrichter festgestellt, der die Parteien über die erforderliche manuelle Einstellung informierte. Diese nahm der Schiedsrichter sodann mit Unterstützung des Mannschaftsführers des Protestgegners sowie eventuell einer weiteren Person vor. Dabei wurden jedenfalls die Uhren an den Brettern 1, 2, 6 und 8 falsch programmiert, sodass dort die zusätzliche Bedenkzeit von 30 Minuten bereits nach 30 statt nach 40 Zügen hinzu addiert wurde.

Die Bretter 3 und 4 endeten bereits frühzeitig mit Remis. Der Einstellungsfehler wurde anschließend an Brett 1 festgestellt, als nach 30 Zügen jeder Spieler weitere 30 Minuten erhielt. Daraufhin forderte der Spieler des Protestgegners den Schiedsrichter auf, die Uhr zu korrigieren. Der Schiedsrichter entschied jedoch, die Partie mit der (fehlerhaften) Einstellung fortzusetzen. Entsprechend griff er auch nicht ein, als nachfolgend an anderen Uhren ebenfalls Einstellungsfehler entdeckt wurden. Der Protestführer gewann schließlich mit 4,5:3,5.

Gegen die Wertung dieses Ergebnisses legte der Protestgegner am 19.11.2012 Einspruch beim Staffelleiter der Oberliga ein. Er trug vor, es habe an keinem Brett eine reguläre Zeitkontrolle gegeben, lediglich die Partien an den Brettern 3 und 4 seien frühzeitig beendet worden. Im Hinblick auf § 11 Abs. 1 lit. a)-c) beantragte der Protestgegner eine Neuansetzung des gesamten Mannschaftskampfes, da der Zeitmodus nicht der Regelung der Oberliga entsprochen habe.

Der Protestführer beantragte Abweisung des Einspruchs. Die Uhren DGT 2010 seien ausdrücklich zugelassen worden. Da keine Information zu den Unterschieden zwischen alten und neuen Modellen und der korrekten Einstellung an die Vereine ergangen sei, könne dem Protestführer kein Vorwurf gemacht werden. Im Übrigen habe sich die fehlerhafte manuelle Einstellung an keinem Brett spielentscheidend ausgewirkt.

Mit Entscheidung vom 13.12.2012 bestimmte der Spielleiter eine Neuansetzung des Mannschaftskampfes auf den 10.02.2013 und ließ die Partien nicht zur Auswertung zu. Zwar trage der Protestführer mangels Einübung der Bedienung eine Mitschuld, allerdings liege die Hauptverantwortung gemäß § 4 Nr. 3 WTO beim Schiedsrichter.

Die Begegnung habe aber insgesamt unter irregulären Bedingungen stattgefunden, da eine Oberligapartie gemäß § 3 Nr. 3 WTO nicht mit der gegebenen Bedenkzeit stattfinden könne. Ob und inwiefern sich die fehlerhafte Einstellung im Einzelnen auf die Partien ausgewirkt habe, könne nicht entscheidend sein. Zudem beeinflussten sich Partien eines Mannschaftskampfes stets gegenseitig, sodass auch eine vorzeitige Beendigung vor der falschen Zeitkontrolle im 30.Zug irrelevant sei.

Gegen diese Entscheidung legte der Protestführer mit Datum vom 19.12.2012 Protest beim Verbandsschiedsgericht ein. Er trägt ergänzend vor, dass Art. 6.10 der FIDE-Regeln einschlägig sei und die Entscheidung des Schiedsrichters als Ermessensentscheidung anzuerkennen sei. Der Protestführer beantragt die Aufhebung der Entscheidung des Staffelleiters und die Wiederherstellung des sportlichen Ergebnisses.

Der Protestgegner beantragt Abweisung des Protests. Es sei nur Art. 6.10 lit. b) der FIDE-Regeln anwendbar, der dem Schiedsrichter keinen Ermessensspielraum gewähre.

Entscheidungsgründe: Der Protest ist zulässig und begründet. Er führt zur Aufhebung der Entscheidung des Staffelleiters, wie aus dem Tenor ersichtlich.

Der Protestführer hat seine Pflichten zur Bereitstellung von ausreichendem, geeignetem Spielmaterial nach § 11 Nr. 1 lit. b) WTO nicht verletzt. Die von ihm eingesetzten Uhren DGT 2010 – auch die älteren Modelle – waren nach dem Startrundschreiben ausdrücklich zugelassen und damit „geeignet“. Da der auf den Uhren – fälschlich – aufgedruckte Modus 19 exakt der Bedenkzeit der Oberliga entspricht und das Startrundschreiben keine näheren Hinweise enthielt, durfte der Protestführer auf die Richtigkeit dieses Aufdrucks vertrauen und war nicht gehalten, im Vorfeld etwa einen Testlauf zu unternehmen. Ob dies anders wäre, wenn er die Unterschiede zwischen den alten und neuen Modellen hätte kennen müssen, braucht nicht entschieden zu werden. Denn hierfür genügt nicht die pauschale Aussage, man müsse daran denken, „den richtigen Modus einzustellen.“ Dies ist ohne nähere Erläuterungen, auch angesichts des aufgedruckten Modus 19, nicht mehr als eine bloße Selbstverständlichkeit.

Soweit die Neuansetzung des Mannschaftskampfes auch auf Partien bezogen wurde, die unstrittig beendet waren, bevor sich die fehlerhafte Einstellung – sei es an allen oder auch nur an manchen Brettern – auswirken konnte, kann die Entscheidung des Staffelleiters bereits deswegen keinen Bestand haben. Zwar ist im Grundsatz zutreffend, dass „beim Mannschaftskampf nicht jeder isoliert für sich spielt, sondern das Geschehen an den anderen Brettern immer mit in die Bewertung einfließt und sich die Partien gegenseitig beeinflussen“. Insofern wäre es unter Umständen denkbar, dass eine fehlerhafte Partie andere „infiltriert“. Hier verlief der gesamte Mannschaftskampf allerdings so lange völlig korrekt, bis die erste Partie den 30.Zug erreichte. Frühestens zu diesem Zeitpunkt wurden einzelne Partien „fehlerhaft“. Da die Bretter 3 und 4 bereits beendet waren, als dieser Zeitpunkt eintrat, wurden jedenfalls sie ausschließlich von völlig korrekten Partien „beeinflusst“. Damit gibt es keinen Grund, ihr Ergebnis in Frage zu stellen.

Dies bestätigt auch folgende Kontrollüberlegung: Die Uhren hätten noch nachträglich korrigiert werden können, als der Fehler festgestellt wurde. Dann wäre offensichtlich der gesamte Mannschaftskampf unter korrekten Bedingungen beendet worden (abgesehen von der zu vernachlässigenden Unterbrechung zur Korrektur der Einstellung). Ein Ereignis (Entscheidung des Schiedsrichters, ob die Einstellung zu korrigieren ist), dass erst nach Beendigung einer Partie eintritt, kann jedoch nicht entscheidend dafür sein, ob die bereits beendete Partie korrekt oder irregulär verlaufen ist.

Auch im Übrigen ist an den erspielten Ergebnissen festzuhalten. Der Staffelleiter will den Mannschaftskampf „aufgrund falscher Bedenkzeit und damit insgesamt irregulärer Bedingungen“ neu ansetzen. Wegen der falschen Bedenkzeit habe es sich nicht um Oberliga-Partien gehandelt, sie könnten daher auch nicht als solche gewertet werden.

Dieser Auffassung ist nicht zu folgen. § 3 Nr. 3 Satz 1 WTO legt die Bedenkzeit für die Oberliga fest. Rechtsfolgen für den Fall einer Abweichung enthält die WTO allerdings nicht. Die Vorgabe einer Bedenkzeit ist zwingende Voraussetzung jeder Turnierausschreibung, sodass es sich dabei um eine bloße Ordnungsvorschrift handeln könnte. Darauf kommt es vorliegend jedoch nicht an.

Streitgegenstand ist die Pflicht des Schiedsrichters, gemäß § 4 Nr. 3 Satz 2 WTO das Turnier nach den Regeln der FIDE und der WTO zu leiten und damit auch die Einhaltung der richtigen Bedenkzeit zu sichern. Unmittelbar ausgewirkt hat sich hier letztlich gar nicht die fehlerhafte Einstellung der Uhren. Denn diese wurde rechtzeitig bemerkt und hätte ohne Weiteres noch während des Partieverlaufs korrigiert werden können. Hiervon sah der Schiedsrichter jedoch bewusst ab. Maßgeblicher Prüfungsgegenstand dieses Protestverfahrens ist daher allein eine Schiedsrichterentscheidung und keine per se „irregulären Bedingungen“.

Einschlägig ist daher Art. 6.10 lit. b) der FIDE-Regeln: „Wenn während einer Partie festgestellt wird, dass die Einstellung einer oder beider Uhren unrichtig war, muss einer der Spieler oder der Schiedsrichter sofort die Uhren anhalten. Der Schiedsrichter muss die richtige Einstellung vornehmen und die Zeiten und den Zugszähler anpassen. Er bestimmt nach bestem Ermessen die richtigen Einstellungen.“

Dies sehen auch beide Parteien so, wobei schon unklar ist, ob die Spieler des Protestgegners ihre Uhren anhielten. Nach seinem Vortrag wurde der Schiedsrichter lediglich angesprochen. Im Streit steht, ob dem Schiedsrichter hinsichtlich der „richtigen Einstellung“ ein Ermessen zusteht. In der Tat spricht die Formulierung „muss die richtige Einstellung vornehmen“ – für sich betrachtet – gegen ein Ermessen und für die zwingende Anpassung an die durch die Ausschreibung vorgegebene Bedenkzeit. Allerdings wäre bei diesem Verständnis der nachfolgende ausdrücklich ein Ermessen erwähnende Satz sinnlos, wenn nicht widersprüchlich. Dieser letzte Satz ist daher als Definition der „richtigen Einstellung“ zu verstehen, wonach eine Einstellung durch die Ermessenausübung des Schiedsrichters korrekt wird.

Auch ein Vergleich mit dem englischen Originaltext „The arbiter shall install the correct setting...“ spricht dafür, die Bestimmung lediglich so zu verstehen, dass und durch wen gehandelt werden soll. Das Wort „shall“ ist im übrigen Text der deutschen FIDE-Regeln üblicherweise so übersetzt, dass bloß eine bestimmte Auswirkung beschrieben wird, z.B. in Art. 6.6 lit. a): „Any player who arrives at the chessboard after the start of the session shall lose the game.“ bzw. „Jeder Spieler, der erst nach dem Spielbeginn am Schachbrett erscheint, verliert die Partie.“ Dementsprechend erscheint die folgende Übersetzung des Art. 6.10 lit. b) Satz 2 der FIDE-Regeln naheliegender: „Der Schiedsrichter nimmt die richtige Einstellung vor...“. Damit entfällt der auf den ersten Blick bestehende Widerspruch zwischen „Muss-“ und Ermessensentscheidung.

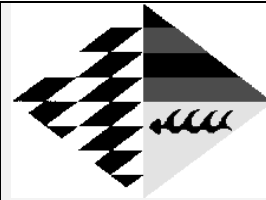
Die Entscheidung des Schiedsrichters ist damit hinzunehmen, solange keine sachfremden Erwägungen eine Rolle gespielt haben. Hiervon ist auszugehen. Zwar wird in aller Regel die Anpassung an die korrekte Bedenkzeit der „richtigen Einstellung“ entsprechen. Dies war sicherlich auch vorliegend die am nächsten liegende Vorgehensweise. Aufgabe des Schiedsrichters ist es jedoch, „eine sportliche, logische und den speziellen Gegebenheiten angemessene Lösung zu finden“ (siehe Vorwort der FIDE-Regeln). Damit besteht stets ein gewisser Beurteilungsspielraum. Dass der Schiedsrichter diesen vorliegend überschritten und entgegen seiner Objektivitätspflicht entschieden hätte, ist nicht vorgetragen und auch nicht ersichtlich.

Die Kostenfolge ergibt sich aus § 12 Schiedsordnung. Dem Protestführer ist eine eingezahlte Protestgebühr zu erstatten; der Protestgegner muss die Protestgebühr an die Verbandskasse zahlen.

Prof. Dr. Dr. h. c. Rolf Gutmann
Alexander Häcker
Ute Jusciak

Verbandsschiedsgericht des Schachverbands Württemberg e. V.

Prof. Dr. Dr. h. c. Rolf Gutmann
Zeppelinstr. 6
73614 Schorndorf



Prof. Dr. Dr. h. c. Rolf Gutmann,
Zeppelinstr. 6,
73614 Schorndorf

Tel. 0711 239845
Tel. 07181 63545
Telefax: 0711 2398499
E-Mail:
Dr-Rolf.Gutmann@web.de

Das

VERBANDSSCHIEDSGERICHT

verkündet:

Durch Rechtsmittel angefochtene Entscheidungen dürfen nicht sofort vollzogen werden



Das **Verbandsschiedsgericht** des Schachverbands Württemberg e. V. **hat am 02.01.2013** durch Prof. Dr. Dr. h. c. Rolf Gutmann als Vorsitzenden und Alexander Häcker und Ute Jusciak als Beisitzer im Wege der **einstweiligen Anordnung entschieden**:

Die Terminsbestimmung für eine Wiederholung des Wettkampfes zwischen den Schachfreunden Pfullingen und dem Schachverein Biberach wird aufgehoben.
Die Kosten des Verfahrens über die einstweilige Anordnung folgen der Hauptsache.

Entscheidungsgründe:

Der Protest richtet sich gegen die Wertung des Wettkampfes zwischen den Parteien am 18.11.2012 und erfasst damit zwangsläufig auch die Bestimmung des Termins für einen Wiederholungskampf. Die Bestimmung eines solchen Termins kann erst erfolgen, nachdem über den Protest entschieden wurde. Sie hängt naturgemäß vom Ausgang des Verfahrens in der Hauptsache ab.

Prof. Dr. Dr. h. c. Rolf Gutmann
Alexander Häcker
Ute Jusciak

**Der Internationale Meister, Schachtrainer und
Schachautor ("Das Colle-Koltanowsky System",
"Techniken des Positionsspiels" usw.)**

Valeri Bronznik

bietet für Privatpersonen und Vereine in Stuttgart und
im Raum Württemberg

**Schachtraining bzw. Schachunterricht an.
Auch Online-Einzeltraining ist möglich.**

Tel.: 0711/4895422
E-mail: nekotik@gmx.li



Neufassung der WTO



Auf seiner Sitzung am 02.02.2013 verabschiedete das Erweiterte Präsidium des SVW nachfolgende Neufassung der WTO. Sie ist vom Verbandstag noch zu bestätigen - **tritt mit dieser Veröffentlichung aber sofort in Kraft.**

Um die Veränderungen gegenüber der Vorversion vom 23.06.2012 zu verdeutlichen sind diese in der neuen WTO-Version **fett und kursiv** gekennzeichnet.

Die neue WTO ist unter "Ordnungen und Satzung" auch auf der Homepage des SVW veröffentlicht.

Die bisher gültige WTO vom 23.06.2012 verbleibt zusätzlich vorübergehend noch online auf der Homepage des SVW weil laufende Wettbewerbe noch nach dieser Version zu Ende geführt werden.

WETTKAMPF- UND TURNIERORDNUNG (WTO) des Schachverbandes Württemberg e.V.

In der Fassung nach der Sitzung des Erweiterten Präsidiums am 02.02.2013.

Änderungen zur Vorversion vom 23.06.2012 sind **fett + kursiv** gekennzeichnet.

Vorwort

Die folgenden Bestimmungen dienen gemäß § 18 der Satzung der einwandfreien Abwicklung des Spielbetriebs im Verbandsgebiet. Die Spiele sind auf sportlicher und freundschaftlicher Basis auszutragen.

Abschnitt I: Allgemeines

§ 1 – Spielbetrieb

- (1) Im Schachverband Württemberg e.V. (im folgenden SVW genannt) werden folgende Turniere regelmäßig ausgetragen:
- (2) Mannschaftsmeisterschaften (jährlich):
 - Oberliga
 - Verbandsliga
 - Landesliga
 - Bezirksliga
 - Kreisklasse, A-Klasse, B-Klasse und eventuelle weitere Klassen
 - Seniorenmannschaftsmeisterschaft
 - Frauen-Mannschaftsmeisterschaften
- (3) Einzelturniere (jährlich):
 - Meisterturnier (§ 15)
 - Kandidatenturnier (§ 16)
 - Sonstige Turniere (§ 17)
 - Offene Seniorenmeisterschaft (§ 20)
 - Bezirksturniere
 - Kreisturniere
 - Frauen-Einzelmeisterschaften (§ 18)
- (4) Pokalmeisterschaften (jährlich):
 - Pokal-Mannschaftsmeisterschaft (Viererpokal) (§ 22)
 - Pokal-Einzelmeisterschaft (Dähne-Pokal) (§ 23)
- (5) Blitzmeisterschaften (jährlich):
 - Blitz-Mannschaftsmeisterschaft (§ 25)
 - Blitz-Einzelmeisterschaft (§ 26)
 - Frauen-Blitz-Einzelmeisterschaft (§ 27)
- (6) Schnellschachmeisterschaften (jährlich):
 - Württembergische Schnellschachmeisterschaft (§ 28)
 - Württembergische Frauen-Schnellschachmeisterschaft (§ 29)
- (7) Die Württembergische Schachjugend regelt ihren Spielbetrieb in einer eigenen Turnierordnung.
- (8) **Das Spieljahr beginnt am 01.09. eines Jahres und endet am 31.08. des folgenden Jahres.**

§ 2 – Spielleitung

- (1) ¹Der Verbandsspielausschuss ist die zuständige Spielleitung für die Oberliga, Verbandsliga, Meisterturnier, Kandidatenturnier, Einladungsturnier, Schnellschachmeisterschaft, Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, Pokal-Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Blitz-Einzelmeisterschaft auf Verbandsebene. ²Der Verbandsspielausschuss ist gehalten, für jeden Kalendermonat in der Regel ein Wochenende zu benennen, das von Mannschaftskämpfen freizuhalten ist. ³Der Verbandsspielausschuss ist im Einvernehmen mit dem Verbandspräsidium berechtigt, in ganz besonders gelagerten Ausnahmefällen eine Höherstufung einer Mannschaft auf einen Antrag hin vorzunehmen.
- (2) Der Referent / **die Referentin** für Frauenschachsport ist die zuständige Spielleitung für alle offiziellen Frauenturniere des SVW.
- (3) Der Referent für Seniorenschach ist die zuständige Spielleitung für die Seniorenmeisterschaft und Senioren-Mannschaftsmeisterschaft.
- (4) Die Bezirksspielleitung ist die zuständige Spielleitung für Landesliga, Bezirksliga, Bezirksturniere und für Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, Pokal-Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Blitz-Einzelmeisterschaft auf Bezirksebene.
- (5) Die Kreisspielleitung ist die zuständige Spielleitung für Kreisklasse, A-Klasse, B-Klasse und eventuelle weitere Klassen, Kreisturniere und Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, Pokal-Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Blitz-Einzelmeisterschaft auf Kreisebene.
- (6) Auf Bezirks- und Kreisebene ist eine Änderung der Verteilung der Zuständigkeiten zulässig.

§ 3 – Durchführung der Turniere

- (1) Der zuständigen Spielleitung obliegt die rechtzeitige Ausschreibung der Turniere, die Festlegung der Spieltermine, die Festlegung der Meldetermine, die Festlegung der Bedenkzeit, die Auslosung der Paarungen bei Mannschaftsmeisterschaften, die Erteilung der Teilnahmeberechtigungen und die eventuelle Erhebung eines Start- und Reuegeldes sowie weiterer Gebühren.
- (2) Die Spielleitungen sind gehalten, die vom Verbandsspielausschuss festgelegten und bekannt gegebenen Wochenenden in der darauf folgenden Saison von Mannschaftskämpfen freizuhalten.
- (3) ¹**Die Bedenkzeit beträgt in Ober- / Verbandsliga; Meister- / Kandidatenturnier, bei den Frauenmannschafts- und Einzelmeisterschaften und bei der Pokal-Mannschafts- und Einzelmeisterschaft 90 Minuten für die ersten 40 Züge; nach der Zeitkontrolle 30 Minuten je Spieler zusätzlich für die verbleibenden Züge; zusätzlich pro Zug 30 Sekunden von Beginn an (Fischer-Modus).** ²**Die Bezirke und Kreise legen ihre Bedenkzeitregelungen selbstständig fest.** ³**Bei allen abweichenden Regelungen müssen die Kriterien für die DWZ-Auswertung der Partien beachtet werden.**
- (4) Spielen mehrere Mannschaften eines Vereins in der gleichen Klasse, sind die Wettkämpfe dieser Mannschaften untereinander in den ersten Runden auszutragen.
- (5) Für die Erteilung von Teilnahmeberechtigungen ist die Überprüfung der Spielberechtigung Voraussetzung.

§ 4 – Turnierleitung

- (1) ¹Die Mannschaftskämpfe der Oberliga (Herren) werden von neutralen Schiedsrichtern geleitet. ²Diese haben Anspruch auf ein Tagegeld, dessen Höhe vom Verbandsspielausschuss festgelegt wird, Fahrtkostenerstattung und Erstattung wettkampfbezogener Auslagen, die auf Antrag vom Schatzmeister des SVW erstattet werden. ³Ist kein **neutraler** Schiedsrichter anwesend, wird der Schiedsrichter in der Regel vom Platzverein gestellt.
- (2) ¹Bei Mannschaftskämpfen in der Verbandsliga und allen niedrigeren Klassen wird der Schiedsrichter in der Regel vom Platzverein gestellt. ²**Der Platzverein ist dafür verantwortlich, einen regelkundigen Schiedsrichter zu stellen. Dieser ist verpflichtet, die FIDE-Regeln und die WTO jeweils in ihrer aktuellen Fassung mitzuführen und in Zweifelsfällen zu konsultieren.** ³Schiedsrichter kann auch ein Spieler der gastgebenden Mannschaft sein. ⁵Falls



keine ausdrückliche Namensnennung erfolgt, gilt der Mannschaftsführer als bestimmt. ⁶Der (spielende) Schiedsrichter darf im Falle einer erforderlichen Regelung an einem anderen Brett seine Uhr neutralisieren und diese nach seiner Entscheidung wieder in Gang setzen. ⁷Entsteht ein Streitfall über seine eigene Partie, so muss der Schiedsrichter zur Entscheidung einen Stellvertreter benennen.

- (3) ¹Der Schiedsrichter kann sich der Hilfe von Assistenten bedienen, insbesondere dann, wenn er seine Funktion nicht mehr alleine wahrnehmen kann. ²Der Schiedsrichter hat das Turnier nach den Regeln der FIDE und dieser WTO zu leiten, insbesondere: die Uhren zu den von der Spielleitung festgesetzten Zeiten in Gang zu setzen; über die Zeitnotphase zu wachen und festzustellen, ob Spieler ihre Bedenkzeit überschritten haben; die während des Turniers getroffenen Entscheidungen durchzusetzen.
- ³Bei allen Strafmaßnahmen hat der Schiedsrichter den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit zu beachten.
- (4) Die Spielleitung kann im Bedarfsfall auf Kosten der für die Durchführung zuständigen Organisationseinheit einen neutralen Schiedsrichter einsetzen.
- (5) Ein Verein kann die Einsetzung eines neutralen Schiedsrichters verlangen, muss dies aber rechtzeitig bei der Spielleitung beantragen und die Schiedsrichterkosten (Tagegeld und Fahrtkosten wie bei Oberliga-Schiedsrichtern) übernehmen.

§ 5 – Spielberechtigung

- (1) ¹Zu allen offiziellen Wettkämpfen innerhalb des Verbandes sind nur Spieler zugelassen, die Mitglied eines Vereins bzw. einer Schachabteilung des SVW sind und die als aktives Mitglied in der gültigen Mitgliederliste des Vereines eingetragen sind. ²Die Spielerpassordnung des SVW ist Bestandteil der WTO.
- (2) ¹Jeder Spieler kann während eines Spieljahres nur für einen Verein an den Turnieren des Verbandes, seiner Untergliederungen und der WSJ teilnehmen. ²Bei Turnieren, die den Passschreibungstermin überschreiten, ist der erste Spieltag maßgeblich. ³Ohne die Genehmigung der zuständigen Spielleitung besteht keine Teilnahmeberechtigung.
- (3) Die Einschränkungen der Absätze 1 und 2 gelten nicht für die Senioren-Mannschaftsmeisterschaft (vgl. § 13) und die Frauen-Mannschaftsmeisterschaften (vgl. § 14).
- (4) ¹Ein Wechsel der Spielberechtigung für einen bestimmten Verein ist nur bis zum 01.07. möglich. ²Nach dem 01.07. können als aktive Spieler angemeldet werden:
- neue Spieler (die bisher keinem Verein angehörten),
 - Spieler ohne aktives Spielrecht am 01.07. des laufenden Jahres
 - Spieler aus anderen Landesverbänden unter Vorlage einer Abmeldebestätigung als aktive Spieler durch die zuständige Mitgliederverwaltung, wenn die Abmeldung vor dem 31.12. der laufenden Saison erfolgt ist und die Bestätigung des abgebenden Verbandes vorliegt, dass der Spieler bisher in keinem Mannschaftskampf nominiert wurde.
- (5) Spielersperren eines anderen Landesverbandes oder des DSB werden vom SVW in der Regel übernommen.
- (6) Spieler einer anderen Schachföderation dürfen an Mannschaftskämpfen teilnehmen, unbeschadet dessen, ob sie in der anderen Schachföderation spielberechtigt sind oder nicht.

§ 6 – Spielweise und Spielregeln

- (1) Auf alle Turniere des SVW sind die Regeln der FIDE anzuwenden, soweit sie im Deutschen Schachbund gelten.
- (2) ¹Alle Partien müssen am Brett beendet werden. ²Eine Abschätzung ist nicht zulässig. ³Tritt ein Spieler oder eine Mannschaft nach der Auslosung, aber vor dem Beginn der Spiele zurück, so wird neu ausgelost, wenn dadurch die Anzahl der Runden verringert wird. ⁴Sofern der Spieler oder die Mannschaft bei einem Rundenturnier nach dem Beginn der Spiele zurück- oder nicht mehr antreten, werden die Partien bzw. Mannschaftskämpfe gestrichen und nicht

gewertet, wenn die zweite Hälfte des Turniers bzw. der Rundenkämpfe noch nicht begonnen hat. ⁵Die DWZ-Auswertung bleibt hiervon unberührt. ⁶Hat die zweite Hälfte des Turniers begonnen, werden die nicht gespielten oder nicht beendeten Partien bzw. Mannschaftskämpfe als *kampflos* verloren (*Partieresultat jeweils -:+*) und für die Gegenpartei als *kampflos* gewonnen (*Partieresultat jeweils +:-*) gewertet.

- (3) Bei allen Einzelturnieren und Mannschaftskämpfen herrscht im Spielbereich absolutes Rauchverbot.
- (4) ¹Bei Mannschaftskämpfen und Einzelturnieren mit Turnierbedenkzeit besteht für zu spät kommende Spieler eine zulässige Verspätungszeit von 30 Minuten. ²Die zulässige Verspätungszeit beginnt mit dem von der Spielleitung (§ 2) offiziell angesetzten Spielbeginn. ³Die Ausschreibung einer Veranstaltung kann eine andere zulässige Verspätungszeit festlegen.

§ 7 – Rechtsbestimmungen, Strafbestimmungen, Schiedsverfahren

- (1) Zuständigkeit und Verfahren der Schiedsgerichtsbarkeit, Vorverfahren und Strafbestimmungen zur Ausführung der WTO sind in der Schiedsordnung geregelt.

Abschnitt II: Mannschaftsmeisterschaften

§ 8 – Klasseneinteilung, Auf- und Abstiegsregelung

- (1) ¹Die Oberliga spielt mit zehn Mannschaften. ²Die Siegermannschaft erhält den Titel "Mannschaftsmeister von Württemberg 20..", erhält für die Dauer eines Jahres den Wanderpreis für die Mannschaftsmeisterschaft sowie eine Urkunde und steigt in die 2. *Schach-* Bundesliga auf. ³Es steigen so viele Mannschaften aus der Oberliga ab, dass die Oberliga in der darauffolgenden Saison, unter Berücksichtigung der Absteiger aus der 2. *Schach-* Bundesliga, mit zehn Mannschaften spielt.
- (2) ¹Die Verbandsliga spielt in zwei Gruppen. ²Je drei Bezirke werden zu einer Gruppe zusammengefasst, und zwar: die Gruppe Nord, bestehend aus den Bezirken Stuttgart, Unterland und Ostalb; die Gruppe Süd, bestehend aus den Bezirken Neckar-Fils, Alb-Schwarzwald und Oberschwaben. ³Jede Verbandsligagruppe spielt mit zehn Mannschaften. ⁴Die beiden Gruppensieger steigen in die Oberliga auf. ⁵Aus jeder Verbandsligagruppe steigen vier Mannschaften ab. ⁶Steigt in eine Verbandsligagruppe keine oder eine Mannschaft aus der Oberliga ab, so verringert sich die Zahl der Absteiger entsprechend. ⁷Steigen in eine Verbandsligagruppe drei oder vier Mannschaften ab, so spielt diese Verbandsligagruppe in der nächsten Saison mit mehr als zehn Mannschaften. ⁸Es gilt dann folgende Abstiegsregelung: in einer elf bzw. zwölf Mannschaften umfassenden Gruppe steigen fünf Mannschaften ab.
- (3) ¹Zurückgezogene Mannschaften gelten als Absteiger aus ihrer Klasse. ²Sie sind in der nachfolgenden Saison in der darunter liegenden Klasse teilnahmeberechtigt, die dann mit einer Mannschaft mehr spielt. ³Verzichtet eine zurückgezogene Mannschaft auf ihre Teilnahmeberechtigung in der darunter liegenden Klasse verliert sie ihre Teilnahmeberechtigung ganz. ⁴Wird eine Mannschaft nach dem 01.06. jedes Jahres, jedoch vor der 1. Runde, zurückgezogen, bleibt ihr Platz unbesetzt und am Ende des folgenden Spieljahres vermindert sich die Zahl der Absteiger entsprechend.
- (4) ¹Die Landesliga spielt in sechs Gruppen. ²Jeder Schachbezirk hat eine Landesligagruppe, die ihm untersteht und für die er eine Abstiegsregelung zu treffen hat. ³Die Gruppensieger steigen in die Verbandsliga auf.
- (5) ¹Die Bezirksliga: Die sechs Bezirke tragen ihre Mannschaftswettbewerbe selbstständig aus und regeln den Auf- und Abstieg in eigener Zuständigkeit. ²Die Kreisklasse, die A-, B- und eventuelle weitere Klassen spielen entsprechend. ³Eine Auf- und Abstiegsregelung wird von den Schachbezirken und Schachkreisen getroffen.

§ 9 – Mannschaftsmeldung

- (1) ¹Jede Mannschaft besteht aus acht Spielern und bis zu acht Ersatzspielern in festgelegter Reihenfolge.

- (2) ¹Es dürfen nur solche Spieler gemeldet oder nachgemeldet werden, für die eine Spielberechtigung für den betreffenden Verein vorliegt. ²Die Nachmeldung eines bislang nur in einer Mannschaft gemeldeten Ersatzspielers in eine weitere, rangniedere Mannschaft ist nicht möglich, wenn der Spieler in der anderen, ranghöheren Mannschaft schon mehr als dreimal nominiert (Erläuterung = auf dem Spielbericht notiert) wurde. ³Die Streichung eines Spielers ist nur zulässig, wenn der Spieler in der laufenden Saison noch für keinen Mannschaftskampf in der betreffenden Mannschaft nominiert war. ⁴Die Ummeldung eines Spielers innerhalb einer Mannschaft oder in eine andere Mannschaft ist nicht statthaft. ⁵Die Nachmeldung eines spielberechtigten Spielers kann an beliebiger Stelle der Reihenfolge erfolgen. ⁶Nachmeldungen sind nur bis zur drittletzten Runde der jeweiligen Klasse zulässig. ⁷Im Laufe eines Spieljahres dürfen für eine Mannschaft **zu keiner Zeit mehr als 16 Spieler nominiert sein.**
- (3) ¹**Spieler eines Vereins dürfen für höchstens zwei Mannschaften gemeldet werden. ²Stammspieler können nur in einer Mannschaft und als Ersatzspieler lediglich in einer ranghöheren Mannschaft gemeldet werden. ³Nach dreimaliger Nominierung eines Spielers in einer ranghöheren Mannschaft erlischt die Teilnahmeberechtigung während des Spieljahres in der ranghöheren Mannschaft. ⁴Diese Regelung gilt nicht im Falle einer zulässigen, erfolgten Streichung des Spielers in einer rangniederen Mannschaft. ⁵Die Teilnahmeberechtigung für alle Mannschaftswettkämpfe auf Verbands-, Bezirks- und Kreisebene erlischt nach dreimaliger Nominierung in der 1. Schach-Bundesliga bzw. in der 2. Schach-Bundesliga.**
- (4) ¹Ein Spieler ist an einem **Spieltag** nur für eine Mannschaft teilnahmeberechtigt. ²Bei Terminverlegungen ist zusätzlich der ursprünglich angesetzte Spieltag maßgebend.

§ 10 – Mannschaftsführer

- (1) ¹Jede Mannschaft benennt einen Mannschaftsführer. ²Aufgaben des Mannschaftsführers sind insbesondere:
- nominieren der eigenen Mannschaft (die Mannschaftsnominierung muss der Reihenfolge der Mannschaftsmeldung entsprechen);
 - prüfen der gegnerischen Mannschaftsnominierung (Mannschaftsführer sind berechtigt, von den gegnerischen Spielern zu verlangen, dass sich diese durch Vorlage des Personalausweises oder sonst wie ausweisen; ist dies nicht möglich, ist das Spiel unter Vorbehalt bis zur Klärung der Identität auszutragen);
 - Wahrnehmung des Rechts, seinen Spielern zur Abgabe oder Annahme eines Remisangebots zu raten; **zur Bewertung der betreffenden Stellung darf er sich dabei nicht äußern;**
 - das Mitunterzeichnen des Spielberichts;
 - der Mannschaftsführer der gastgebenden Mannschaft meldet das Ergebnis des Mannschaftskampfes am gleichen Tag der Spielleitung auf einem Spielberichtsvordruck; er muss das Ergebnis des Mannschaftskampfs und der einzelnen Bretter bis zu einem festgesetzten Zeitpunkt melden, wenn dies verlangt wird.
- (2) ¹**Der Mannschaftsführer hat nicht das Recht, einem Spieler zur Stellung eines bestimmten Antrags zu raten oder selber im Namen eines Spielers Anträge zu stellen. ²Ergebnisabsprachen mit der gegnerischen Mannschaft sind unzulässig. ³§ 10a S. 4 und 5 gilt entsprechend.**

§ 10a Allgemeine Verhaltensregeln

¹**Auch bei einem Mannschaftswettkampf führt jeder Spieler seine Partie selbständig ohne Hilfe Dritter. ²Unbeschadet von § 10 Abs. 1 S. 2 lit. c) ist jede Art von parteibezogenen Ratschlägen unzulässig. ³Erlaubt sind allgemeine mannschaftstaktische Empfehlungen, die auf den aktuellen Spielstand Bezug nehmen. ⁴Wer einem Spieler verbotene Ratschläge erteilt oder in anderer unzulässiger Weise einen Mannschaftswettkampf beeinflusst, kann vom Schiedsrichter entsprechend Art. 13.4 und 13.7 der FIDE-Regeln bestraft werden. ⁵In besonders schweren Fällen ist die zuständige Spielleitung berechtigt, das Punktergebnis des Mannschaftswettkampfes zu ändern. ⁶Eine persönliche Strafe gegen einen schuldlosen Spieler ist ausgeschlossen.**

§ 11 – Durchführung der Wettkämpfe

- (1) ¹Pflichten des gastgebenden Vereins:
- Bereitstellung eines geeigneten Spiellokals mit ausreichender Heizung, Beleuchtung und Belüftung;
 - Bereitstellung von ausreichendem, geeignetem Spielmaterial;
 - Bereitstellung von Getränken.**
 - Öffnung Spiellokal mindestens 15 Minuten vor Spielbeginn**
- ²Schwierigkeiten, die sich aus der Vernachlässigung dieser Pflichten ergeben, gehen immer zu Lasten des gastgebenden Vereins. ³**Bei schweren Verstößen kann die zuständige Spielleitung das Resultat des gastgebenden Vereins kürzen und das Resultat des Gegners erhöhen.**
- (2) ¹Der Gastverein hat an den Brettern mit ungeraden Zahlen Weiß. ²Werden Wettkämpfe an einem neutralen Ort ausgetragen, wird der in der Paarungstabelle an zweiter Stelle genannte Verein als Gastverein behandelt.
- (3) ¹Fehlen zu Beginn eines Kampfes Spieler, so können die betreffenden Bretter unter Namensnennung unbesetzt bleiben oder die nachfolgenden Spieler aufrücken und Ersatzspieler nominiert werden. ²Sind nicht genügend Ersatzspieler gemeldet, müssen die nicht besetzten Bretter am Schluss mit "entfällt" gekennzeichnet werden. ³Die schriftlich dem Schiedsrichter abgegebene Mannschaftsnominierung kann nur dann, vor ihrer Verlesung, korrigiert werden, wenn festgestellt wird, dass sie nicht den Regelungen der WTO entspricht. ⁴**Verliert ein Spieler innerhalb einer Saison trotz Namensnennung zweimal kampfflos, verliert er seine Teilnahmeberechtigung für diese Mannschaft in dieser Saison.**
- (4) ¹Die festgelegten Termine sind einzuhalten. ²Von der zuständigen Spielleitung kann ein angesetztes Spiel in Ausnahmefällen auf einen anderen Termin verlegt werden. ³Bei einer Terminverlegung auf Antrag ist der Antragsteller dem Gegner zum Ersatz der schon entstandenen Kosten verpflichtet. ⁴Terminverlegungen sollen den Beteiligten mindestens 20 Tage vor den neuen Terminen bekannt gegeben sein. ⁵**Anträge auf Terminverlegung müssen mindestens 30 Tage vor dem angesetzten Termin gestellt werden.**
- (5) ¹Unerledigte Partien und Mannschaftskämpfe sind in jedem Fall bis zur nächsten Runde zu beenden. ²Einzelne Partien oder Mannschaftskämpfe der letzten Runde dürfen nicht verlegt werden.

§ 12 – Punktwertung

- (1) Es gilt folgende Mannschaftswertung:
- | | |
|----------------------|--------|
| <u>gewonnen</u> | 2 Pkte |
| <u>unentschieden</u> | 1 Pkt |
| <u>verloren</u> | 0 Pkte |
- (beide Mannschaften erzielen gleich viel Brettunkte): 1 Pkt
(weniger Brettunkte als die gegnerische Mannschaft): 0 Pkte.
- (2) ¹Ergibt sich beim Endstand in der Tabelle Punktgleichheit mehrerer Mannschaften, entscheiden die Brettunkte (Sieg 1, Remis ½, Verlust 0). ²Wird in der Endtabelle auch hier Gleichstand erreicht, **entscheiden primär die Mannschafts-, sekundär die Brettunkte und dann die Berliner Wertung aus den direkten Begegnungen.** ³**Ergibt sich auch hiernach keine eindeutige Rangfolge, ist die notwendige Anzahl von Entscheidungsspielen auszutragen, sofern es um Titel, Auf- oder Abstieg geht.** ⁴§ 11 Abs. 6 S. 2 gilt entsprechend. ⁵Termin und Ort werden von der Spielleitung bestimmt. ⁶Die Farbverteilung wird ausgelost. ⁷Ergibt sich ein unentschiedenes Ergebnis, entscheidet die Berliner Wertung. ⁸Führt auch dies zum Gleichstand, entscheidet das Los.
- (3) ¹Tritt eine Mannschaft nicht an oder erscheint sie mit weniger als vier Spielern an den Brettern, ist der Kampf für sie als verloren und für den Gegner als gewonnen zu werten bei einem Brettverhältnis 8:0 (**Partieresultat jeweils +/- zugunsten des Gegners**). ²Treten beide Mannschaften nicht an, wird der Kampf für beide als verloren gewertet (**Partieresultat jeweils -:-, Gesamtergebnis 0:0**). ³Bei fehlerhafter Reihenfolge haben alle gemäß ihrer gemeldeten Reihenfolge zu tief nominierte Spieler ihre Partien verloren (**Partieresultat jeweils -:-**). ⁴Dies muss von der zuständigen Spielleitung korrigiert werden. ⁵**Die DWZ-Auswertung erfolgt jedoch auf Grundlage der realen Partieergebnisse.**



- (4) ¹Nominiert eine Mannschaft auf dem Spielbericht einen oder mehrere nicht teilnahmeberechtigte Spieler, ist der Mannschaftskampf für sie **mit 0:8** als verloren und für den Gegner mit 8:0 als gewonnen zu werten (**Partieresultat jeweils +/- zugunsten des Gegners**). ²Dies muss von der zuständigen Spielleitung korrigiert werden. ³**Wird ein Spieler am selben Spieltag in zwei verschiedenen Mannschaften nominiert, gilt er in der Mannschaft als teilnahmeberechtigt, in der er tatsächlich gespielt hat, ansonsten nur in der rangniedrigeren Mannschaft.**
- (5) ¹Besetzt eine Mannschaft ein Brett nicht, wird die Partie an diesem Brett für die betreffende Mannschaft als verloren gewertet (**Partieresultat -:-**). ²Besetzen beide Mannschaften das gleiche Brett nicht, wird dieses Brett für den Kampf nicht gewertet (**Partieresultat -:-**).
- (6) Bei jedem von einer Mannschaft entweder durch Nichtantreten der gegnerischen Mannschaft oder durch Nominierung von einem oder mehreren nicht teilnahmeberechtigten Spielern in der gegnerischen Mannschaft mit 8:0 gewonnenem Kampf müssen in der Abschlusstabelle bis zu 3½ Brettunkte abgezogen werden, wenn es sich um Titel, Auf- oder Abstieg handelt und Mannschaften dadurch nach Brettunkten gleichziehen können, jedoch bleiben mindestens die tatsächlich erspielten Brettunkte erhalten.
- (7) Wenn die Mannschaftsstärke laut Ausschreibung weniger als acht Spieler beträgt, sind alle vorgenannten Punkte analog anzuwenden.

§ 13 – Seniorenmannschaftsmeisterschaft

- (1) ¹Die Meisterschaft wird jährlich verbandsweit ausgetragen. ²Es dürfen Spielgemeinschaften gebildet werden.

§ 14 – Frauen-Mannschaftsmeisterschaften

- (1) ¹Die Anzahl der Mannschaften in den Frauen-Mannschaftsmeisterschaften ist von der Zahl der Meldungen abhängig. ²Den Spielplan, die Spielpaarungen und einen eventuellen doppelrunden Spielmodus legt der Referent für Frauenschachsport in Abhängigkeit der Meldungen fest.
- (2) ¹Die Vereine melden zum festgesetzten Termin pro **Mannschaft vier Stammspielerinnen und bis zu 12 Ersatzspielerinnen**. ²Nach diesem Termin kann die Meldung nicht mehr geändert oder ergänzt werden. ³Es dürfen pro Runde höchstens zwei Spielerinnen mit Gastspielgenehmigung nominiert werden. ⁴Gastspielgenehmigungen werden nur anerkannt, wenn der abgebende Verein selbst keine Mannschaft im Spielbetrieb der Frauen-Mannschaftsmeisterschaften (Württembergische Frauen-Mannschaftsmeisterschaft, Frauen-Regionalligen, Frauen-Bundesligen) gemeldet hat. ⁵Die Erteilung einer Gastspielgenehmigung ändert nicht die Vereinszugehörigkeit. ⁶Wenn ein Verein für eine Spielerin eine Gastspielgenehmigung erteilt, bleibt diese Spielerin weiterhin Vereinsmitglied und startet in Einzelmeisterschaften, Einladungsturnieren, Mannschaftskämpfen der Männer, der männlichen bzw. weiblichen Jugend und bei der Frauen-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände als Vertreterin ihres Heimatvereines. ⁷Die Spielerin, die von ihrem Verein eine Gastspielgenehmigung für eine andere Frauen-Vereinsmannschaft erhält, ist aber im Bereich der Frauen-Mannschaftsmeisterschaften (auch Blitz) nur noch für den Gastverein spielberechtigt.
- (3) ¹Jede Mannschaft besteht aus vier Spielerinnen. ²Es müssen mindestens zwei Spielerinnen zu einem Mannschaftskampf antreten.
- (4) ¹Wenn es um Meisterschaft, Auf- oder Abstieg geht, entscheidet bei Punkt- und Brettpunktgleichheit ein Stichekampf bzw. Rundenturnier. ²Termin und Ort der Stichekämpfe werden von der Spielleitung bestimmt. ³Die Farbverteilung wird ausgelost. ⁴Ergibt sich nach dem Stichekampf weiterhin Gleichstand, entscheiden in dieser Reihenfolge:
- die Berliner Wertung,
 - das höchste gewonnene Brett,
 - das Los
- ⁵Gibt es bei dem Rundenturnier mehrerer Mannschaften wiederum Punkt- und Brettpunktgleichheit, entscheidet
- die Summe der Berliner Wertungen aus den einzelnen Begegnungen,
 - das Los

Abschnitt III: Einzelturniere

§ 15 – Meisterturnier

- (1) ¹Teilnahmeberechtigt sind (maximal 30):
- Absteiger aus der Deutschen Einzelmeisterschaft;
 - die 16 Erstplatzierten des letzten Meisterturniers (bei Gleichstand auf dem 16. Platz entscheidet die Wertung nach Buchholz);
 - die sechs Erstplatzierten des Kandidatenturniers (bei Gleichstand auf dem 6. Platz entscheidet die Wertung nach Buchholz);
 - der Pokalsieger des letzten Jahres, sofern dieser die Berechtigung für das Kandidatenturnier besitzt; falls dieser bereits zum Meisterturnier vorberechtigt ist, rückt der Zweitplatzierte des Pokalturniers nach, wenn dieser bereits die Qualifikation zum Kandidatenturnier besitzt;
 - der Sieger der U-18-Jugendmeisterschaft des gleichen Jahres.
- ²Es können so viele Freiplätze vergeben werden, dass die Zahl der Spieler nicht über 30 steigt. ³Die Freiplätze werden vom Verbandsspielausschuss vergeben. ⁴Insbesondere sollen Spieler mit einer DWZ oder einer ELO-Zahl über 2200 berücksichtigt werden.
- (2) Im Meisterturnier werden neun Runden nach Schweizer System gespielt.
- (3) ¹Wer seine Teilnahmeberechtigung für das Meisterturnier nicht wahrnimmt, steigt in das Kandidatenturnier ab. ²In besonderen Härtefällen kann der Verbandsspielausschuss davon befreien.
- (4) ¹Der Sieger erhält den Titel "Schachmeister von Württemberg des Jahres 20..". ²Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung, danach die verfeinerte Buchholzwertung und schließlich das Los über die Platzierung.
- (5) ¹Die Erstplatzierten haben das Recht, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbundes, im folgenden Jahr an der **Deutschen Schachmeisterschaft (DEM)** teilzunehmen. ²Die Anzahl richtet sich nach der Quotierung durch den DSB.

§ 16 – Kandidatenturnier

- (1) ¹Teilnahmeberechtigt sind (maximal 46):
- Absteiger aus dem Meisterturnier (maximal 14);
 - die Siebt- bis Sechzehnplatzierten des letzten Kandidatenturniers (bei Punktgleichheit entscheidet die Wertung nach Buchholz);
 - je zwei Teilnehmer aus den Bezirken;
 - je ein Teilnehmer aus den drei mitgliederstärksten Bezirken;
 - der Pokalsieger des letzten Jahres, sofern er nicht bereits zum Kandidatenturnier vorberechtigt ist; falls dieser bereits zum Meisterturnier vorberechtigt ist, rückt der Zweitplatzierte des Pokalturniers nach;
 - die Zweit- bis Fünftplatzierten der U-18-Jugendmeisterschaft des gleichen Jahres;
 - die Siegerin des letzten Frauen-Meisterturniers.
 - die zur WFEM (A- und/oder B-Turnier) gemeldeten Teilnehmerinnen gemäß den Vorgaben nach §18(4), wenn eine separate WFEM entfällt.
- ²Der ausrichtende Verein erhält einen Freiplatz. ³Weitere Freiplätze können vom Verbandsspielausschuss bis zum Erreichen der Teilnehmerzahl von 46 vergeben werden.
- (2) ¹Das Kandidatenturnier wird in einer Gruppe gespielt. ²Gespielt werden neun Runden nach Schweizer System.
- (3) ¹Wer seine Teilnahmeberechtigung nicht wahrnimmt, muss sie neu erwerben. ²In besonderen Härtefällen kann der Verbandsspielausschuss davon befreien.
- (4) Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung, danach die verfeinerte Buchholzwertung und schließlich das Los über die Platzierung.

§ 17 – Sonstige Turniere

- (1) ¹Über die Art der Turniere, ihre Durchführung und über die Zusammensetzung des Teilnehmerfeldes entscheidet der Verbandsspielausschuss. ²Es können auch Turniere im Zweijahresrhythmus und Mannschaftsturniere durchgeführt werden.

§ 18 – Frauen-Einzelmeisterschaften

- (1) ¹In den Jahren vor der DFEM wird als Qualifikationsturnier für die DFEM ein Frauen-Meisterturnier (A-Turnier) durchgeführt. ²Teilnahmeberechtigt sind nur Spielerinnen mit einer DWZ von mindestens 1750 (Stand: Beginn des Halbjahres, in dem das Turnier stattfindet) ³Bis sechs Teilnehmerinnen wird ein Rundenturnier gespielt, ab sieben Teilnehmerinnen fünf Runden nach Schweizer System. ⁴Die Siegerin des A-Turniers erhält den Titel „Württembergische Meisterin 20..“ und ist für das nächste Herren-Kandidatenturnier vorberechtigt. ⁵Die Erstplatzierten des A-Turniers sind entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss berechtigt, an der **Deutschen Schachmeisterschaft der Frauen (DFEM)** teilzunehmen.
- (2) ¹In den Zwischenjahren **zum A-Turnier** wird ein B-Turnier durchgeführt. ²Über den genauen Modus entscheidet der Referent für Frauenschach. ³Siegerin eines Frauen B-Turniers erwirbt die Berechtigung, am nächsten Frauen-A-Turnier teilzunehmen **und erhält den Titel „Württembergische Meisterin 20..“**.
- (3) Bei Punktgleichheit entscheiden bei beiden Turnieren über die Platzierung in dieser Reihenfolge:
- Sonneborn-Berger- bzw. Buchholz-Wertung,
 - direkter Vergleich (sofern es diesen zwischen allen Betroffenen gab),
 - zwei Entscheidungspartien mit 2×5 Minuten,
 - das Los.
- (4) ¹Voraussetzung für die Durchführung des A-Turniers sowie des B-Turniers ist die schriftliche und persönliche Meldung an das Referat Frauenschach und die Zulassung von mindestens 4 Teilnehmerinnen zum A- oder B-Turnier. ²Wird diese Zahl nicht erreicht, kann die WFEM im Rahmen des Kandidaten-Turniers (vgl. WTO §16) ausgespielt werden, wobei die bestplatzierte Spielerin den Titel Württ.- Frauen-Meisterin und die damit verbundenen Qualifikationen erlangt. ³Um eine Zulassung zum Kandidaten-Turnier zu rechtfertigen, müssen die zum Frauen- B-Turnier gemeldeten Teilnehmerinnen zum Meldeschluss des Frauenturniers eine DWZ>1500 belegen; ein Frauen B-Turnier entfällt dann ggf. ersatzlos.

§ 19 – bleibt frei

§ 20 – Senioreneinzelmeisterschaft

- (1) ¹Teilnahmeberechtigt sind Herren, die im Turnierjahr mindestens das 60. Lebensjahr und Frauen, die im Turnierjahr mindestens das 55. Lebensjahr vollenden. ²Das Turnier wird als "Offene Württembergische Seniorenmeisterschaft" ausgetragen. ³Es werden sieben oder neun Runden nach Schweizer System gespielt. ⁴Der Sieger erhält den Titel "Seniorenmeister von Württemberg 20.."

Abschnitt IV: Jugendmeisterschaften

§ 21 – Jugendmeisterschaften

- (1) ¹Gemäß § 7 der Satzung des SVW sind die Jugendlichen der Schachvereine und Schachabteilungen in der Württembergischen Schachjugend (WSJ) zusammengefasst und regeln die Durchführung der Jugendturniere in eigener Verantwortung. ²Für Turniere, die nicht auf Verbandsebene ausgetragen werden, sind die Jugendleiter der Schachbezirke und Schachkreise im Rahmen der Regelungen der WSJ zuständig.

Abschnitt V: Pokalmeisterschaften

§ 22 – Pokal-Mannschaftsmeisterschaft (Viererpokal)

- (1) ¹Jeder Bezirk stellt eine Mannschaft. ²Die beiden mitgliederstärksten Bezirke stellen je eine weitere Mannschaft. ³Zugelassen sind nur Vereinsmannschaften. ⁴Vereine mit einer Mannschaft in der Bundesliga oder 2. Bundesliga und die beiden Finalisten des Vorjahres erhalten auf Antrag einen Freiplatz; die Antragstellung dazu muss zu Saisonbeginn (01.09.) erfolgen und es muss dabei die Mannschaftsmeldung eingereicht werden.

- (2) ¹Eine Mannschaft besteht aus 20 Spielern, die zu Beginn der Meisterschaft auf unterster Ebene gemeldet werden müssen. ²Die Reihenfolge ist nicht vorgeschrieben, sie kann zu jedem Wettkampf aus dem Kontingent der gemeldeten Spieler frei gewählt werden. ³Die Teilnahmeberechtigung gilt, wenn die Abmeldung eines Spielers als spielaktives Mitglied nach dem 31.05. erfolgt, bis zum Ende des Turniers, auch wenn Spieltermine nach dem 30.06. angesetzt sind. ⁴**Ab- und Nachmeldungen** sind möglich. ⁵Spieler eines Vereins dürfen für höchstens zwei Pokal-Mannschaften gemeldet werden.

- (3) Für die Pokalmannschaftsmeisterschaft gilt nachstehender Spielplan:
- Die Vorrunde wird vom Verbandsspielausschuss so ausgelost, dass für die 1. Hauptrunde acht Mannschaften verbleiben; die Mannschaften, die in der Vorrunde gegeneinander spielen müssen, erhalten dieselbe Startnummer, allerdings mit Index a und b versehen.

- In der 1. Hauptrunde spielen:

Partie Nr. 11: Mannschaft Nr. 1 - Mannschaft Nr. 2

Partie Nr. 12: Mannschaft Nr. 3 - Mannschaft Nr. 4

Partie Nr. 14: Mannschaft Nr. 7 - Mannschaft Nr. 8

- In der 2. Hauptrunde spielen:

Partie Nr. 21: Sieger Partie Nr. 11 - Sieger Partie Nr. 12

Nr. 22: Sieger Partie Nr. 13 - Sieger Partie Nr. 14

- In der 3. Hauptrunde spielen: Partie Nr. 31: Sieger Partie Nr.

21 - Sieger Partie Nr. 22

- (4) ¹Das Heimrecht für das erste Spiel wird ausgelost. ²Spielfreies Weiterkommen zählt als Heimrecht. ³In den nachfolgenden Begegnungen soll das Heimrecht, auch unter Berücksichtigung der Vorrunde, wechseln. ⁴Bei Gleichstand erhält die Mannschaft mit der niedrigeren Startnummer Heimrecht.

- (5) ¹Die Gastmannschaft hat an den Brettern eins und vier die weißen Steine. ²Die Heimmannschaft hat an den Brettern zwei und drei die weißen Steine.

- (6) ¹Es hat die Mannschaft gewonnen, welche die Mehrheit der Brettunkte erreicht hat. ²Bei unentschiedenem Ausgang einer Begegnung wird die Berliner Wertung angewandt. ³Führt auch das zu Gleichstand, ist zwischen den Mannschaftsführern zu lösen.

- (7) Ein Fahrtkostenausgleich findet nicht statt.

- (8) ¹Der Sieger ist Pokalmannschaftsmeister von Württemberg. ²Er vertritt zusammen mit dem Zweitplatzierten den SVW bei der **Deutschen Schach-Pokalmeisterschaft für Mannschaften (DPMM)**.

§ 23 – Pokal-Einzelmeisterschaft (Dähne-Pokal)

- (1) ¹Den Endkampf um den Pokalsieg auf Verbandsebene bestreiten 16 Spieler. ²Jeder Bezirk stellt zwei Teilnehmer, die restlichen vier Teilnehmer werden auf die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl aufgeschlüsselt. ³In den Bezirken (ggf. Kreisen) werden Qualifikationsturniere durchgeführt, zu denen alle Spieler mit einer Spielberechtigung Zugang haben. ⁴Die Meldung der qualifizierten Spieler an die Spielleitung muss zum festgesetzten Termin mit folgenden Angaben erfolgen: Vorname, Name, aktuelle Adresse, Telefonnummer, ggf. Email. ⁵Fehlerhafte Angaben gehen zu Lasten des meldenden Bezirks.

- (2) ¹Es wird nach dem K.O.-System gespielt. ²Bei unentschiedenem Ausgang der Pokalpartie werden zwei Fünf-Minuten-Blitzpartien gespielt. ³Besteht auch danach Gleichstand, so wird der Blitzwettkampf bis zur nächsten Gewinnpartie fortgesetzt. ⁴Vor der ersten Blitzpartie wird die Farbverteilung neu ausgelost und wechselt in den folgenden Blitzpartien.

- (3) ¹Jeder Spieler erhält eine Startnummer, die vom Verbandsspielausschuss ausgelost wird. ²Es gilt dann nachstehender Spielplan:

- In der 1. Runde spielen:

Partie Nr. 11: Spieler Nr. 1 - Spieler Nr. 2

Partie Nr. 12: Spieler Nr. 3 - Spieler Nr. 4 usw.

- In der 2. Runde spielen:

Partie Nr. 21: Sieger Nr. 11 - Sieger Nr. 12.

Partie Nr. 22: Sieger Nr. 13 - Sieger Nr. 14 usw.

- In der 3. Runde spielen:

Partie Nr. 31: Sieger Nr. 21 - Sieger Nr. 22.

Partie Nr. 32: Sieger Nr. 23 - Sieger Nr. 24.



- In der 4. Runde spielen:
Partie Nr. 41: Sieger Nr. 31 - Sieger Nr. 32.

- (4) ¹Die erstgenannten Spieler haben „Weiß“ und müssen reisen. ²Das Heimrecht und die Farbe für die erste Runde werden ausgelost. ³In den nachfolgenden Begegnungen sollen das Heimrecht und die Farbe wechseln. ⁴Bei Gleichstand erhält der Spieler mit der niedrigeren Startnummer Heimrecht und "Schwarz". ⁵Die Teilnehmer sind verpflichtet, untereinander umgehend Kontakt aufzunehmen, um Spielort und Spieltermin abzusprechen. ⁶Der auswärts antretende Spieler hat gegenüber seinem Gegner, bzw. dessen Verein Anspruch auf Aufwandsentschädigung (Bundesbahnfahrkarte 2. Klasse für eine Strecke).
- (5) ¹Der Pokalsieger ist für das nächste Kandidatenturnier vorberechtigt. ²Sofern er bereits die Vorbereitung für das Kandidatenturnier besitzt, ist er für das nächste Meisterturnier vorberechtigt. ³Falls er bereits zum Meisterturnier qualifiziert ist, rückt der Zweitplatzierte entsprechend nach.
- (6) Die beiden Erstplatzierten sind berechtigt, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbundes, an der **Deutschen Schach-Pokalmeisterschaft (Dähne-Pokal) (DPEM)** teilzunehmen.

Abschnitt VI: Blitz- und Schnellschachmeisterschaften

§ 24 – Anzuwendende Regeln

- (1) Die Blitzmeisterschaften des SVW werden nach Anhang B der FIDE-Regeln ausgetragen.
- (2) Die Schnellschachmeisterschaften des SVW werden nach Anhang A der FIDE-Regeln ausgetragen.

§ 25 – Blitz-Mannschafts-Meisterschaft

- (1) ¹Die Blitz-Mannschafts-Meisterschaft wird im Rundensystem gespielt. ²Zugelassen sind nur Vereinsmannschaften. ³Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern und bis zu sechs Ersatzspielern.
- (2) ¹Die Mannschaftsmeldung ist vor Beginn der Meisterschaft in festgelegter Reihenfolge abzugeben. ²Die Reihenfolge kann während der Meisterschaft nicht geändert werden und zwar von der untersten Ebene an. ³Nachmeldungen sind nicht statthaft.
- (3) Teilnahmeberechtigt sind:
23 Mannschaften aus den Bezirken; jeder Bezirk stellt zwei Mannschaften, die restlichen Mannschaften werden auf die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl aufgeschlüsselt; die vier bestplatzierten Mannschaften der letzten Blitzmannschaftsmeisterschaft, wenn die Mannschaftsmeldung zu Saisonbeginn (01.10.) eingereicht wurde; der ausrichtende Verein stellt eine Mannschaft.
- (4) Die Erstplatzierten der Blitz-Mannschafts-Meisterschaft sind, entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss, berechtigt, an der **Deutschen Mannschaftsmeisterschaft im Blitzschach (DBlitzMM)** teilzunehmen.

§ 26 – Blitz-Einzelmeisterschaft

- (1) Die Blitz-Einzelmeisterschaft wird im Rundensystem gespielt.
- (2) Teilnahmeberechtigt sind:
die vier Erstplatzierten der letzten Blitz-Einzelmeisterschaft;
20 Teilnehmer aus den Bezirken; jeder Bezirk stellt zwei Teilnehmer, die restlichen acht Teilnehmer werden auf die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl aufgeschlüsselt;
so viele Freiplätze, dass die gesamte Teilnehmerzahl 26 nicht überschreitet.
- (3) Die Erstplatzierten der Blitz-Einzelmeisterschaft sind, entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss, berechtigt, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen

Schachbunds, an der **Deutschen Meisterschaft im Blitzschach (DBlitzEM)** teilzunehmen.

§ 27 – Frauen-Blitz-Meisterschaften

- (1) ¹Bis 14 Teilnehmerinnen wird ein Doppel-Rundenturnier, bis 30 Teilnehmerinnen ein einfaches Rundenturnier, bei mehr als 30 Teilnehmerinnen im Gruppen-System mit Vor- und Endrunde gespielt. ²In der Vorrunde werden etwa gleich starke Gruppen mit jeweils 8-12 Spielerinnen nach einer aktuellen DWZ-Liste gebildet (z.B. Gruppe 1: Spieler 1, 6, 7, 12; Gruppe 2: Spieler 2, 5, 8, 11; Gruppe 3: Spieler 3, 4, 9, 10). ³Aus jeder Gruppe steigen gleich viele Spielerinnen in die Endrunde auf. ⁴Die Endrunde wird mit 12 Spielerinnen als Rundenturnier ausgetragen. ⁵Die Punkte aus den Vorrundengruppen werden nicht übernommen. ⁶Bei Punktgleichheit mehrerer Spielerinnen entscheidet über die Platzierung in dieser Reihenfolge:
- die Sonneborn-Berger-Wertung,
 - der direkte Vergleich,
 - zwei Fünf-Minuten-Blitzpartien
 - das Los.
- ⁷Die Siegerin erhält den Titel "Württembergische Blitzmeisterin 20..". ⁸Die Erstplatzierten sind entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss berechtigt, an der **Deutschen Meisterschaft der Frauen im Blitzschach (DBlitzEM-F)** teilzunehmen.
- (2) ¹Die Frauen-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft wird jährlich direkt im Anschluss an die Blitz-Einzelmeisterschaft ausgetragen. ²Es wird ein Rundenturnier gespielt. ³Bezüglich der Aufstellung, dem Einsatz von Gastspielerinnen und dem Verfahren bei Punktgleichheit gilt § 14 (2) bis (4).

§ 28 – Württembergische Schnellschachmeisterschaft

- (1) ¹Die Schnellschachmeisterschaft wird als Einzelmeisterschaft in einer Gruppe nach Schweizer System gespielt. ²Sie ist offen für alle Spieler mit einer Spielberechtigung für einen Verein oder eine Schachabteilung im SVW oder im Badischen Schachverband.
- (2) ¹Es wird ein Startgeld erhoben, das zur Finanzierung der Organisationskosten und des Preisfonds dient. ²Der Verband garantiert drei erste Preise. ³Die Turnierausschreibung erfolgt durch den Veranstalter jeweils rechtzeitig und legt einen Meldeschlusstermin fest.
- (3) ¹Der bestplatzierte Spieler mit einer Spielberechtigung im SVW erhält den Titel "Württembergischer Schnellschachmeister 20..". ²Die besten Spieler mit einer Spielberechtigung im SVW sind, entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss, berechtigt, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbunds, an der nächsten **Deutschen Meisterschaft im Schnellschach (DSEM)** teilzunehmen.

§ 29 – Württembergische Frauen-Schnellschachmeisterschaft

- (1) ¹Die Württembergische Frauen-Schnellschachmeisterschaft wird jährlich ausgerichtet und kann in einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Herren-Schnellschachmeisterschaft durchgeführt werden. ²Spielerinnen, die keine aktive Spielberechtigung im SVW haben, werden nicht berücksichtigt (Preise, Wertung, Titel, Qualifikation).
- (2) Die bestplatzierte württembergische Spielerin erhält den Titel "Württembergische Schnellschachmeisterin 20..".
- (3) Bei Punktgleichheit entscheidet über die Platzierung der württembergischen Spielerinnen in dieser Reihenfolge (nur gültig wenn nicht mit den Herren zusammen gespielt wird):
- die Buchholz-Wertung,
 - der direkte Vergleich (sofern es diesen zwischen allen Betroffenen gab),
 - zwei Fünf-Minuten-Blitzpartien bzw. ein Rundenturnier,
 - das Los.

Lehrgang 2013/14 zur C-Trainerlizenz in Ruit

Jeder Schachverein, dem Kinder und Jugendliche zur Betreuung anvertraut sind, sollte mindestens einen ausgebildeten C-Trainer in seinen Reihen haben. Der Verband finanziert die Ausbildung, die an der Sportschule Ruit (Ostfildern) stattfindet. Der Lehrgang 2013/14 beginnt im Oktober 2013.

Der Grundlehrgang für den C-Trainer Breitensport (ohne DWZ-Beschränkung) oder Leistungssport (DWZ mindestens 1600) findet statt vom Montag, 7. bis Freitag, 11. Oktober 2013.

Der erste Aufbaulehrgang folgt vom Freitagnachmittag, 22. bis Sonntagmittag, 24. November 2013.

Der zweite Wochenend-Aufbaulehrgang ist für Februar/März und die Prüfungswoche für April/Mai 2014 vorgesehen. Das ausführliche Programm wird vor Kursbeginn zugesandt.

Der Kurs ist auf 20 Teilnehmer begrenzt. Mindestalter bei der Prüfung 18 Jahre. (Anmeldeschluss 15. September, wenn nicht vorher ausgebucht).

In insgesamt 120 Übungsstunden bekommt jeder Schachspieler in Theorie und Praxis das Rüstzeug für einen erfolgreichen Übungsleiter. Erfahrene Studienleiter und hochkarätige Referenten – geplant sind unter anderen der Großmeister Zigurds Lanka und der Autor der Stappenmethode, Cor van Wijgerden – lehren Didaktik und Methodik des Unterrichts. Auch der Spaß und die Geselligkeit kommen nicht zu kurz.

Die Kosten für Unterbringung und Vollpension an der Sportschule im Doppelzimmer übernimmt der Schachverband Württemberg; lediglich eine Seminargebühr in Höhe von 30 Euro und eine Prüfungsgebühr (20 Euro) sind zu entrichten.

Bis zur Prüfung muss zudem ein **Erste-Hilfe-Kurs** (8 Doppelstunden) absolviert werden.

Jeder Verein, der einen aktiven C-Trainer beschäftigt, erhält bis zu 360 Euro Zuschuss im Jahr.

Der Ausbildungsreferent Armin Dorner nimmt ab sofort die Anmeldungen per E-Mail entgegen und beantwortet gern Fragen zum Trainerschein unter

Telefon: (08381) 7873 sowie per E-Mail: armin.dorner@svw.info
Der Ausbildungsreferent benötigt folgende Angaben des Teilnehmers:

Name, Vorname, Schachverein und -bezirk, DWZ, Geburtstag,

- Postadresse, Telefon, E-Mail-Adresse, Funktion im Verein/Bezirk/Schachjugend
- Trainertätigkeit und Spielpraxis.

Mit der Überweisung der Seminargebühr in Höhe von 50 Euro an den

Schachverband Württemberg

Konto 44 00 63 683

Kreissparkasse Ostalb, BLZ 614 500 50,

Stichwort C-Trainer-Ausbildung 13/14,

wird die Anmeldung verbindlich.

Oberliga Württemberg

Runde 7; Spieltag: 03.03.2013 10:00 Uhr

Stuttgarter SF 1879 2 - SK Bebenhausen 1992 2 : 4,5 : 3,5

Fritsch, Rolf - Zimmermann, Ulrich:0:1; Gabriel, Robert - Gibicar, Danijel:0:1; Naumann, Axel - Faerber, Eric:1:0; Hofmann, Martin - Lebeda, Timo:½:½; Seyfried, Claus - Kean, Christopher:½:½; Aksenov, Pavel - Manderla, Joachim:1:0; Gerstenberger, Heinz - Thelen, Ralf:1:0; Mock, Oskar - Antunes, Andre:½:½;

SF Deizisau 1 - SK Schmidten/Cannstatt 1 : 1,5 : 6,5

Hirneise, Jens - Trachtmann, Mark:½:½; Bronznik, Valerij - Kabisch, Thilo:0:1; Weigand, Bernhard - Eisele, Steffen:0:1; Manakov, Marina - Krockenberger, Martin:½:½; Mareck, Sascha - Thoma, Christian:0:1; Gustain, Marc - Löhr, Markus:½:½; Klaric, Zoran - Scheeff, Volker:-:0:1; Zeller, Elisa - Bauer, Manfred:0:1;

SF Pfullingen 1 - SK Schwäbisch Hall 1 : 2 : 6

Vujic, Branimir - Wirig, Anthony:½:½; Altenhof, Martin - Bunzmann, Dimitrij:0:1; Nägele, Thomas - Aguetaz, Maxime:0:1; Banaszek, Marcin - Nguyen, Chi-Minh:½:½; Einwiller, Bernd - Zpevak, Pavel:0:1; Bräuner, Uwe - Ambartsumova, Karina:½:½; Zymbere, Agron - Mudrak, Josef:0:1; Einwiller, Dieter - Pogan, Nikolas:½:½;

TG Biberach 1 - SK Bebenhausen 1992 1 : 3,5 : 4,5

Mack, Wolfgang - Sinz, Bernhard:1:0; Namyslo, Holger - Bräuning, Rudolf Wilhelm:0:1; Sokratov, Stanislav - Braun, Georg:½:½; Birkenmaier, Rainer - Latzke, Boris Alexander:0:1; Bräunlin, Klaus - Carstens, Andreas:½:½; Merk, Tobias - Wandel, Dietrich:0:1; Weidel, Albrecht - Kaulich, Philipp Theodor:1:0; Vetter, Robert - Trettin, Ulrich:½:½;

SG Schwäbisch Gmünd 1872 e.V 1 - Post-SV Ulm 1 : 2,5 : 5,5

Zeller, Frank - Fritz, Roland:½:½; Jurek, Josef - Oberst, Thomas:+:0:1; Weiss, Andreas - Pieper, Thomas:0:1; Held, Paul - Engelhart, Achim:½:½; Denisow, Jewgeny - Schulze, Andreas:0:1; Hönick, Andreas - Preuß, Heiko:0:1; Reichert, Matthias - Orłowski, Jürgen:0:1; Roth, Lothar - Habel, Christof:½:½;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SK Schwäbisch Hall 1	7	14	43.5
2	SK Bebenhausen 1992 1	7	10	30.5
3	Post-SV Ulm 1	7	9	30.0
4	SK Schmidten/Cannstatt 1	7	8	29.0
5	SG Schwäbisch Gmünd 1872 e.V 1	7	7	28.5
6	Stuttgarter SF 1879 2	7	7	28.0
7	SF Deizisau 1	7	6	23.5
8	SF Pfullingen 1	7	5	26.0
9	TG Biberach 1	7	4	25.0
10	SK Bebenhausen 1992 2	7	0	16.0

Verbandsliga Nord

Runde 7; Spieltag: 24.02.2013 10:00 Uhr

SC Tamm 74 1 - SC Erdmannhausen 1 : 5,5 : 2,5

Manakov, Ilya - Junesch, Gerhard:1:0; Döring, Andreas - Gheng, Josef:½:½; Bree, Gerald - Meier, Thomas:0:1; Guballa, Jens - Haas, Wilhelm:½:½; Schmidt, Tobias - Ostojic, Goran:+:0:1; Döring, Stefan - Mödinger, Roland:1:0; Schmid, Michael - Lehnert, Thomas:1:0; Erfle, Christian - Flachsbar, Alexander:½:½;

SV Stuttgart-Wolfsbusch 1956 e.V. 1 - SC Grunbach 1 : 5,5 : 2,5

Häcker, Alexander - Rabus, Berthold:+:0:1; Behm, Simon - Vielsack, Guido:½:½; Smolka, Alexander - Schnabel, Andreas:1:0; Kalnins, Andris - Unrath, Heiko:1:0; Dietrich, Frank - Gritsch, Christoph:½:½; Montigel, Philipp - König, Dirk:0:1; Häcker, Johannes - Mayer, Joachim:1:0; Eisenhardt, Philip - Kanter, Leonid:½:½;

SC Feuerbach e. V. 1 - TSV Schönaich 1 : 4 : 4

Keilhack, Harald - Volke, Karsten:0:1; Beyer, Christian - Plenca, Julijan:0:1; Zimber, Armin - Hickl, Thomas:+:0:1; de Boer, Hans-Reiner - Unruh, Sidonia:0:1; Klehr, Winfried - Glienke, York:1:0; Wenninger, Ingo - Schnadt, Florian:1:0; Schuster, Gerhard - Steinhart, Christoph:0:1; Herbert-Schweizer, Frank - Marquardt, Sven:1:0;

SG Schwäbisch Gmünd 1872 e.V 2 - TSV Willsbach 1 : 3 : 5

Pohl, Walter - Wartlick, Karl:½:½; Roth, Lothar - Wolf, Christian:1:0; Bader, Gerd - Kolb, Wolfgang:½:½; Schmieder, Siegfried - Pfaff, Alexander:0:1; Friedrich, Gerhard -



Kleinknecht, Michael:0:1; Geilfuss, Valentin - Hähnle, Bernd:0:1; Sauerbeck, Andreas - Wartlick, Friedrich:0:1; Oganian, Albert - Bälz, Jürgen:1:0;

SK Sontheim/Brenz e.V. 1 - SC Böblingen 1975 e.V. 2 : 5 : 3

Lang, Marc - Bauer, Peter:1:0; Riefner, Edwin - Remmler, Hans-Peter:½:½; Pürckhauer, Sören - Weisenburger, Horst:+-; Lemke, Johannes - Behrendt, Clemens:1:0; Trepca, Safet - Messner, Harry:0:1; Ullmann, Juergen - Sautter, Elke:0:1; Walter, Kevin - Gibicar, Marc:1:0; Hartmann, Theo - Damjanovic, Zdravko:½:½;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SK Sontheim/Brenz e.V. 1	7	13	35.5
2	SC Grunbach 1	7	9	30.5
3	TSV Schönaich 1	7	9	28.5
4	SV Stuttgart-Wolfbusch 1956 e.V. 1	7	8	30.0
5	SC Erdmannhausen 1	7	8	29.0
6	SC Böblingen 1975 e.V. 2	7	7	31.0
7	SC Feuerbach e. V. 1	7	5	25.0
8	TSV Willsbach 1	7	5	23.0
9	SC Tamm 74 1	7	4	24.0
10	SG Schwäbisch Gmünd 1872 e.V. 2	7	2	23.5

Verbandsliga Süd

Runde 7; Spieltag: 24.02.2013 10:00 Uhr

SV Jedesheim 1921 1 - TSV Langenau 2 : 5,5 : 2,5

Anistratov, Dmitriy - Schneider, Bruno:0:1; Stiepan, Hans-Michael - Erler, Thomas:½:½; Hofer, Emilian - Mose, Goswin:½:½; Rudolf, Peter - Gerstberger, Walter:½:½; Knuplesch, Michael - Hörsch, Florian:1:0; von Schwerin, Clemens - Grosse, Manfred:1:0; Eichhorn, Markus - Lachmayer, Manfred:1:0; Kranz, Armin - Zur, Heinrich:1:0;

SC Weiße Dame Ulm e.V. 1 - Ssg Fils-Lauter e. V. 1 : 3 : 5

Smolny, Frieder - Holl, Hans-Peter:½:½; Fleischer, Frank - Holl, Gerd:0:1; Schwab, Matthias - Erker, Thomas:0:1; Bathray, Johannes - Eisele, Michael:0:1; Gebhardt, Uwe - Linke, Patrick:1:0; Wolf, Rainer - Keck, Steffen:1:0; Lainburg, Viktor - Lankes, Erich:0:1; Hartmann, Thomas - Moder, Erhard:½:½;

SV Ebersbach 1 - SG Königskinder Hohentübingen e.V. 1 : 6 : 2

Grill, Bernd - Hönsch, Matthias:½:½; Rupp, Michael - Neurohr, Karsten:1:0; Kessler, Dietmar - Schwerteck, Michael:1:0; Warthmann, Ralf - Staufenberger, Bernd:1:0; Junger, Werner - Jansen, Jörg:1:0; Junger, Ulrich - Jansen, Lauritz:½:½; Hehn, Hartmut - Taras, Marian:1:0; Mehrer, Michael - Müller, Nils Samuel:0:1;

SF Pfalzgrafenweiler 1 - TSV Langenau 1 : 4,5 : 3,5

Arnold, Max - Birzele, Albrecht:1:0; Kirchner, Heinz - Wutzke, Roland:½:½; Klaiß, Thomas - Hahnwald, Peter:+-; Frei, Peter - Hörsch, Heiner:0:1; Mannheimer, Hans-Martin - Beck, Rudolf:1:0; Hornberger, Frank - Geutner, Steffen:1:0; Blum, Ferdinand - Stork, Simon:0:1; Föll, Thomas - Schlais, Harald:0:1;

SV Nürtingen 1920 1 - SV Tübingen 1870 e.V. 1 : 3 : 5

Kukofka, Dirk-Achim - Roth, Jürgen Eugen:½:½; Auch, Stefan - Frick, Christoph:1:0; Doll, Michael - Sonnberger, Reinhard:0:1; Templin, Klaus-Dieter - Khadempour, Farhad:0:1; Hanak, Thomas - Schmidt, Olaf:1:0; Gold, Stefan - Claus, Thomas:½:½; Reutter, Frank - Weber, Klaus:0:1; Seitz, Daniel - Koppenhoefer, Bernhard:0:1;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SV Jedesheim 1921 1	7	11	33.0
2	SV Tübingen 1870 e.V. 1	7	11	32.0
3	SC Weiße Dame Ulm e.V. 1	7	10	33.5
4	SV Ebersbach 1	7	9	32.5
5	SG Königskinder Hohentübingen e.V. 1	7	7	29.0
6	Ssg Fils-Lauter e. V. 1	7	5	26.5
7	SV Nürtingen 1920 1	7	5	22.5
7	TSV Langenau 2	7	5	22.5
9	SF Pfalzgrafenweiler 1	7	4	24.5
10	TSV Langenau 1	7	3	24.0

Senienschach

Württembergische Seniorenmeisterschaft

Runde 4; Spieltag: 16.02.2013 10:00 Uhr

SF Pfullingen 1 - SG Schwäbisch Gmünd 1872 e.V. 1 : 2 : 2

Banaszek, Marcin - Held, Paul:0:1; Born, Bernd-Ludger - Roth, Lothar:1:0; Blöck, Detlef - Schmieder, Siegfried:½:½; Henn, Gerhard - Escher, Franz:½:½;

SV Tübingen 1870 e.V. 2 - SC Neckarsulm e.V. 1 : 4 : 0

Hofmann, Jörg - Drogenik, Branko:+-; Schulz, Christian - Krämer, Heinz:+-; Hallmann, Eberhard - Vasovic, Sinisa:+-; Wöll, Josef - Thullner, Johann:+-;

Stuttgarter SF 1879 1 - TSV Willsbach 1 : 1,5 : 2,5

Gabriel, Josef - Lang, Ferdinand:1:0; Gerstenberger, Heinz - Kolb, Wolfgang:½:½; Hoeschele, Hans-Ulrich - Riedel, Michael:0:1; Herter, Eberhard - Hohl, Rudolf:0:1;

SV Tübingen 1870 e.V. 1 - SV Balingen 1 : 2 : 2

Bräunlin, Klaus - Müller, Karl-Heinz:0:1; Koppenhoefer, Bernhard - Karan, Vladimir:½:½; Ellinger, Hans - Schuler, Georg:½:½; Sielaff, Rudolf - Riedlinger, Hans:1:0;

SV Nürtingen 1920 1 - SV Dettingen Erms 1 : 1,5 : 2,5

Welser, Kurt - Doster, Horst:½:½; Schieweck, Gert - Kaltenbach, Horst:0:1; Kukelka, Georg - Notz, Manfred:½:½; Kindermann, Franz - Harder, Siegfried:½:½;

SGem Vaihingen-Rohr 1 - SV Tübingen 1870 e.V. 3 : 2 : 2

Dürr, Hanno - Sand, Rolf:0:1; Streiter, Manfred - Sand, Rosemarie:½:½; Ölke, Erhard - Meyer, Thomas:½:½; Thomae, Eberhard - Paasch, Harald:1:0;

Runde 5; Spieltag: 09.03.2013 10:00 Uhr

TSV Willsbach 1 - SG Schwäbisch Gmünd 1872 e.V. 1 : :

SV Tübingen 1870 e.V. 2 - SF Pfullingen 1 : :

SV Balingen 1 - SC Neckarsulm e.V. 1 : 4 : 0

Müller, Karl-Heinz - Drogenik, Branko:+-; Stroh, Valentin - Krämer, Heinz:+-; Riedlinger, Hans - Vasovic, Sinisa:+-; Ryzkov, Viktor - Thullner, Johann:+-;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SV Balingen 1	5	7	12.5
1	SG Schwäbisch Gmünd 1872 e.V. 1	4	7	12.5
3	TSV Willsbach 1	4	6	10.5
3	SF Pfullingen 1	4	6	10.5
5	SV Tübingen 1870 e.V. 2	4	6	10.0
6	SC Neckarsulm e.V. 1	5	5	9
7	Stuttgarter SF 1879 1	4	4	8.0
7	SV Dettingen Erms 1	4	4	8
9	SV Tübingen 1870 e.V. 3	4	3	8.0
10	SGem Vaihingen-Rohr 1	4	3	6.5
10	SV Tübingen 1870 e.V. 1	4	3	6.5
12	SC Sillenbuch 1	4	2	7
12	SV Nürtingen 1920 1	4	2	7

Frauenschach

biserka.brender(ät)svw.info

Bericht zum

Runden Tisch Frauenschach

Es gibt im Württembergischen Schachverband z.Zt. leider nur noch wenige Zentren, wo Frauenschachsport und/oder Mädchenschach gepflegt wird.

Eine Auswahlmannschaft des SVW, z.B. zur DFMM-LV (Deutsche-Frauen-Mannschaftsmeisterschaft der Landersverbände) kann, wenn überhaupt, nur noch mühsam gebildet werden.

Zu den Württembergischen-Einzelmeisterschaften der Frauen (A- und B-Turnier), Schnell- und Blitz-Schacheinzelmeisterschaften der Frauen meldet sich fast niemand mehr an.

An den Deutschen Einzel-, Schnell- und Blitzeinzelmeisterschaften der Frauen nimmt nur gelegentlich eine Spielerin aus Württemberg teil.

Der geringe Frauenanteil an den Mitgliedern der meisten Schachvereine/Abteilungen (ca. 6,5%) macht dem Präsidium des SVW schon länger Sorgen. Leider ist auch das Ressort Frauenschach in fast allen Schachbezirken nicht mehr besetzt.

So kam am 23. Februar 2013 auf Anregung des Präsidenten Bernhard Mehrer ein

>> Runder Tisch Frauenschach <<

in Stuttgart-Gablenberg zusammen, um die Ursachen für diesen nicht befriedigenden Zustand zu ermitteln und um Verbesserungen und Zukunftschancen auszuloten.

Seitens der Verbandsführung waren beteiligt:

Präsident Bernhard Mehrer

Vizepräsident Walter Pungartnik

Verbandsspielleiter Thomas Wiedmann

Referentin für Frauenschach Biserka Brender

Weitere Teilnehmer/innen:

Ute Jusciak, 1. Vorsitzende SC Wangen 1922 e.V. im Allgäu und Frauenreferentin SB Oberschwaben,

Elke Sautter, SC Böblingen 1975 e.V.,

Alexander Häcker, SV Stuttgart-Wolfbusch 1956 e.V.,

Dirk König, 1. Vorsitzender SC Grunbach

Michael Riedel, Vorstand SK Schwäbisch Hall e.V.

-entschuldigt war Sven Noppes, 1. Vorsitzender SF Deizisau e.V.

Nach ausführlicher Diskussion der momentanen Situation und einem regen Gedankenaustausch über mögliche Verbesserungen und neue Ideen wurden folgende erste Beschlüsse gefasst:

Beschlüsse:

Württembergische Frauenschach-Einzelmeisterschaft, 28. April 2013

in Bietigheim-Bissingen

Diese Meisterschaft wird zusammen mit der Herren-SSEM ausgetragen und ist kein eigenes Frauenturnier.

Staffelung der Preise, lautet:

- 1. Preis ist garantiert
- 2. und 3. Preis sind ab 5 Teilnehmerinnen garantiert
- die restlichen Preise (4. und 5. Platz) ab 15 Teilnehmerinnen
- daneben können auch die „Herren“-Preise gewonnen werden
- Doppelpreise gibt es allerdings nicht!

Deutsche MM-LV der Frauen 30.05. - 02.06.2013 im Kurort Braunfels in Hessen

Die Aufstellung eine SVW-Frauenmannschaftsauswahl soll weitestgehend nach DWZ und ELO erfolgen.

An die Vereine: SK Schwäbisch Hall, SF Deizisau sowie SV Stuttgart-Wolfbusch

>> wird appelliert, die besten Spielerinnen dafür zu mobilisieren << !

Die Fahrtkosten (ab Württemberg), die Hotelkosten, bzw. Unterkunft (auch Tagegeld) werden übernommen.

Frau Brender möchte 2 bis 3 starke Spielerinnen (WGM) des SK Schwäbisch Hall für die SVW-Frauenmannschaft in Braunfels einsetzen. Damit hätten wir Potenzial, Deutscher MM-LV der Frauen zu werden!

Frau Brender klärt mit Herrn Michael Riedel, Vorstand des SK Schwäbisch Hall e.V., die Konditionen ab.

Ich hoffe, dass wir alle zusammen eine erfolgreiche Frauenmannschaft stellen können!

SVW-Blitzeinzelmeisterschaft der Frauen 2013

(bis August 2013)

bzw. Turnierort:

• 2 Alternativen, bei SV Stuttgart-Wolfbusch (Vorschlag Brender) oder bei SC Wangen im Allgäu (nach Vorschlag von Ute Jusciak)

• der Etat für diese Meisterschaft beträgt 400,00 €

• endgültige Entscheidung des Austragungsortes durch Frau Brender, nach Abklärung mit den interessierten Teilnehmerinnen

B - Turnier 2013

• keine DWZ-Begrenzung, Ausschreibung durch Frau Biserka Brender

• Durchführung dieses Turniers vor der Württembergischen Einzel-Meisterschaft der Männer

• Achtung: wenn weniger als 4 Frauen teilnehmen, findet dieses Turnier nicht statt und die Frauen können bei den Herren mitspielen - aber dann erst ab einer Spielstärke von 1500 DWZ

A - Turnier Teilnahme ab 1750 DWZ >> dieses Turnier findet erst 2014 statt <<

Die Turnierausschreibungen und Rahmenbedingungen für alle Frauenturniere auf SVW-Ebene obliegen grundsätzlich der Frauenreferentin.

Bei den gemeinsamen Turnieren mit den Herren, muss bei der Ausschreibung die Frauenreferentin mit einbezogen werden. Ferner ist die Frauenreferentin angehalten, vertrauensvoll und kooperativ mit dem SVW-Spielausschuss zusammen zu arbeiten und die Erfahrungen dieses Teams zu nutzen.

Training mit GM Zigurds Lanka

Ein Angebot von Herrn Dr. Heinrich Uhlig für ein 2-Tagestraining liegt vor.

Das Honorar für Herrn Lanka beträgt 500,00 € für beide Tage.

Vor einem Extra-Training für die Frauen, soll als erster Einstieg die Teilnahme an den bereits stattfindenden Lanka-Trainings-einheiten den Frauen angeboten werden.

Die Auswahl der Frauen, für die das Frauenreferat die Kosten übernimmt, trifft die Referentin für Frauenschach.

- vorab muss geklärt werden, inwieweit überhaupt Interesse bei den Frauen besteht, am Training von GM Lanka teilzunehmen?
- Frau Brender klärt dies ab und wird dann weitere Gespräche mit Dr. Heinrich Uhlig führen

Welche Turniere und Maßnahmen im Frauenreferat wünschen sich die Frauen in Zukunft?

Frau Brender wird alle in Frage kommenden Frauen im SVW, bzw. in den Vereinen anschreiben und ermitteln, was die Frauen wünschen und welche Verbesserungen sie sich vorstellen könnten.

Es wird eine rege Beteiligung der angeschriebenen und betroffenen Frauen an dieser Umfrage gewünscht und erwartet.

Frau Brender wird die Antworten analysieren und aufbereiten und passende Maßnahmen in die Wege leiten.

Wunsch von Frau Brender

Das Projekt „Runder Tisch Frauenschach“ soll möglichst weitergeführt werden um ein Feedback über die nun beschlossenen Maßnahmen zu erhalten und um weitere Ideen zu erarbeiten.

Die interessierten Frauen werden gebeten, sich mit Frau Brender in Verbindung zu setzen

(unter Telefon: 0711-602005

und E-Mail-Adresse: Brender@t-online.de).

Biserka Brender,

in Stuttgart den 11.03.2013

Württembergische Schachjugend

[m.meier\(at\)wsj-schach.de](mailto:m.meier(at)wsj-schach.de)

E-Mail-Adressen haben d. einheitliche Form: E-Mail(1): vorname.nachname(at)svw.info oder E-Mail(2): Vornamen-Initiale.nachname(at)wsj-schach.de (siehe Bsp.oben)

1. **Vors.:** Michael Meier, Hornrain 15, 71573 Allmersbach i. T., Tel.: 07191/5 90 75, E-Mail(2); 2. **Vors.:** Thomas Müller, Konrad-Witz-Str. 6, 78628 Rottweil, Tel.: 0160/785 94 76, E-Mail(2); **Kassenwart:** David Blank, Robert-Koch-Str. 124, 73760 Ostfildern, 0711-71950290, E-Mail(1); E-Mail(2); **Spielleiter:** Yves Mutschelknaus, Grubenäcker 87, 70499 Stuttgart, Tel.: 0711/862 08 02, E-Mail(1); **Ref. f. Ausbildung:** Moritz Kracke, Schützenberg 1, 72525 Dottingen, Tel.: 0176/96498535, E-Mail(1); **Breiten+Freizeitsport:** Roland Sieker, Wallensteinstr. 19 b, 70437 Stuttgart, 0711/8494845, E-Mail(1); **Ref. f. Schulschach:** Bernd Grill, Springenstr. 32, 89551 Königsbrunn, Tel.: 07328/924697, E-Mail(1); **Ref. f. Mädchenschach:** Jasmin Bauersfeld, Mühlsteige 25, 89075 Ulm, Tel.: 0731/152 54 36, E-Mail(2); **Jugendsprecher:** Sonja Baumann, Fehrbellinerstr. 29, 70499 Stuttgart, Tel.: 0711/8069082, E-Mail(2); **Schriftführer:** Achim Frank, In den Straßäckern 7, 73557 Mutlangen, Tel.: 0170/175 15 04, E-Mail(1); **Webmaster WSJ:** Nhi Huynh, Kuppinger Str. 12, 70563 Stuttgart, Tel.: 0178/166 34 50, E-Mail(2); **Spielausschuss:** Christian Erfle, Ulmer Str. 9, 71732 Tamm, Tel.: 07141/60 11 29, E-Mail(2); **Konto:** KSK Reutlingen, Konto Nr.: 100070284, BLZ: 640 500 00

Einladung zum Verbandsjugendtag am 27.04.2013 im Anna-Essinger-Gymnasium, Eggingerweg 40, 89077 Ulm

Beginn: 14:00 Uhr

Tagsordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigten
2. Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung
3. Aussprache zu den Berichten der Vorstandsmitglieder
4. Berichte der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen
7. Ehrungen
8. Anträge
9. Ortswahl nächster Verbandsjugendtag
10. Verschiedenes

Stimmberechtigungen:

Bezirk	Jugendl. 31.12.2010	Jugendl. 31.12.2012	Zu- wachs	Jug- leiter	Jug- sprecher	Jugendli- che	weitere Deleg.	Ges.
Oberschw.	326	337	+3,4 %	1	1	2	3	7
Alb- Schwarzw.	274	279	+1,8 %	1	1	2	2	6
Neckar- Fils	488	492	+0,8 %	1	1	2	6	10
Ostalb	424	347	-18,2 %	1	1	2	3	7
Stuttgart	703	672	-4,4 %	1	1	2	9	13
Unterland	653	639	-2,1 %	1	1	2	9	13
Summen	2868	2766	-3,6 %	6	6	12	32	56

Anträge sind bis spätestens 30.3.2013 bei mir einzureichen.
Die Tagungsunterlagen erhalten die Bezirksjugendleiter spätestens bis 13.4. per E-Mail. Sie leiten die Unterlagen an die Delegierten ihres Bezirks weiter.

Michael Meier

1. Vorsitzender Württembergische Schachjugend

Breitenschach

[walter.pungartnik\(at\)svw.info](mailto:walter.pungartnik(at)svw.info)

2. Teil „ Schachverein im Blickpunkt“

Welche Vorteile bringen Breitenschach-Angebote im Verein?

Breitenschachangebote erhöhen durch die Vielseitigkeit der Vereinsaktivitäten - Wettkampf, Geselligkeit, Gemeinschaft, Erlebnis und Spaß - die Chance neue Mitglieder zu gewinnen.

Die Aktivitätsangebote innerhalb des Vereins, sollen sich nicht nur auf die schachsportliche Aspekte beschränken, sondern sollen eine möglichst große Interessensbreite der Mitglieder abdecken.

Schach im Verein soll für "alle" und auch für die ganze Familie attraktiv gemacht werden. Ziel: Haltung von Mitgliedern und Gewinnung neuer Mitglieder.

Durch eine erhöhte Mitgliederbasis steigt die Chance für eine allgemeine Leistungssteigerung im Verein. (Höheres Talentpotential und Finanzmittel !)

Breitenschachaktionen erhöhen die Attraktivität und vergrößern den Bekanntheitsgrad des Vereins in der Öffentlichkeit. Sehr wichtig bei der Kommune (Unterstützung, Zuschüsse), bei der Presse (Bereitschaft über den Verein und seinen Aktionen zu berichten) und bei eventuellen Sponsoren!

Schach in Schulen, z.B. als Schach - AG - leistet einen wichtigen Beitrag bei der Persönlichkeitsbildung und Erziehung, fördert Konzentration, Kreativität und logisches Denken. Es erhöht bei Eltern und Lehrerschaft die Akzeptanz des Schachvereins vor Ort. Ein bedeutender Faktor bei der Gewinnung von jungen Nachwuchstalenten.

Schach stärkt die geistige Fitness und die geistige Beweglichkeit. In Verbindung mit lockeren Breitenschachaktivitäten wird zusätzlich die Geselligkeit und Unterhaltung gefördert. Ein wichtiger Aspekt für Seniorinnen und Senioren.

Aktionsmöglichkeiten im Breitenschachbereich:

- 1.1 Allgemeine Breitenschachaktivitäten innerhalb des Vereins
- 1.2 Öffentliche Schachtreffs, Simultanschach, Lebendschach
- 1.3 Senioren – Schachgruppen im Verein und Senioreneinrichtungen
- 1.4 Frauen – Mädchenschach
- 1.5 Familien - Schachmeisterschaften
- 1.6 Sonstige Gruppen
Urlaubs - Touristenschach
Schach der Behinderten - Schach mit Behinderten
- 1.7 Schachsport - Abzeichen
- 1.8 Schachpräsentation bei Veranstaltungen und Messen
- 1.9 Schach in Schulen, Ganztageschulen und Kindergarten,



5

2. Sportübergreifende Veranstaltungen

- 2.1 Gesellige Veranstaltungen aller Art
- 2.2 Rahmenprogramme bei schachsportlichen Veranstaltungen
- 2.3 Interne und externe Kontaktpflege, Internet, Homepage
- 2.4 Beteiligung bei Straßenfesten, Volksfesten u.d.g.

Sie wollen mehr wissen?

Das DSB Breitenschachreferat hilft Ihnen dabei, verwenden Sie die DSB-Breitenschachbroschüre „Verein im Blickpunkt“! Download unter:

DSB-Homepage => Referate => Breitenschach => Materialien => DSB Vereins-Service.

Walter Pungartnik, 07042-125 08

Breitenschachreferent, Email: w.pungartnik@online.de

SVW – Service

walter.pungartnik(ät)svw.info

Wichtige Hinweise für Vereine !**Warnung vor dubiosen Einträgen in „Branchenbücher“**

Vorsicht bei „Gelbes Branchenbuch“ oder „Gewerbeauskunft-Zentrale“. So z.B. um ein offizielles Anschreiben des „Europäischen Zentralregisters zur Erfassung und Veröffentlichung von Umsatzsteuer-Identifikationsnummern“, die auch oft an Sportvereine zugesandt werden. Es handelt sich hier um eine Abzockmasche. Wenn ein Betroffener einwilligt, im Register aufgenommen zu werden, drohen **Kosten von 890.- € / Jahr!**

Eine offizielles „Europäischen Zentralregisters zur Erfassung und Veröffentlichung von Umsatzsteuer-Identifikationsnummern“ gibt es gar nicht. Vor dieser Kostenfalle warnen bereits auch viele örtliche Polizeibehörden.

Weitere Informationen siehe WLSB-Homepage www.wlsb.de dann unter Suchbegriff Abzocke eingeben.

Walter Pungartnik
Vizepräsident des SVW

Informationen vom WLSB und Sportkreis Stuttgart

Die Steuerrechtlichen Freibeträge haben sich ab 01.03.2013 geändert.

Der persönliche **Jahresfreibetrag für Übungsleiter** nach § 3 Nr. 26 EStG wurde von 2100.- auf **2400.- €** angehoben, also auf 200.- € monatlich. Dies gilt bereits rückwirkend ab 01.01.2013.

Auch der **Ehrenamts-Freibetrag** nach § 3 Nr. 26a EStG wurde von 500.- auf **720.- €** angehoben. Dieser besondere Freibetrag wird häufig von Vorständen und Vereinshelfern für geringe Vergütungen oder finanzielle Entschädigungen genutzt. Diese Ehrenamtsvergütung kann jedoch vom Verein nur dann ausbezahlt werden, wenn dies ausdrücklich in der Vereinssatzung verankert ist.

Nur für Stuttgarter Sportvereine!**Zuschussmöglichkeiten für Kinder- und Jugendliche.**

Die gilt speziell für:

- Meisterschaften und Turniere außerhalb Stuttgarts
- Vereinsangebote für junge Migranten
- Unterstützungen von Jugendlichen
- Internationalen Sportjugendaustausch

Nähere Information und Anmeldungen dazu erhalten Sie vom Sportkreisamt Stuttgart,

Tel. 0711-28077-659, Mail: sonja.bati@skj-stuttgart.de

Walter Pungartnik
Vizepräsident des SVW

WLSB Ausschreibung Kooperation „Schule – Verein „ für das Schuljahr 2013/14!**Allgemeine Schach-AG.**

Schachvereine und deren Funktionäre (Vorsitzende, Übungsleiter, Jugendleiter), ergreifen Sie die Initiative und gründen sie zusammen mit einer örtlichen Schule eine „SCHACH- AG“. Beantragen sie dazu den dafür ausgeschriebenen WLSB –Zuschuss beim Württembergischen Landessportbund unter dem Stichwort „Schule-Verein“, Postfach 50 1269 in 70342 Stuttgart. Antragsfrist für diese Maßnahme ist der **1. Mai.2013**

Die Ausschreibungsunterlagen können sie ab ca. Mitte März auch unter

<http://www.wlsb.de/cms/iwebs/default.aspx?mmid=1140&smid=3332>

anfordern.

WICHTIG:

Die Anträge für diese Kooperationsmaßnahmen können nur noch online über das Internetportal "meinWLSB" gestellt werden.

Unter dieser WLSB-Homepage finden Sie auch einen Hinweis auf die Informationsoffensive „**Ganztagesesschule**“ und eine entsprechende Broschüre darüber.

Im Schuljahr 2012/13 haben ca. 99 Schachvereine und Schachabteilungen im SVW-Bereich diese Möglichkeit der Schachförderung genutzt, um neue Kindern und Jugendliche an das Schachspiel heranzuführen und sie u.U. im Verein als neue Mitglieder zu gewinnen. Die Mitgliederstatistik für 2012 zeigt, dass damit manche Vereine ihren Kinder-/Jugendanteil stark steigern konnten. Nutzen auch Sie diese Chance!

Achtung ! Vereine, die im Schuljahr 2012/13 eine Schach-AG durchführen und **keinen** WLSB-Zuschuss erhalten haben, können bei mir einen Antrag auf einen **SVW-Zuschuss von € 50.-** für das Restschulhalbjahr 2013 (von Jan. bis Juli 13) stellen. Dazu benötige ich jedoch eine Bestätigung der Schulleitung. Diese Zuschussregelung gilt entsprechend auch für das neue Schuljahr 2013/14! (je Schulhalbjahr €50.-)

Walter Pungartnik,
Breitenschachreferent des SVW.

Dokumentation der Schach Zeitung ab 2012.**Wichtige, bisher erschienenen Beiträge und Hinweise**

- | | |
|---|----------|
| - WLSB Anmeldg. für Schach-AG 2013/14 | Apr. 13 |
| - WLSB Hinweise auf ÜL-Freibeträge | Apr. 13 |
| - WLSB Warnung „Abzocke“ | Apr. 13 |
| - Schachverein im Blickpunkt – Vereinsberatg. | März. 13 |
| - Aufruf für Ehrungen | Feb.13 |
| - DSB-Kurz-Ausschreibg. Verein d Jahres 2013 | Jan13 |
| - Was versteht man unter Breitenschach? | Dez. 12 |
| - Zuschuss Schach-AG u. Schachkurse | Sep.12 |
| - Hinweis auf KfZ-Zusatzversichg. | Juli 12 |
| - SVW-Service auf der SVW-Homepage | Juni 12 |
| - Hinweis auf Nicht-Mitgliederversicherung | Mai 12 |
| - WLSB-Ausschreibg. Kooperat. Schule-Verein | April 12 |
| - SVW-Mitgliederstatistik 2012 | März 12 |
| - Schachverein im Blickpunkt – Vereinsberatg. | Jan. 12 |

Terminkalender**Stand: 10.02.2013**

Der Terminkalender wird ausschließlich vom SVW geführt, nicht von der Redaktion der Schach-Zeitung Württemberg.

Die Vereine tragen Ihre Turniere und Termine selbst online ein wie folgt: www.svw.info --> Termine --> Eintragen"

Falls Probleme: E-mail an [termine\(ät\)svw.info](mailto:termine(ät)svw.info)

06.04.2013 Training mit GM Lanka - 1.d4

12.04.2013 SSF 1879 - Offenes Monats-Schnellturnier

13.04.2013 14. Mosbacher Schnellschach-Open

14.04.2013 Oberliga

19.04.2013 SSF 1879 - Offenes Fischerschach Schnellturnier

Mönchfelder Monatsturniere

Neckarknie-Cup in Altbach

20.04.2013 Einladung Bezirkstag Oberschwaben

21.04.2013 Verbandsliga

24.04.2013 VfL Sindelfingen Monats- Blitz-Cup

- 26.04.2013 SSF 1879 - Offenes Blitzturnier
Verbandsspielfreies Wochenende
- 27.04.2013 Schach-Triathlon Wetzisreute 2013
DJEM-Vorbereitungslehrgang
- 03.05.2013 Bodenseecup
Verbandsspielfreies Wochenende
- 04.05.2013 14. offene Riedlinger Stadtmeisterschaft
Training mit GM Lanka - 1.d4 Sf6
- 10.05.2013 SSF 1879 - Offenes Monats-Schnellturnier
- 17.05.2013 4. Oeffinger Open 2013
18. Reutlinger Open
SSF 1879 - Offenes Fischerschach Schnellturnier
Mönchfelder Monatsturniere
Neckarknie-Cup in Plochingen
Verbandsspielfreies Wochenende
- 29.05.2013 VfL Sindelfingen Monats- Blitz-Cup
- 30.05.2013 Esslinger Schachopen
- 31.05.2013 SSF 1879 - Offenes Blitzturnier
- 16.06.2013 1. Hofstetter Schachtriathlon
- 21.06.2013 SSF 1879 - Offenes Fischerschach Schnellturnier
Mönchfelder Monatsturniere
Neckarknie-Cup in Altbach
- 22.06.2013 Verbandstag
- 28.06.2013 SSF 1879 - Offenes Blitzturnier
- 06.07.2013 Spaichinger Jugendpokal
GKL-Talentsichtung
- 19.07.2013 SSF 1879 - Offenes Fischerschach Schnellturnier
Mönchfelder Monatsturniere
Neckarknie-Cup in Wernau
- 26.07.2013 SSF 1879 - Offenes Blitzturnier
- 16.08.2013 SSF 1879 - Offenes Fischerschach Schnellturnier
Mönchfelder Monatsturniere
- 30.08.2013 SSF 1879 - Offenes Blitzturnier
- 20.09.2013 SSF 1879 - Offenes Fischerschach Schnellturnier
- 27.09.2013 SSF 1879 - Offenes Blitzturnier
- 18.10.2013 SSF 1879 - Offenes Fischerschach Schnellturnier
- 25.10.2013 SSF 1879 - Offenes Blitzturnier
- 15.11.2013 SSF 1879 - Offenes Fischerschach Schnellturnier
- 29.11.2013 SSF 1879 - Offenes Blitzturnier
- 20.12.2013 SSF 1879 - Offenes Fischerschach Schnellturnier
- 27.12.2013 SSF 1879 - Offenes Blitzturnier

Problemschach

wolfgang.erben(ät)svw.info

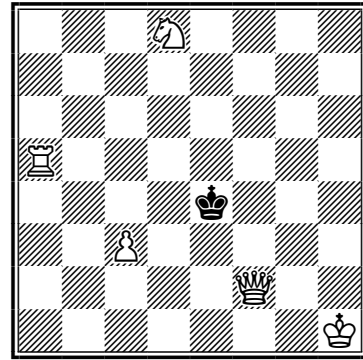
Von der Ästhetik der Schlussstellung

So lautet ein Kapitel in „Schach ohne Partner“ von Herbert Grasmann ([G]), dem ich alle Beispiele dieses Beitrags entnommen habe. Das Buch ist die wohl beste Einführung in das reizvolle Gebiet des Problemschachs. Es kann zu einem Spottpreis gebraucht erworben werden.

Reine Mattbilder

Der deutsche Schachkomponist Peter August d'Orville (1804 – 1864) wird in der Literatur fälschlich oft zum Franzosen („Pierre Auguste“) gemacht. Er begann, den Stil der Mansuben durch ökonomische Darstellungen abzulösen und stellte erstmals auch das Mattbild in den Vordergrund. Möglicherweise hat er auch als Erster stille **Hineinziehungsopfer** gezeigt.

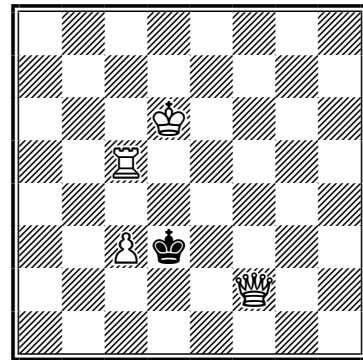
Aufgabe 1: Peter August d'Orville
um 1842



Matt in 2 Zügen (5+1)

Die Lösung überlasse ich Ihnen zur Übung (**Übung 1**). Eine Erweiterung dieses Schemas bietet die folgende Aufgabe des Engländer's Frank Healey (1828 – 1906):

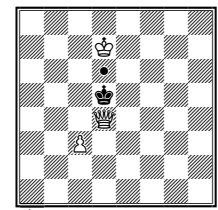
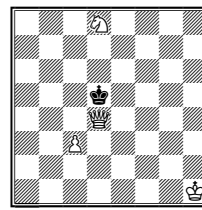
Aufgabe 2: Frank Healey
Illustrated London News, 1858



Matt in 3 Zügen (4+1)

Der König übernimmt hier offenbar die Rolle des Springers. Damit die Hineinziehung tatsächlich ein Opfer ist, muss er sich überraschend zurück ziehen. Nach **1.Kd7! Ke4** läuft es wie zuvor: **2.Td5! Kxd5 3.Dd4#**.

Vergleichen wir einmal die beiden Matt-Stellungen:



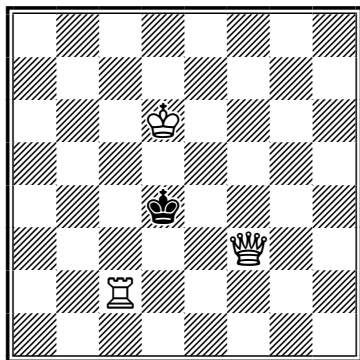
Die Endstellung von Aufgabe 1 (links, (a)) ist ein sogenanntes **reines Matt**: Dem matt gesetzten König ist jedes Feld nur aus einem Grunde nicht zugänglich. Die Dame kontrolliert c4, e4, c5, d5, e5 und d6, der Springer c6 und e6, der Bauer d4.

Die Endstellung von Aufgabe 2 (rechts, (b)) ist hingegen kein reines Matt. Das Feld d6 wird nämlich sowohl von der Dame, als auch vom König beherrscht.

Ökonomische Mattbilder

Die rechte Stellung (Diagramm b) ist dafür ein **ökonomisches Matt**: Alle Figuren der matt setzenden Partei wirken am Matt mit. Da König und Bauern als Ausnahmen erlaubt sind, zeigt auch die linke Stellung (Diagramm a) ein ökonomisches Matt.

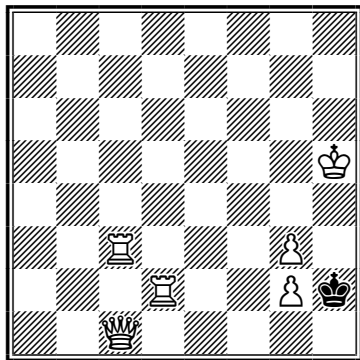
Aufgabe 3: George E. Carpenter
Dubuque Chess Journal, 1873



Matt in 2 Zügen (3+1)

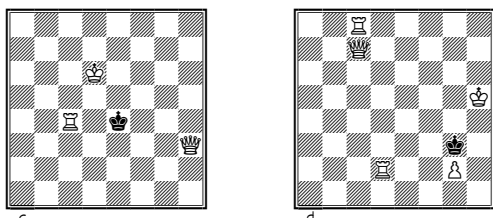
Versuchen Sie sich hier und bei der folgenden **Bahnungs-**Aufgabe wieder selbst an der Lösung (**Übung 2**).

Aufgabe 4: Ado Kraemer
Bochumer Anzeiger, 1926



Matt in 2 Zügen (6+1)

Betrachten wir wieder die entstandenen Matt-Stellungen:



Das linke Matt ist rein und ökonomisch. Der Turm kontrolliert die Felder auf der vierten Reihe. Die Dame beherrscht die Felder der dritten Reihe und f5. Der König übernimmt die verbleibenden Felder der fünften Reihe. Kein Feld wird doppelt angegriffen.

Das rechte Matt ist ebenfalls rein. Weder das Standfeld noch potentielle Fluchtfelder des schwarzen Königs werden mehrfach beherrscht. Es ist „aber nicht ökonomisch, weil der **bahnende** Turm nach Erfüllung seiner **thematischen** Pflicht sich verdienstermaßen weit vom Schuss zur Ruhe gesetzt hat., ([G]).

Das geht auch gar nicht anders, weil nach einem übergeordneten Prinzip im Problemschach jeder Zug nur einen Zweck haben sollte. Bei einer Bahnung im Zweizüger bedeutet das insbesondere, dass die bahnende Figur nachher nicht beim Matt mitwirken darf.

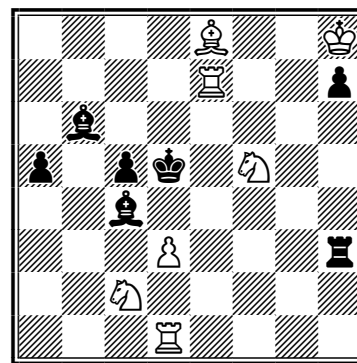
Ideal- und Mustermatt

Ein Matt, das rein und ökonomisch ist, nennt man **Mustermatt** (oder Modellmatt). Von den bislang betrachteten Aufgaben enden also Aufgabe 1 und Aufgabe 3 mit **Mustermatt**.

Ein **Idealmatt** ist ein Mustermatt mit kompromissloser Ökonomie: Ausnahmslos alle Steine auf dem Brett müssen am Matt

mitwirken. Dieses Prädikat hat nur Aufgabe 3. Bei Aufgabe 1 ist der weiße König wie gesehen unbeteiligt.

Aufgabe 5: Frantisek Matousek
2. ehrende Erwähnung, Dr. Prohaska – Memorial, 1937

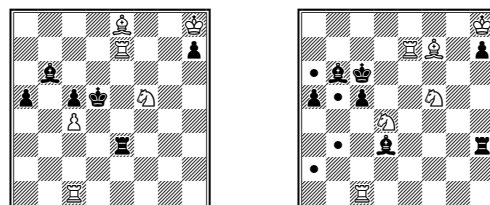


Matt in 3 Zügen (7+7)

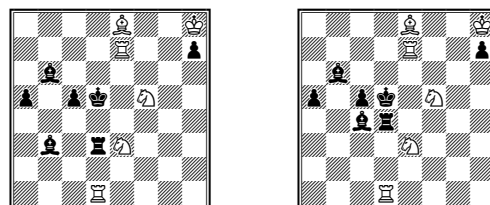
Nach dem schönen Schlüssel **1.Tc1!** droht das Mustermatt **2.Sce3+ Txe3 3.dxc4#** (Diagramm links). Die Parade **1... Lxd3** (oder ein anderer Zug dieses Läufers) erlaubt **2.Lf7+ Kc6 3.Sd4#** (Diagramm rechts).

Ist das ein Mustermatt? Schließlich kann der König jetzt c5 aus zwei Gründen nicht betreten. Das Feld wird vom eigenen Bauern blockiert und vom Tc1 angegriffen. Allerdings ist der Tc1 keineswegs überflüssig. Er hat die Aufgabe, c5 zu fesseln. Ohne ihn wäre es gar kein Matt. Bei Fesselungen gibt es daher eine Sonderregelung. Sie zerstören die Reinheit oder Ökonomie nicht, wenn der gefesselte Stein sonst das Matt verhindern könnte.

Im rechten Diagramm sind die Felder markiert, auf die der schwarze Läufer im ersten Zuge alternativ hätte ziehen können. Mit welchem Läuferzug (anstelle von **1... Lxd3**) hätte Schwarz dem Weißen das Mustermatt vermessen können? (**Übung 3**).



Ansonsten kann Schwarz die Drohung (**2.Sce3+**) nur durch **1... Txd3** entkräften. Dann folgt der **Switchback 2.Td1!** und **3.Sce3#** ist nicht zu verhindern. Zieht im zweiten Zug der Lc4 (etwa **2... Lb3**), dann ist dies ein Mustermatt (linkes Diagramm), ansonsten (etwa bei **2... Td4**) nicht (rechtes Diagramm).



Schwarz kann sich also in jeder der beiden Hauptvarianten gegen das Mustermatt verteidigen. Er wird aber genau gleich trotzdem matt gesetzt. Man setzt voraus, dass Schwarz im Zweifel lieber schön sterben will und deshalb das Mustermatt zulässt.

Quellen

Alle Aufgaben dieses Beitrags stammen aus „Schach ohne Partner I (für Anfänger)“ von Herbert Grasemann ([G], Humboldt – Taschenbuchverlag, 1977).

Glossar

Bahnung (→ Dezember 2010): Eine Linien-Figur macht den Weg frei (**bahnt**) für eine andere Figur, die später in der gleichen Richtung nachfolgt.

Schlüssel (→ Mai 2010): erster Zug einer Problemlösung. Falls nicht ausdrücklich mehrere Lösungen verlangt sind, muss der Schlüssel eindeutig sein.

Switchback (→ Dezember 2010): eine Figur verlässt ein Feld und kehrt im unmittelbar folgenden Zug auf dieses Feld zurück.

Thematisch (→ April 2012): Das Thema der Aufgabe betreffend.

Lösungen der Übungen

1: 1.Td5! ist die stille Hineinziehung. Es folgt **1... Kxd5 2.Dd4#**.

2: Die Lösungen sind **1.Dh3! Ke4 2.Tc4#** (Aufgabe 3) und **1.Tc8! Kxg3 2.Dc7#** (Aufgabe 4).

3: Nach 1... Lb5 wäre kein Mustermatt entstanden, weil das Feld b5 vom Läufer blockiert und zusätzlich vom Sd4 bedroht wird. Das Matt ist ökonomisch, aber nicht rein.

Bezirk Stuttgart

Bezirksleiter: Wolfgang Tölg, Jakob-Gauermann-Str. 17, 70736 Fellbach-Oeffingen, Tel. 0711-512269 o. 01522-9205917, E-Mail*; **Spielleiter u. stellv. Bezirksleiter:** Klaus Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stuttgart, Tel.+Fax 0711-283861, E-Mail*; **Turnierleiter:** Thomas Böhmeler, Im Brühl 69, 71229 Leonberg, Tel.: 07152-907356, E-Mail*; **Referent für Mitgliederverwaltung:** Holger Schröck, Osterbronnstr. 82, 70565 Stuttgart, 0711-2737788, Email*; **Referentin für Frauenschach:** Rosemarie Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stuttgart, Tel.+Fax 0711-283861, E-Mail*; **Referent für Breiten- und Freizeitsport:** Thomas Awizus, Christofstr. 1, 70736 Fellbach, Tel. 0711-5750835, E-Mail*; **Wertungsreferent:** Siegfried Schlierf, Linzer Str. 16, 71522 Backnang, Tel. 07191-61552, Fax 07191-342527, E-Mail*; **Referent für Ausbildung:** Klaus Bornschein, Adr. s.o.; **Leiter Landesliga:** Gerhard Lauppe, Seerosenstr. 60, 70563 Stuttgart, Tel. 0711-7356883, Fax 0711-78241865, E-Mail*; **Leiter Bezirksligen:** Klaus Bornschein, s.o.; **Vorsitzender Schiedsgericht:** Dr. Johannes Häcker, Fehrbellinerstr. 39, 70499 Stuttgart, Tel. 0711-8873049, E-Mail*; **Kassier:** Fritz Zöllmer, Albertus-Magnus-Str. 34, 71229 Leonberg, Tel. 07152-72802, E-Mail*; **Bank:** BWB Stuttgart, Kto-Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01

Bezirksjugend:

Jugendleiter, Stützpunktleiter: Dr. Konrad Müller, Röschweg 1, 71686 Remseck, Tel. 07146-283258, E-Mail*; **Turnierleiter:** Thomas Böhmeler, Im Brühl 69, 71229 Leonberg, Tel.: 07152-907356, E-Mail*; **Ausbildungs-Referent:** Thomas Giricz, Königstr. 28, 71139 Ehningen, Tel.: 07034-9422464, E-Mail*; **Jugendsprecher:** Philipp Soos, Aspacher Str. 115, 71552 Backnang, Tel.: 07191-85998, E-Mail*; **Beisitzer:** Jürgen Brunner, Kornblumenstr. 5/1, 71397 Leutenbach, Tel.: 07195-506432, E-Mail*; **Kassier:** Roland Sieker, Wallensteinstr. 19 B, 70437 Stuttgart, Tel. 0711-8494845, E-Mail*, **Bank:** BWB Stuttgart, Kto-Nr. 29 243 42, BLZ 600 501 01

Kreis Stuttgart-West:

Kreisleiter: Heiko Schmidt, Unterer Kasparswald 7, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Tel.: 0711-796378, E-Mail*; **stellv. Kreisleiter:** Gerhard Lauppe, Seerosenstr. 60, 70563 Stuttgart, Tel. 0711-7356883, Fax 0711-78241865, E-Mail*; **Kassier:** Fritz Zöllmer, Albertus-Magnus-Str. 34, 71229 Leonberg, Tel. 07152-72802, E-Mail*; **Wertungsreferent:** Reinhard Kalwei, Aischbachstr. 13, 71134 Aidlingen, Tel. 07056-2626, E-Mail*; **Staffelleiter Kreis- und B-Klasse:** Gerhard Lauppe, Adr. s.o.; **Staffelleiter A-Klasse:** Hans-Peter Abel, Manosquerstr. 22, 70771 Leinfelden, Tel. 0711-7543965; **Staffelleiter C-Klasse:** Rosemarie Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stuttgart, Tel.+Fax 0711-283861, E-Mail*; **Jugendleiter:** Jens Uwe Renz, Böblingerstr. 22, 71088 Holzgerlingen, Tel.: 07031-266393, E-Mail*

Kreis Stuttgart-Mitte:

Kreisleiter: Heiko Schmidt, Unterer Kasparswald 7, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Tel.: 0711-796378, E-Mail*; **stellv. Kreisleiter:** Gerhard Lauppe, Seerosenstr. 60, 70563 Stuttgart, Tel. 0711-7356883, Fax 0711-78241865, E-Mail*; **Kassier:** Fritz Zöllmer, Albertus-Magnus-Str. 34, 71229 Leonberg, Tel. 07152-72802, E-Mail*; **Wertungsreferent:** Reinhard Kalwei, Aischbachstr. 13, 71134 Aidlingen, Tel. 07056-2626, E-Mail*; **Staffelleiter Kreis- und B-Klasse:** Gerhard Lauppe, Adr. s.o.; **Staffelleiter A-Klasse:** Hans-Peter Abel, Manosquerstr. 22, 70771 Leinfelden, Tel. 0711-7543965; **Staffelleiter C-Klasse:** Rosemarie Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stuttgart, Tel.+Fax 0711-283861, E-Mail*; **Jugendleiter:** Jens Uwe Renz, Böblingerstr. 22, 71088 Holzgerlingen, Tel.: 07031-266393, E-Mail*

Kreis Stuttgart-Ost:

Kreisvorsitzender: Wolfgang Tölg, Jakob-Gauermann-Str. 17, 70736 Fellbach-Oeffingen, Tel.+Fax 0711-512269 oder 01522-9205917, E-Mail*; **Turnierleiter u. stellv. Vorsitzender:** Bernhard Kronbach, Postfach 602, 71354 Winnenden, Tel.+Fax 07195-62110, E-Mail*; **Kassier:** Jörg Schembera, Karolingerstr. 34 70736 Fellbach, Tel. 0711-5181257, Fax 0711-5181290, E-Mail*; **Bank:** KSK Waiblingen, Kto: 71 43 238, BLZ: 602 500 10; **Wertungsreferent:** Siegfried Schlierf, Linzer Str. 16, 71522 Backnang, Tel. 07191-61552, Fax 07191-342527, E-Mail*; **Leiter Kreis- und C-Klasse, komm.:** Wolfgang Tölg, Adresse s.o.; **Leiter A-Klasse:** Roland Morlock, Muldenackerstr. 11, 70378 Stuttgart, Tel. 0711-531756, E-Mail*; **Leiter B- und E-Klasse:** Wolfgang Tölg, Adr. s.o.; **Jugendleiter:** Steffen Gampper, Kastellstraße 4, 71540 Murrhardt, Tel.: 07192-936991, E-Mail*; **Stellv. Jugendleiter:** Roland Sieker, Wallensteinstr. 19 B, 70437 Stuttgart, Tel. 0711 / 8494845, E-Mail*.)

Nachruf

Die Stuttgarter Schachfreunde trauern um ihr langjähriges Mitglied

Wilfried Sauermann

* 7.7.1939 † 19.2.2013

Wilfried Sauermann erlernte das Schachspiel im Alter von 11 Jahren und schon als junger Mann trat er in unseren Verein ein. Er blieb mehr als fünf Jahrzehnte unser treues Mitglied. Schon bald folgten große Erfolge. 1964 gewann er die Stuttgarter Stadtmeisterschaft und 1965 das Württembergische Pokalturnier. 1966 und 1971 wurde er Vize-Meister bei der Württembergischen Einzelmeisterschaft. Genauso hoch zu bewerten ist sein Titel als Deutscher Mannschaftsmeister 1968 mit den damaligen Stuttgarter Schachfreunden 1907. Sein größter Erfolg aber war der Gewinn der 14-ten Europa-Meisterschaft im Fernschach zusammen mit einem baltischen Spieler aus der damaligen Sowjetunion um das Jahr 1980. Bis 2005 bestritt er noch die Mannschaftskämpfe mit seinen SSF-Kollegen. Doch dann wurde der Weg von seinem Wohnort zu den Spielorten angesichts seiner schlechter werdenden Gesundheit zu beschwerlich.

Wilfried Sauermann ist nach langer Krankheit im Alter von 73 Jahren verstorben. Alle, die ihn kannten, berichten von einem im persönlichen Umgang bescheidenen und angenehmen Menschen. Wir werden ihn vermissen. Er wurde am 5.März um 11:00 Uhr auf dem Friedhof von Aichschieß (Ortsteil von 73773 Aichwald) beigesetzt.

Bezirks-Turnierausschreibungen

Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft 2013

Modus: 5-min-Blitz, jeder gegen jeden

Termin: 20.04.2013, 14:00 Uhr

Ausrichter: SV Backnang

Spielort: Vereinshaus Backnang
Eduard-Brenninger-Str. 13
71522 Backnang

Start- - Die Plätze 1-5 des Vorjahres: T. Heining (SF berechtigt: Oeffingen), M. Gentner (SC Murrhardt), W. Haas (Stuttgarter SF), T. Imhof (SGem. Vaihingen/Rohr), T. Wolter (Mönchfelder SV)
- Freiplatz für den Ausrichterverein
- je Kreis 6 Nominierte
Freiplätze können vergeben werden, wenn Qualifikanten ihre Startberechtigung nicht wahrnehmen. (nur an Spieler mit aktiver Spielberechtigung für den Schachbezirk Stuttgart)

Meldeschluss: 23.03.2013 (Qualifikanten der Kreise)
23.03.2013 (Freiplatzanträge)

Startgeld: keines

Preise: Urkunde

Qualifi- 4 Startplätze für Verbands-Blitz-EM 2013
zierungen: Platz 1-5 sind für die BBEM 2014 startberechtigt.

Turnierleiter: Klaus Bornschein
 Friedenastr. 21
 70188 Stuttgart
 Tel.: 0711-283861
 eMail: klaus.bornschein(at)gmx.de

Stuttgart Landesliga

Runde 6; Spieltag: 20.01.2013 9:00 Uhr

TSF Ditzingen 1 - SGem Vaihingen-Rohr 1 : 6 : 2

Kerpe, Andreas - Reichert, Manuel:1:0; Notter, Felix - Feller, Florian:1:0; Wagner, Lothar - Imhof, Thomas:½:½; Ryba, Andreas - Fischer, Dietmar:1:0; Nowitzki, Andreas - Benderman, Dimitri:0:1; Reinhold, Dirk - Kerer, Martin:1:0; Voigt, Michael - Dürr, Hanno:1:0; Krier, Oliver - Lube, Manfred:½:½;

Runde 7; Spieltag: 24.02.2013 9:00 Uhr

SV Leonberg 1978 eV 1 - Stuttgarter SF 1879 4 : 4 : 4

Günthner, Oliver - Kaplunov, Vadym:½:½; Reck, Moritz - Hartlieb, Jürgen:1:0; Schuh, Bernd - Schroeter, Harald:½:½; Thiele, Andreas - Siegle, Florian:0:1; Stahl, Edgar - Stolz, Stephan:0:1; Avdic, Zukri - Bareiss, Wolfgang:1:0; Berger, Martin - Pöthig, Hans:½:½; Nitsch, Norbert - Stadler, Marcus:½:½;

SGem Vaihingen-Rohr 1 - SV Backnang 1 : 3 : 5

Reichert, Manuel - Haag, Ulrich:½:½; Imhof, Thomas - Keller, Wolfgang:0:1; Fischer, Dietmar - Reichert, Bernhard:½:½; Benderman, Dimitri - Holzschuh, Peter:1:0; Kerer, Martin - Rausch, Adrian:1:0; Dürr, Hanno - Häußermann, Ernst:0:1; Lube, Manfred - Schlierf, Siegfried:0:1; Berger, Jesko - Müller, Kai-Markus:0:1;

SGem Vaihingen-Rohr 2 - TSF Ditzingen 1 : 5 : 3

Pielawa, Martin - Kerpe, Andreas:1:0; Queckenberg, Andreas - Pfeifer, Wilfried:1:0; Baumann, Arend - Wagner, Lothar:½:½; Renz, Jens Uwe - Ryba, Andreas:½:½; Braeuning, Michael - Nowitzki, Andreas:0:1; Ölke, Erhard - Kaag, Joachim:1:0; Thomae, Eberhard - Reinhold, Dirk:½:½; Boudaba, Madjid - Schuh, Michael:½:½;

SpVgg Rommelshausen 1 - Stuttgarter SF 1879 3 : 2 : 6

Muth, Roland - Aksenov, Pavel:0:1; Büter, Norbert - Migl, Dieter:0:1; Belzner, Jonas - Wettengel, Alexander:0:1; Zeyher, Marius - Gerstenberger, Heinz:0:1; Capelja, Christian - Strobel, Matthias:½:½; Hofer, Daniel - Mock, Oskar:0:1; Klausner, Siegfried - Viskin, Volodymyr:½:½; Büchele, Markus - Herter, Eberhard:1:0;

Mönchfelder SV 1967 1 - SK Schmidten/Cannstatt 2 : 5,5 : 2,5

Sieker, Roland - Bauer, Eckart:½:½; Egger, Bernd - Witke, Thomas:½:½; Bergner, Philipp - Scheeff, Volker:1:0; Wolter, Thomas - Bauer, Manfred:½:½; Petzold, Tristan - Martini, Paul:1:0; Altmann, Tobias - Hamburg, Arthur:1:0; Herdtfelder, Dieter - Löwe, Joachim:½:½; Kostka, Daniel - Zuber, Erik:½:½;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	Stuttgarter SF 1879 3	7	12	35.5
2	SV Leonberg 1978 eV 1	7	11	34.0
3	SV Backnang 1	7	9	30.0
4	SpVgg Rommelshausen 1	7	9	28.5
5	Mönchfelder SV 1967 1	7	7	29.0
6	Stuttgarter SF 1879 4	7	6	27.0
7	SK Schmidten/Cannstatt 2	7	6	26.5
8	TSF Ditzingen 1	7	6	26.0
9	SGem Vaihingen-Rohr 1	7	2	23.0
10	SGem Vaihingen-Rohr 2	7	2	18.5

Stuttgart Bezirksliga,Staffel 1

Runde 7; Spieltag: 03.03.2013 9:00 Uhr

SV Stuttgart-Wolfbusch 1956 e.V. 2 - SV Nagold 1 : 4 : 4; DJK Stuttgart-Süd 1 - TSF Ditzingen 2 : 4 : 4; Stuttgarter SF 1879 5 - SC Leinfelden 1 : 3,5 : 4,5; SV Leonberg 1978 eV 2 - SC Waiblingen 1921 1 : 2 : 6; SV Herrenberg e.V. 1 - SF Oeffingen e.V. 1 : 5,5 : 2,5;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SC Waiblingen 1921 1	7	14	40.0
2	SV Herrenberg e.V. 1	7	14	39.0
3	SF Oeffingen e.V. 1	7	11	32.5
4	SV Nagold 1	7	8	26.0
5	SV Stuttgart-Wolfbusch 1956 e.V. 2	7	7	28.0
6	DJK Stuttgart-Süd 1	7	6	26.5
7	SC Leinfelden 1	7	5	24.5
8	TSF Ditzingen 2	7	3	21.0
9	SV Leonberg 1978 eV 2	7	2	20.5
10	Stuttgarter SF 1879 5	7	0	21.0

Stuttgart Bezirksliga,Staffel 2

Runde 7; Spieltag: 03.03.2013 9:00 Uhr

SC Winnenden e.V. 1 - SSV Zuffenhausen 1 : 5 : 3; SK "e4" Gerlingen 1 - VfL Sindelfingen 1 : 2 : 6; SC Murrhardt 1948 e.V. 1 - SC Sillenbuch 1 : 4 : 3; SC Schachmatt Botnang 1 - Spvgg Böblingen 1 : 5,5 : 2,5; SC Stetten a.d.F. 1 - SC Böblingen 1975 e.V. 3 : 2,5 : 5,5;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SC Böblingen 1975 e.V. 3	7	12	33.0
2	SC Schachmatt Botnang 1	7	10	32.0
3	VfL Sindelfingen 1	7	9	33.0
4	SSV Zuffenhausen 1	7	8	29.5
5	SC Winnenden e.V. 1	7	8	28.0
6	SK "e4" Gerlingen 1	7	7	28.0
7	Spvgg Böblingen 1	7	5	28.5
8	SC Sillenbuch 1	7	5	25.0
9	SC Murrhardt 1948 e.V. 1	7	3	21.5
10	SC Stetten a.d.F. 1	7	3	20.5

Kreis Stuttgart Mitte

Stuttgart-Mitte Kreisklasse

Runde 7; Spieltag: 24.02.2013 9:00 Uhr

SV Stuttgart-Wolfbusch 1956 e.V. 3 - Stuttgarter SF 1879 7 : 5,5 : 2,5; DJK Sportbund Stuttgart e.V. 1 - SC Feuerbach e. V. 2 : 2,5 : 5,5; SC Schachmatt Botnang 2 - SSV Zuffenhausen 2 : 6 : 2; SK "e4" Gerlingen 2 - Stuttgarter SF 1879 6 : 5,5 : 2,5; SG Fasanenhof 1 - DJK Stuttgart-Süd 2 : 5 : 3;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SC Schachmatt Botnang 2	7	13	36.0
2	SG Fasanenhof 1	7	11	32.0
3	SV Stuttgart-Wolfbusch 1956 e.V. 3	7	8	31.0
4	SC Feuerbach e. V. 2	7	7	32.0
5	SK "e4" Gerlingen 2	6	7	26.0
6	DJK Stuttgart-Süd 2	6	6	23.0
7	DJK Sportbund Stuttgart e.V. 1	7	5	25.5
8	Stuttgarter SF 1879 6	7	5	20.5
9	Stuttgarter SF 1879 7	7	4	24.0
10	SSV Zuffenhausen 2	7	2	22.0

Stuttgart Mitte A-Klasse

Runde 6; Spieltag: 17.02.2013 9:00 Uhr

SC Sillenbuch 2 - SK "e4" Gerlingen 3 : 2,5 : 5,5; SV Stuttgart-Wolfbusch 1956 e.V. 5 - GSV Hemmingen 1 : 3 : 5; SV Stuttgart-



Wolfbusch 1956 e.V. 4 - TSV Heumaden 1 : 4 : 4; SK "e4"
Gerlingen 4 - SC Schachmatt Botnang 3 : 3,5 : 4,5;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SK "e4" Gerlingen 3	6	11	29.5
2	GSV Hemmingen 1	6	7	24.0
3	SC Schachmatt Botnang 3	5	6	22.0
3	SC Sillenbuch 2	5	6	22.0
5	TSV Heumaden 1	5	5	21.5
6	TSF Ditzingen 3	5	5	21.0
7	SV Stuttgart-Wolfbusch 1956 e.V. 4	5	5	18.0
8	SV Stuttgart-Wolfbusch 1956 e.V. 5	6	3	18.5
9	SK "e4" Gerlingen 4	5	0	15.5

Stuttgart Mitte B-Klasse

Runde 8; Spieltag: 03.03.2013 9:00 Uhr

SV Stuttgart-Wolfbusch 1956 e.V. 7 - TV Zazenhausen 1 : 2,5 : 1,5; SV Stuttgart-Wolfbusch 1956 e.V. 6 - SSV Zuffenhausen 3 : 1 : 3; Stuttgarter SF 1879 8 - SC Feuerbach e. V. 3 : 3 : 1; DJK Stuttgart-Süd 3 - SC Schachmatt Botnang 4 : 2,5 : 1,5;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SV Stuttgart-Wolfbusch 1956 e.V. 7	7	12	20.5
2	DJK Stuttgart-Süd 3	7	12	19.0
3	Stuttgarter SF 1879 8	8	11	20.5
4	SSV Zuffenhausen 3	7	8	15.5
5	SC Schachmatt Botnang 4	7	8	14.5
6	SV Stuttgart-Wolfbusch 1956 e.V. 6	7	5	13.5
7	TV Zazenhausen 1	7	5	13.0
8	TSV Heumaden 2	7	3	7.5
9	SC Feuerbach e. V. 3	7	0	4.0

Kreis Stuttgart Ost

S-Ost Kreisklasse

Runde 7; Spieltag: 17.02.2013 9:00 Uhr

SV Backnang 2 - SF Oeffingen 2 : 4 : 4; SC Affalterbach 1 - SV Schwaikheim 1 : 1,5 : 6,5; Mönchfelder SV 2 - SF Oeffingen 3 : 4,5 : 3,5; SC Waiblingen 2 - SF Oeffingen 4 : 5 : 3; SK Schmiden/Cannstatt 3 - SK Korb 1 : 3,5 : 4,5;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SV Schwaikheim 1	7	13	41.0
2	SC Affalterbach 1	7	10	35.5
3	SV Backnang 2	7	9	32.5
4	SF Oeffingen 2	7	9	29.5
5	Mönchfelder SV 2	7	7	28.0
6	SK Korb 1	7	7	27.5
7	SC Waiblingen 2	7	6	23.0
8	SF Oeffingen 3	7	5	25.0
9	SK Schmiden/Cannstatt 3	7	3	20.0
10	SF Oeffingen 4	7	1	14.0

S-Ost A-Klasse

Runde 5; Spieltag: 20.01.2013 9:00 Uhr

SC Affalterbach 2 - SV Fellbach 1 : 1 : 7; SF Oeffingen 5 - SV Schwaikheim 2 : 4 : 4; S-P Murrhardt 1 - SC Waiblingen 3 : 4,5 : 3,5;

Runde 7; Spieltag: 24.02.2013 9:00 Uhr

SF Oeffingen 5 - SV Fellbach 1 : 2,5 : 5,5; SV Backnang 3 - SC Affalterbach 2 : 3,5 : 4,5; SK Korb 2 - SV Schwaikheim 2 : 1,5 : 6,5; S-P Murrhardt 1 - SC Murrhardt 2 : 2,5 : 5,5; SC Waiblingen 3 - SC Winnenden 2 : 3 : 5;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SV Fellbach 1	7	11	36.5
2	SV Backnang 3	7	10	34.0

3	SV Schwaikheim 2	7	10	32.5
4	SC Affalterbach 2	7	10	29.0
5	S-P Murrhardt 1	7	9	30.5
6	SC Murrhardt 2	7	7	31.0
7	SC Winnenden 2	7	6	28.0
8	SK Korb 2	7	3	20.5
9	SC Waiblingen 3	7	2	21.0
10	SF Oeffingen 5	7	2	16.0

S-Ost B-Klasse

Runde 5; Spieltag: 03.03.2013 9:00 Uhr

SF Oeffingen 6 - SC Waiblingen 4 : 1 : 3; Mönchfelder SV 3 - SV Backnang 4 : 2,5 : 3,5; SV Fellbach 2 - SF Hohenacker 1 : 6 : 0; SV Schwaikheim 3 - SpVgg Rommelshausen 2 : 3 : 3;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SpVgg Rommelshausen 2	5	9	22.0
2	SF Hohenacker 1	5	8	17.0
3	SV Backnang 4	5	6	15.5
4	SV Fellbach 2	5	5	17.5
5	SC Waiblingen 4	5	5	15.5
6	Mönchfelder SV 3	5	4	13.5
7	SV Schwaikheim 3	5	3	12.5
8	SF Oeffingen 6	5	0	4.5

S-Ost C-Klasse

Runde 4; Spieltag: 17.02.2013 9:00 Uhr

SK Schmiden/Cannstatt 4 - SC Waiblingen 1921 5 : 3 : 1; SV Schwaikheim 4 - SC Murrhardt 1948 e.V. 3 : 0 : 4;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SC Murrhardt 1948 e.V. 3	4	7	11.0
2	SK Schmiden/Cannstatt 4	4	4	7.5
2	SV Fellbach 3	3	4	7.5
4	SC Waiblingen 1921 5	4	1	4.0
5	SV Schwaikheim 4	3	0	2.0
6	SK Korb 1948 3	2	0	0.0

S-Ost E-Klasse

Runde 6; Spieltag: 03.03.2013 9:00 Uhr

SK Schmiden/Cannstatt 5 - SC Waiblingen 1921 7 : 0,5 : 2,5; SC Winnenden e.V. 3 - SV Backnang 5 : 1,5 : 2,5; SC Waiblingen 1921 6 - Schach-Pinguine Murrhardt e.V. 2 : 2 : 2; SC Murrhardt 1948 e.V. 4 - Schach-Pinguine Murrhardt e.V. 3 : 1,5 : 2,5;

Runde 7; Spieltag: 03.03.2013 12:00 Uhr

Schach-Pinguine Murrhardt e.V. 3 - SK Schmiden/Cannstatt 5 : 1 : 2; Schach-Pinguine Murrhardt e.V. 2 - SC Murrhardt 1948 e.V. 4 : 3 : 1; SV Backnang 5 - SC Waiblingen 1921 6 : 0,5 : 3,5; SC Waiblingen 1921 7 - SC Winnenden e.V. 3 : 2,5 : 0,5;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SC Waiblingen 1921 6	7	11	20.0
2	SC Waiblingen 1921 7	7	11	16.0
3	SV Backnang 5	7	10	16.5
4	SC Winnenden e.V. 3	7	8	15.5
5	SK Schmiden/Cannstatt 5	7	7	10.5
6	Schach-Pinguine Murrhardt e.V. 2	7	6	12.5
7	Schach-Pinguine Murrhardt e.V. 3	7	2	6.0
8	SC Murrhardt 1948 e.V. 4	7	1	8.0

Kreis Stuttgart West

S-West: Kreisklasse

Runde 7; Spieltag: 24.02.2013 9:00 Uhr

VfL Sindelfingen 2 - SSV Turm Holzgerlingen 1 : 4,5 : 3,5; SGem Vaihingen-Rohr 4 - SV Herrenberg e.V. 2 : 3 : 5; SGem



Vaihingen-Rohr 3 - SC Böblingen 1975 e.V. 4 : 2 : 6; TSV Schönaich 2 - SC Magstadt 1 : 3,5 : 4,5; Spvgg Böblingen 2 - TSV Heimsheim e.V. 1 : 3,5 : 4,5;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SC Magstadt 1	7	13	38.0
2	SC Böblingen 1975 e.V. 4	7	12	34.5
3	VfL Sindelfingen 2	7	10	32.0
4	TSV Schönaich 2	7	8	32.0
5	TSV Heimsheim e.V. 1	7	6	25.5
6	SGem Vaihingen-Rohr 3	7	6	22.5
7	SGem Vaihingen-Rohr 4	7	5	25.5
8	Spvgg Böblingen 2	7	4	21.5
9	SV Herrenberg e.V. 2	7	3	25.0
10	SSV Turm Holzgerlingen 1	7	3	23.5

S-West: A-Klasse

Runde 7; Spieltag: 03.03.2013 9:00 Uhr

SC Böblingen 1975 e.V. 5 - SV Nagold 2 : 4,5 : 3,5; Spvgg Renningen 1 - VfL Sindelfingen 3 : 4 : 4; SC Aidlingen 1 - SC Leinfeldern 2 : 4 : 4; SV Weil der Stadt 1 - SGem Vaihingen-Rohr 5 : 3,5 : 4,5; SV Herrenberg e.V. 3 - SC Magstadt 2 : 4,5 : 3,5;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SGem Vaihingen-Rohr 5	7	11	31.0
2	SV Weil der Stadt 1	7	9	33.0
3	VfL Sindelfingen 3	7	9	31.5
4	Spvgg Renningen 1	7	9	30.0
5	SC Aidlingen 1	7	8	29.0
6	SV Herrenberg e.V. 3	7	7	28.0
7	SC Magstadt 2	7	6	27.0
8	SC Leinfeldern 2	7	4	25.0
9	SC Böblingen 1975 e.V. 5	7	4	21.5
10	SV Nagold 2	7	3	24.0

S-West: B-Klasse

Runde 7; Spieltag: 24.02.2013 9:00 Uhr

TSV Heimsheim e.V. 2 - SSV Turm Holzgerlingen 2 : 3 : 3; SC Stetten a.d.F. 2 - Spvgg Böblingen 3 : 2,5 : 3,5; SV Weil der Stadt 2 - SV Leonberg 1978 e.V. 3 : 2 : 4; TSV Schönaich 3 - SC Magstadt 3 : 0 : 6; TSV Simmozheim 1 - Vardar Sindelfingen 1 : 5,5 : 0,5;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	TSV Simmozheim 1	7	13	29.0
2	SC Magstadt 3	7	12	29.5
3	SV Leonberg 1978 e.V. 3	7	8	22.0
4	Spvgg Böblingen 3	7	7	20.0
5	Vardar Sindelfingen 1	7	6	18.5
6	SV Weil der Stadt 2	7	5	19.5
7	SSV Turm Holzgerlingen 2	7	5	19.0
8	TSV Heimsheim e.V. 2	7	5	18.5
9	TSV Schönaich 3	7	5	17.5
10	SC Stetten a.d.F. 2	7	4	16.5

S-West: C-Klasse, Staffel 1

Runde 5; Spieltag: 03.03.2013 9:00 Uhr

SGem Vaihingen-Rohr 6 - SC Aidlingen 2 : 3 : 1; Spvgg Böblingen 5 - VfL Sindelfingen 4 : 0 : 4; SV Herrenberg e.V. 4 - TSV Schönaich 5 : 0 : 4;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	TSV Schönaich 5	5	10	19.0
2	VfL Sindelfingen 4	4	8	13.0
3	SGem Vaihingen-Rohr 6	5	4	8.0
4	SV Herrenberg e.V. 4	4	3	7.0
5	SV Herrenberg e.V. 6	4	3	5.5
6	SC Aidlingen 2	4	1	4.0
7	Spvgg Böblingen 5	4	1	2.5

Bezirk Unterland

Bezirksleiter: Alexander Geilfuß, Im Lug 41, 74360 Ilsfeld-Schozach, 07133-1200016, E-Mail*), **Spielleiter:** Dietrich Noffke, Waldeckstr. 7, 74372 Sersheim, 07042-33931, E-Mail*), **Stellv. Bezirksleiter:** H.-J. Petri, s.u., **Ref. für Mitgliederverwaltung:** Werner Dangelmayer, Friedrich-Adler-Str. 5, 88471 Laupheim, Tel.: 07392-9672504, E-Mail*); **Wertungsreferent:** Jürgen-Oliver van Klinger, Haberkornstrasse 1, 74081 Heilbronn-Sontheim, 0160-6022656, E-Mail: dwz.ul@svw.info, **Schiedsgerichtsvorsitzender:** Wolfgang Reinhardt, Marbacher Weg 54, 74321 Bietigheim-Biss., 07142-46182 g:07142-33099, E-Mail*), **Kassierer:** Herbert Lott, Lindenweg 16, 71706 Markgröningen, 07145-7824, Bank: KSK Heilbronn, Kto 4666, BLZ 620 500 00

Bezirksjugend

Bezirksjugendleiter: Saygun Sezgin, Friedrich-Dür-Str. 103, 74074 Heilbronn, 0162-8414681, E-Mail*), **Spielleiter:** Harald Frank, Rielingshäuser Str. 42/2, 71711 Steinheim, 07144-885905 + 0171-7760585, E-Mail*), **Kassierer:** Riedel, Wolfram, Birkenweg 3, 74366 Kirchheim/N, E-Mail*), Bank: KB-BW, Kto 8100139, BLZ 600 501 01

Kreis Heilbronn-Hohenlohe

Kreisvorsitzender: A. Geilfuß s.o., **Kreisspielleiter (komm.):** Dominik Trui, Am Schachtsee 16, 74177 Bad Friedrichshall, E-Mail*), **Spielausschuss:** D. Trui s.o., Andreas Warsitz, Wilhelm-Schäffer-Str. 97, 74078 Heilbronn-Neckargartach, 07131-24947, 0177-4652422, Christian Wolbert, Ditzinger Str. 31, 70839 Gerlingen, 07156-309140, E-Mail:schach@christian-wolbert.de, **Kreisjugendleiter:** S. Sezgin s.o.

Kreis Ludwigsburg

Kreisvorsitzender: Hans-Joachim Petri, Auf Hart 41, 71706 Markgröningen, 07145-5721, E-Mail*), **Kreisspielleiter:** Antonio Florio, Schillerstr. 34, 71732 Tamm, 07141-2997333, E-Mail*), **Spielausschuss:** Steffen Kohl, Eugen Str. 14, 74354 Besigheim, 07143-34666, Reiner Wahl, Dresdner Str. 4, 71679 Asperg, 07141-661255, **Kreisjugendleiter:** H. Frank s.o.

Bezirkseinzelnmeisterschaft 2013

vom 03. bis 05. Mai 2013 in Steinheim

Ausrichter	TSG Steinheim
Veranstaltungsort	Vereinsheim TSG Steinheim, Höpfigheimer Str. 56, 71711 Steinheim
Modus	Nach Bezirksspielordnung §7: 5 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 1 h 45 min für 40 Züge, 30 min für den Rest DWZ-Auswertung. Antrittswartezeit 30 Minuten.
Startgeld	Kein Startgeld!
Reuegeld	Ein Reuegeld von 20 € wird bei Turnierbeginn kassiert und zurückgezahlt, wenn alle Runden gespielt wurden
Anmeldung	Voranmeldung an Dietrich Noffke, 07042-33931, dietrich.noffke@svw.info erbeten.
Meldeschluss	03.05.2013 19:00 Uhr vor Ort für alle – auch für vorangemeldete – Spieler.
Rundenstartzeiten	1. Runde: Fr. 03.Mai 2013, 19:15 Uhr 2.+3. Ru.: Sa. 04.Mai 2013 9:00 + 14:00 Uhr 4.+5. Ru.: So. 05.Mai 2013 9:00 + 14:00 Uhr Die Nachmittagsrunden werden bei früher Beendigung aller Partien auf frühestens 13:30 Uhr vorgezogen. Eine Mittagspause von mindestens 30 Minuten wird eingehalten.
Preise	Platz 1: 150,- €, Platz 2: 100,- € Platz 3: 75,- € Ratingpreise: DWZ < 2000 30,- €, < 1800 30,- € Gesamtpreisfonds 385,- € (kein Startgeld!)
Teilnahmeberechtigung	Teilnahmeberechtigt sind alle im Schachbezirk Unterland gemeldeten Schachspieler. Die Turnierteilnahme ist ab einer Wertung von 1500 zu empfehlen.
Qualifikation	Die 3 Erstplatzierten qualifizieren sich für das Württ. Kandidatenturnier.
Verpflegung	Das Vereinsheim des TSG Steinheim ergänzt die Speisekarte um Sonderverpflegung.
Turnierleitung	Eric Hermann. Vor Ort wird aus den Spielern ein dreiköpfiges Schiedsgericht gebildet.

Unterlandpokal

Runde 2; Spieltag: 01.03.2013 23:00 Uhr

SC Neckarsulm e.V. 1 - TSG Öhringen 1 : 1,5 : 2,5;

**Tabelle nach der 2.Runde**

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SC Neckarsulm e.V. 1	2	0	5.5
2	TSG Öhringen 1	2	0	5.0
3	SK Bietigheim-Bissingen 1	1	0	4.0
4	SC Neckarsulm e.V. 2	1	0	3.0
4	SF Schwaigern 1	1	0	3.0
4	SV Besigheim 1	1	0	3.0
4	SC Ingersheim e.V. 1	1	0	3.0
8	SV 23 Böckingen 1	1	0	2.5
8	SG Ludwigsburg 1919 2	1	0	2.5
10	SC Erdmannhausen 2	1	0	2.0
10	SC Erdmannhausen 1	1	0	2.0
10	SC Asperg 1	1	0	2.0
10	SF HN-Biberach 1978 e.V. 1	1	0	2.0
10	SG Ludwigsburg 1919 1	1	0	2.0
10	SV Rochade Neuenstadt 3	1	0	2.0
16	TSG Öhringen 2	1	0	1.5
16	SC Erdmannhausen 3	1	0	1.5
16	SK Lauffen 1	1	0	1.5
19	TSG Steinheim 1	1	0	1.0
19	SF Möglingen 1976 1	1	0	1.0
19	SV Bad Friedrichshall 1	1	0	1.0
19	SC Ingersheim e.V. 2	1	0	1.0
23	SV Besigheim 2	1	0	0.0
23	TSV Gerabronn 1	1	0	0.0

Landesliga Unterland**Runde 6; Spieltag: 27.01.2013 9:00 Uhr****Heilbronner SV 1 - SK Lauffen 1 : 4 : 4**

Stürmer, Robin - Schnepf, Gunnar:½:½; Heerd, Thomas - Heinel, Thomas:1:0; Wolbert, Christian - Amos, Frank:½:½; Geshnizjani, Ramin Tobias - Scherer, Holger:½:½; Menschner, Juergen - Widmer, Axel:1:0; Bissbort, Julian - Sattler, Wolfgang:0:1; Häusinger, Benjamin - Werner, Bernd-Michael:½:½; Mikeler, Marcel - Geigle, Bruno:0:1;

Runde 7; Spieltag: 03.03.2013 9:00 Uhr**SK Lauffen 1 - SV Marbach 1 : 4 : 4**

Schnepf, Gunnar - Lach, Bernhard:½:½; Heinel, Thomas - Prestel, Oliver:1:0; Amos, Frank - Meschke, Andreas:½:½; Scherer, Holger - Rapp, Uwe:0:1; Widmer, Axel - Rabl, Joerg-Stefan:½:½; Sattler, Wolfgang - Ramsauer, Martin:0:1; Geigle, Bruno - Jazeschen, Uwe:½:½; Kamm, Günter - Klemm, Jürgen:1:0;

SF HN-Biberach 1978 e.V. 1 - Heilbronner SV 1 : 1 : 7

Zeyer, Oliver - Stürmer, Robin:½:½; Holzinger, Eugen - Heerd, Thomas:0:1; Kreis, Karl-Heinz - Wolbert, Christian:0:1; Warsitz, Hubert - Geshnizjani, Ramin Tobias:0:1; Holzinger, Armin - Menschner, Juergen:½:½; Rüdiger, Gerald - Bissbort, Julian:0:1; Wacker, Klaus - Häusinger, Benjamin:0:1; Nowikow, Siegfried - Mikeler, Marcel:0:1;

SC Neckarsulm e.V. 1 - SC Ingersheim e.V. 1 : 4 : 4

Maedler, Thomas - Bluma, Marcel:1:0; Oette, Hans - Zikeli, Saskia:½:½; Spanner, Matthias - Schuran, Werner:½:½; Drogenik, Branko - Jehle, Anja:0:1; Stark, Sven - Schuch, Armin:½:½; Stark, Timo - Ziegler, Philipp:0:1; Weber, Sandra - Cummings, Nicolai:½:½; Wickenheisser, Michael - Turski, Tomasz:1:0;

SG Ludwigsburg 1919 1 - SF 59 Kornwestheim 1 : 4,5 : 3,5

Vaysberg, Alexander - Faißt, Hans-Peter:0:1; Vrabac, Branko - Maisch, Julian:0:1; Schaffert, Walter - Bantel, Thomas:½:½; Jacobi, Henry - Winkler, Armin:½:½; Fröhling, Herbert - Phillips, Johann:1:0; Malcan, Oender - Fesser, Martin:1:0; Hisnay, Gregory - Nieden, Hermann:½:½; Marzev, Ivan - Heer, Till:1:0;

TSG Öhringen 1 - SC Erdmannhausen 2 : 5 : 3

Bauer, Armin - Hüttig, Michael:0:1; Teller, Dietmar - Lehnert, Thomas:1:0; Rook, Detlef - Flachsbart, Alexander:1:0; Scholz, Florian - Piazza, Ralf:1:0; Pierro, Robert - Raff, Andreas:0:1; Dietrich, Christoph - Weiss, Michael:½:½; Schmidt, Joachim - Sibahn, Mirko:½:½; Ellerbrock, Manfred - Rolfs, Raimund:1:0;

Tabelle nach der 7.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SV Marbach 1	7	11	31.5
2	SC Ingersheim e.V. 1	7	10	32.0
3	SC Neckarsulm e.V. 1	7	10	28.5
4	Heilbronner SV 1	7	9	34.5
5	SK Lauffen 1	7	9	33.0
6	SG Ludwigsburg 1919 1	7	8	28.5
7	SF 59 Kornwestheim 1	7	4	28.0
8	TSG Öhringen 1	7	4	23.5
9	SF HN-Biberach 1978 e.V. 1	7	3	20.5
10	SC Erdmannhausen 2	7	2	20.0

Unterland K.O.-Pokal (4er)**Runde 3; Spieltag: 23.02.2013 14:00 Uhr**

SC Ingersheim e.V. 1 - SG Ludwigsburg 1919 1 : 3 : 1; SG Ludwigsburg 1919 3 - SV Oberstenfeld 1 : 2 : 2;

Kreis Heilbronn-Hohenlohe**Heilbronn-Hohenlohe Bezirksliga****Runde 8; Spieltag: 10.02.2013 9:00 Uhr**

SC Widdern 1 - SK Lauffen 2 : 4 : 4; TSV Willsbach 2 - SK Schwäbisch Hall 2 : 2,5 : 5,5; SV Bad Rappenau 1 - Heilbronner SV 2 : 4 : 4; SC Blauer Turm Bad Wimpfen 1 - TSG Heilbronn 1845 e.V. 1 : 3,5 : 4,5; SV 23 Böckingen 1 - SG Meimsheim-Gügl. 1 : 6 : 2;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SK Schwäbisch Hall 2	8	16	50.5
2	SC Blauer Turm Bad Wimpfen 1	8	10	35.0
3	TSV Willsbach 2	7	10	32.0
4	SK Lauffen 2	7	10	29.5
5	Heilbronner SV 2	8	8	31.0
6	SV 23 Böckingen 1	8	6	30.5
7	SV Bad Rappenau 1	8	5	26.5
8	TSG Heilbronn 1845 e.V. 1	8	5	24.5
9	SC Widdern 1	8	4	24.0
10	SG Meimsheim-Gügl. 1	8	2	20.5

Heilbronn-Hohenlohe Kreisklasse**Runde 8; Spieltag: 24.02.2013 9:00 Uhr**

SK Schwäbisch Hall 3 - SV Bad Friedrichshall 1 : 5 : 3; TSV Gerabronn 1 - TSV Talheim 1 : 8 : 0; TSG Öhringen 2 - SV Gaildorf 1 : 3 : 5; SC Neckarsulm e.V. 2 - SV Rochade Neuenstadt 1 : 3 : 5; SC Künzelsau 1 - SV 23 Böckingen 2 : 5,5 : 2,5;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SK Schwäbisch Hall 3	8	16	43.5
2	SV Rochade Neuenstadt 1	8	14	39.0
3	SV Gaildorf 1	8	11	34.5
4	TSG Öhringen 2	8	8	32.5
5	SC Neckarsulm e.V. 2	8	7	30.5
5	SV Bad Friedrichshall 1	8	7	30.5
7	SV 23 Böckingen 2	8	6	29.5
8	TSV Gerabronn 1	8	5	34.5
9	SC Künzelsau 1	8	5	29.0
10	TSV Talheim 1	8	1	16.5

Heilbronn-Hohenlohe A-Klasse**Runde 7; Spieltag: 24.02.2013 9:00 Uhr**

SG Meimsheim-Gügl. 2 - TSG Öhringen 3 : 2,5 : 5,5; TSV Willsbach 3 - Srb.KuS-Slavia Heilbronn 1 : 5,5 : 2,5; TG Forchtenberg 1 - SV Bad Rappenau 2 : 4 : 4; SC Blauer Turm

Bad Wimpfen 2 - SF HN-Biberach 1978 e.V. 2 : 3,5 : 4,5; SK Lauffen 3 - SC Neckarsulm e.V. 3 : 3,5 : 4,5;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	TSG Öhringen 3	7	12	35.5
2	SC Neckarsulm e.V. 3	7	11	34.0
3	SC Blauer Turm Bad Wimpfen 2	7	9	32.5
4	SF HN-Biberach 1978 e.V. 2	7	9	28.5
5	SV Bad Rappenau 2	7	7	28.0
6	SK Lauffen 3	7	6	29.0
7	SG Meimsheim-Gügl. 2	7	6	26.0
8	TG Forchtenberg 1	7	6	23.5
9	TSV Willsbach 3	7	4	26.0
10	Srb.KuS-Slavia Heilbronn 1	7	0	16.0

Heilbronn-Hohenlohe B-Klasse

Runde 8; Spieltag: 24.02.2013 9:00 Uhr

VfL Eberstadt 1 - TSG Heilbronn 1845 e.V. 2 : 5 : 3; SV Leingarten 1 - TSV Schwabbach 1 : 3 : 5; SF HN-Biberach 1978 e.V. 3 - SF Schwaigern 1 : 2 : 6; SC Widdern 2 - Lachender Turm Schwäbisch Hall 1 : 6,5 : 1,5; Heilbronner SV 3 - udk SV Ivanchuk Hn Vu Ter 1 : 7 : 1;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SF Schwaigern 1	8	16	47.5
2	SC Widdern 2	8	11	39.5
3	TSG Heilbronn 1845 e.V. 2	8	11	35.5
4	VfL Eberstadt 1	8	10	33.5
5	SV Leingarten 1	7	7	30.0
6	Heilbronner SV 3	8	7	28.5
7	Lachender Turm Schwäbisch Hall 1	7	6	24.5
8	TSV Schwabbach 1	8	5	29.5
9	SF HN-Biberach 1978 e.V. 3	8	4	28.5
10	udk SV Ivanchuk Hn Vu Ter 1	8	1	15.0

Heilbronn-Hohenlohe C-Klasse

Runde 9; Spieltag: 03.03.2013 9:00 Uhr

SC Künzelsau 2 - Heilbronner SV 4 : 3 : 5; SV Gaildorf 2 - SV 23 Böckingen 3 : 2 : 6; SC Neckarsulm e.V. 4 - TSV Schwaigern 1 : 2,5 : 5,5;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SV 23 Böckingen 3	9	14	49.5
2	TSV Schwaigern 1	9	14	40.0
3	SC Neckarsulm e.V. 4	9	8	36.0
4	SV Gaildorf 2	9	7	30.5
5	Heilbronner SV 4	9	6	30.5
6	SC Künzelsau 2	9	5	28.5

Heilbronn-Hohenlohe D-Klasse

Runde 9; Spieltag: 03.03.2013 9:00 Uhr

SV Bad Friedrichshall 2 - SK Schwäbisch Hall 4 : 1,5 : 6,5; SF HN-Biberach 1978 e.V. 4 - SK Schwäbisch Hall 5 : 3,5 : 4,5; SF Schwaigern 2 - TSV Willsbach 4 : 4 : 4;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SK Schwäbisch Hall 4	9	18	64.5
2	SF Schwaigern 2	9	11	43.5
3	SK Schwäbisch Hall 5	9	9	30.5
4	SF HN-Biberach 1978 e.V. 4	9	6	30.5
5	SV Bad Friedrichshall 2	9	5	27.0
6	TSV Willsbach 4	9	5	20.0

Heilbronn-Hohenlohe E-Klasse

Runde 8; Spieltag: 03.03.2013 9:00 Uhr

SV Bad Rappenau 3 - SV 23 Böckingen 4 : 3 : 1; TSG Öhringen 4 - SK Lauffen 4 : 0 : 4; TSV Talheim 2 - SV Rochade

Neuenstadt 2 : 0 : 4; SC Blauer Turm Bad Wimpfen 3 - SV Leingarten 2 : 2 : 2;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	TSG Heilbronn 1845 e.V. 3	7	12	19.5
2	SV Rochade Neuenstadt 2	7	11	19.5
3	SK Lauffen 4	7	9	17.0
4	SV Bad Rappenau 3	7	8	16.0
4	SV Leingarten 2	8	8	16.0
6	TSG Öhringen 4	7	7	14.0
7	SC Blauer Turm Bad Wimpfen 3	7	5	11.5
8	SV 23 Böckingen 4	7	4	14.5
9	TSV Talheim 2	7	0	0.0

Kreis Ludwigsburg

Bezirksliga Unterland Süd

Runde 7; Spieltag: 24.02.2013 9:00 Uhr

TSV Münchingen 1 - SC Ingersheim e.V. 2 : 1 : 7; SK Bietigheim-Bissingen 1 - SC Asperg 1 : 2,5 : 5,5; SV Marbach 2 - SK Sachsenheim 1 : 4 : 4; SF 59 Kornwestheim 2 - SV Besigheim 1 : 4 : 4; SF Möglingen 1976 1 - SVG Vaihingen/Enz 1 : 3,5 : 4,5;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SV Marbach 2	7	13	36.5
2	SVG Vaihingen/Enz 1	7	13	34.5
3	SC Asperg 1	7	10	32.5
4	SC Ingersheim e.V. 2	7	8	33.0
5	SK Bietigheim-Bissingen 1	7	7	30.0
6	SV Besigheim 1	6	5	24.0
7	SK Sachsenheim 1	6	5	23.5
8	SF 59 Kornwestheim 2	6	5	21.5
9	SF Möglingen 1976 1	6	0	15.0
10	TSV Münchingen 1	7	0	12.5

Ludwigsburg Kreisklasse

Runde 7; Spieltag: 17.02.2013 9:00 Uhr

SG Ludwigsburg 1919 2 - SV Besigheim 3 : 6 : 2; SF Freiberg 1 - SC Ingersheim e.V. 3 : 4 : 4; SV Gemmrigheim 1 - SV Markgröningen 1 : 4,5 : 3,5; SV Besigheim 2 - SC Erdmannhausen 3 : 2,5 : 5,5;

Tabelle nach der 7.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SG Ludwigsburg 1919 2	7	12	36.5
2	SC Erdmannhausen 3	7	11	36.0
3	SV Gemmrigheim 1	6	8	23.0
4	SF Freiberg 1	6	7	25.0
5	SV Marbach 3	6	6	27.0
6	SV Besigheim 3	6	4	21.0
7	SC Ingersheim e.V. 3	6	4	19.5
8	SV Besigheim 2	6	2	20.5
9	SV Markgröningen 1	6	2	14.5
10	SC Tamm 74 2	0	0	0.0

Ludwigsburg A-Klasse

Runde 6; Spieltag: 20.01.2013 9:00 Uhr

SVG Vaihingen/Enz 2 - SV Besigheim 4 : 5,5 : 2,5; SG Ludwigsburg 1919 3 - SC Ingersheim e.V. 4 : 5 : 3;

Tabelle nach der 6.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SK Bietigheim-Bissingen 2	6	11	31.0
2	SVG Vaihingen/Enz 2	6	10	32.5
3	TSG Steinheim 1	6	9	29.5
4	SF 59 Kornwestheim 3	5	7	22.0



5	SG Ludwigsburg 1919 3	6	6	24.0
6	SV Besigheim 4	6	4	21.0
7	SF Freiberg 2	5	4	20.0
8	SK Sachsenheim 2	5	3	15.0
9	SV Marbach 4	5	2	15.0
10	SC Ingersheim e.V. 4	6	0	14.0

Ludwigsburg B-Klasse

Runde 7; Spieltag: 03.03.2013 9:00 Uhr

SV Oberstenfeld 1 - SV Besigheim 5 : 8 : 0; SV Mundelsheim 1 - SF Möglingen 1976 2 : 4 : 4; SC Erdmannhausen 4 - TSV Münchingen 2 : 2 : 5; SK Sachsenheim 3 - SC Asperg 2 : 4 : 4;

Tabelle nach der 7.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SV Oberstenfeld 1	7	14	44.0
2	TSV Münchingen 2	6	9	26.5
3	SC Asperg 2	7	7	27.5
4	SV Mundelsheim 1	6	7	23.5
4	SF 59 Kornwestheim 4	6	7	23.5
6	SK Sachsenheim 3	6	5	22.0
7	SC Erdmannhausen 4	6	4	18.5
8	SF Möglingen 1976 2	6	3	21.0
9	SV Besigheim 5	6	0	14.5
10	SK Bietigheim-Bissingen 3	0	0	0.0

Ludwigsburg C-Klasse

Runde 7; Spieltag: 24.02.2013 9:00 Uhr

SF 59 Kornwestheim 5 - SV Oberstenfeld 2 : 5 : 3; SV Mundelsheim 2 - TSG Steinheim 2 : 5 : 3; SV Marbach 5 - SV Gemmingen 2 : 2 : 5; SC Tamm 74 3 - SF Freiberg 3 : 8 : 0;

Tabelle nach der 7.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SC Tamm 74 3	6	12	37.0
2	SF 59 Kornwestheim 5	7	9	33.0
3	TSG Steinheim 2	6	9	29.5
4	SV Oberstenfeld 2	6	6	27.0
5	TSV Münchingen 3	6	6	24.5
6	SV Mundelsheim 2	6	6	23.5
7	SV Gemmingen 2	6	5	21.5
8	SF Freiberg 3	7	2	15.0
9	SV Marbach 5	6	1	11.0

Einladung Bezirkstag Neckar-Fils 2013

Liebe Schachfreunde, hiermit lade ich Sie recht herzlich ein zu unserem diesjährigen Bezirkstag! Er findet statt am **Samstag, den 11.05.2011 ab 14:00 Uhr im Restaurant Schlatstuben, Kanalstraße 60, 73262 Reichenbach, (Anfahrtskizze: www.schlatstuben.de).**

Damit Anträge noch rechtzeitig als Tischvorlage aufbereitet werden können, sollten mir diese in schriftlicher Form bis zum 10.05. vorliegen (Fax oder E-Mail wird dabei bevorzugt). Anträge, die in geeigneter Form eingehen, werden im Internet unter der Adresse <http://www.svw.info/nf> veröffentlicht. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit, um vorab Anträge zu stellen bzw. zu lesen.

Vereine mit mehr als 40 Mitgliedern dürfen zwei stimmberechtigte Vertreter entsenden. Natürlich sind interessierte Gäste immer willkommen. Es sind die Positionen des Referenten für Ausbildung, des Bezirksdamenwarts und des stv. Bezirksspielleiters neu zu besetzen. Bitte fragen Sie in ihren Vereinen nach Kandidaten für diese Ehrenämter nach.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenden und Stimmberechtigten, Bestellen eines Protokollanten
2. Berichte der Mitglieder der Bezirksleitung und der Kassensprüfer
3. Aussprache zu den Berichten
4. Bestellen eines Wahlleiters
5. Entlastung der Bezirksleitung
6. Neuwahlen (Bezirksleitung, soweit nicht Sache der Kreise oder Bezirksjugend, Bezirksschiedsgericht, Kassensprüfer), Bestätigung des Bezirksjugendleiters, Wahl der Delegierten für den Verbandstag (dieser wird am 22.6. stattfinden)
7. Bearbeitung der Anträge
8. Sonstiges

Ich würde mich sehr freuen von jedem Verein mindestens einen Vertreter begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

T. Kramer

Bezirk Neckar - Fils

Bez.Leiter: Reinhard Krämer, Hohenheimerstr. 58, 73770 Denkendorf, 0711-344735, E-Mail*); **Stellv. Bez.Leiterin:** Elke Sautter, Heidenheimer Str. 76, 72760 Reutlingen, E-Mail*); **Bez.Frauenwart:** unbesetzt; **Bez.Kassenwart:** Doris Konya, Steinreißerweg 4, 88273 Fronreute, 07502-921355, E-Mail*); **Bez.Spielleiter:** Udo Ruprich, Mannenberger Str. 14, 73635 Rudersberg, 07183-9327862, ur@ib-bw.de; **Stellv. Bez.Spielleiter:** Frank Reutter, Am Heidelberg 5/1; 72144 Dußlingen, 0175-2087929, frank.reuter@web.de; **Wertungs-Ref.:** Sigfried Krämer, Reutlinger Str.59/1, 73728 Esslingen, Tel.0711-3166408, E-Mail*); **Ref. für Mitgliederverwaltung:** Holger Schröck, Osterbronnstr. 82, 70565 Stuttgart, Tel.: 0711 2737788, E-Mail*); **Bez.Pressewart, Webmaster:** Minh Cuong Tran, Weinbergweg 17, 73230 Kirchheim, E-Mail*); **Bez.Jugendleiter:** Bernd Grill, Springenstr. 32, 89551 Königsmann, 07328 924697, b.grill@schach-ebersbach.de; **Bez.Jugendspielleiter:** Alexander Hande, Drosselweg 30, 70734 Felbach, Tel.: 0711 50452094, E-Mail*); **Ref. für Ausbildung, Breiten- und Freizeitsport:** Stephan Ostertag, Friedhofweg 8/1, 72525 Münsingen-Dottingen, 07381 1498, servia.001.de@t-online.de; **Jugendsprecher:** Thu Thao Nguyen, Südmährerstr. 32/1, 73312 Geislingen/Steige, E-Mail*); **1.Vors. Schiedsgericht:** Norbert Hallmann, Wilhelm-Braun-Str. 4, 88250 Weingarten, E-Mail: Nobi.Hallmann@t-online.de; **2.Vors. Schiedsgericht:** Stefan Auch, Ludwigstr.6, 73240 Donzdorf, Tel.: 07162 462674, E-Mail: egon_schultheisz@web.de; **Beisitzer Schiedsgericht:** Suat Duran, Flandernstr. 39/2 73732 Esslingen, Tel.: 0176-96988378; **Beisitzer Schiedsgericht:** Thomas Greulich, Öchslinstr. 6, 73033 Göppingen; **Beis.Schiedsgericht:** Peter Quass, Haydnstr. 12, 72555 Metzingen, 07123 61887, gapequ@googlegmail.com; **Beis. Schiedsgericht:** Alexander Rüger, Nebelhöhlestr. 19, 72805 Unterhausen, Tel.: 0162 9358897, E-Mail: alrueger1@hotmail.com; **Beis. Schiedsgericht:** Egon Schultheisz, Hölderlinstr. 26, 73072 Donzdorf, Tel.: 07162 462674, E-Mail: egon_schultheisz@web.de; **Kassenprüfer:** Christian Dörfler, Sulzgrieser Str. 90, 73733 Esslingen, E-Mail: DoerfChr@web.de; **Kassenprüfer:** Carlo Romiti, Schulstr.15, 73066 Uhingen, 07161 33768; **Ersatzkassenprüfer:** Michael Schwertek, Schlossbergstr. 30, 72070 Tübingen, Tel.: 07071 45959, E-Mail*);

Landesliga Neckar-Fils

Runde 7; Spieltag: 24.02.2013 9:00 Uhr

SV Dicker Turm Esslingen 1 - SV Urach 1 : 2,5 : 5,5

Englmeier, Heinz - Kracke, Moritz:0:1; Rau, Jürgen - Frey, Werner:½:½; Kunert, Günter - Gnirk, Torsten:0:1; Scharrer, Udo - Ostertag, Stephan:½:½; Schreiber, Hans - Molnar, Stefan:0:1; Ramin, Michael - Klett, Thomas:½:½; Hempel, Bernd - Krier, Johannes:½:½; Blum, Harald - Weber, Klaus:½:½;

SV Reutlingen 1 - SC Ostfildern 1952 e.V. 1 : 5 : 3

Bozic, Milan - Jaeschke, Armin:1:0; Popovic, Nenad - Baumstark, Thomas:1:0; Maas, Oliver - Krämer, Sigfried:0:1; Severin, Andreas - Häussler, Daniel:0:1; Frey, Thomas - Wepfer, Bernd:½:½; Breitschädel, Oliver - Nguyen Van, Lam:1:0; Hablitzel, Frank - Eilers, Wolfgang:½:½; Dimitriadis, Pavlos - Hafner, Thomas:1:0;

SC BW Kirchentellinsfurt 1 - SF Deizisau 2 : 4 : 4

Hagemann, Tim - Brenner, Markus:½:½; Schoenwaelder, Bernd - Rempeli, Alex:½:½; Bäuerle, Frank - Bader, Katharina:½:½; Schlotterbeck, Peter - Zeller, Elisa:½:½; Schäfer, Thomas - Winkler, Tim:½:½; Berner, Jürgen - Höglauer, Patrick:½:½; Hornig, Clemens - Herrmann, Dietmar:½:½; Staiger, Roland -

Lohr, Bodo:½:½;

Ssg Fils-Lauter e. V. 2 - SC Kirchheim/Teck 1 : 2,5 : 5,5

Escher, Franz - Ganter, Thomas:-+; Klaus, Dominik - Fischer, Thorsten:1:0; Wiedmann, Thomas - Melcher, Wolfgang:0:1; Weißenberger, Mario - Schneider, Frank:½:½; Wohlfahrt, Dieter - Bigalke, Moritz:0:1; Thurner, Hermann - Kälberer, Tom:1:0; Buchele, Andreas - Keuper, Volker:0:1; Fischer, Stefan - Fridman, Anatoli:0:1;

SF 47 Neckartenzlingen 1 - SF Pfullingen 2 : 2 : 6

Hallmann, Norbert - Born, Bernd-Ludger:0:1; Tscharotschkin, Alexander - Wendler, Werner:1:0; Guski, Dietmar - Janasik, Gerhard:0:1; Giacomelli, Vincenzo - Andreev, Vlad:½:½; Moersch, Mathias - Hertzog, Peter:½:½; Häußler, Frank - Blöck, Detlef:0:1; Herrmann, Michael - Henn, Gerhard:0:1; Bauer, Dieter - Schubert, Martin:0:1;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SV Reutlingen 1	7	13	34.5
2	SF 47 Neckartenzlingen 1	7	10	32.5
3	SV Dicker Turm Esslingen 1	7	10	31.5
4	SV Urach 1	7	8	28.0
4	SC BW Kirchentellinsfurt 1	7	8	28.0
6	SF Pfullingen 2	7	7	29.5
7	SC Kirchheim/Teck 1	7	5	27.0
8	SF Deizisau 2	7	5	26.5
9	SC Ostfildern 1952 e.V. 1	7	4	26.0
10	Ssg Fils-Lauter e. V. 2	7	0	16.5

Bezirksliga A - Neckar-Fils**Runde 7; Spieltag: 17.02.2013 9:00 Uhr**

SV Tübingen 1870 e.V. 2 - SF Springer Rottenburg 1 : 5 : 3; SG Königskinder Hohentübingen e.V. 2 - SV Dettingen Erms 1 : 4,5 : 3,5; SF Pfullingen 3 - SV 1947 Wendlingen 1 : 3 : 5; SG Schönbuch 1 - SV Reutlingen 2 : 5 : 3;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SG Königskinder Hohentübingen e.V. 2	6	11	28.5
2	SG Schönbuch 1	6	10	29.5
3	SV Nürtingen 1920 2	6	9	28.0
4	SV Tübingen 1870 e.V. 2	7	8	28.0
5	SV 1947 Wendlingen 1	6	6	25.0
6	SV Reutlingen 2	6	5	23.5
7	SF Springer Rottenburg 1	7	3	24.0
8	SV Dettingen Erms 1	6	2	20.5
9	SF Pfullingen 3	6	2	17.0
10	SK Bebenhausen 1992 3	0	0	0.0

Bezirksliga B - Neckar-Fils**Runde 7; Spieltag: 17.02.2013 9:00 Uhr**

SF 1876 Göppingen 1 - SV Altbach e.V. 1 : 5,5 : 2,5; SF Plochingen 1 - SF Nabern 1 : 3 : 5; SV Dicker Turm Esslingen 2 - SK Wernau 1 : 3 : 5; SV Faurndau 1 - SC Ostfildern 1952 e.V. 2 : 4 : 4; SC Geislingen 1881 1 - TSV/RSK Esslingen 1 : 1,5 : 6,5;

Tabelle nach der 7.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	TSV/RSK Esslingen 1	7	12	37.0
2	SF 1876 Göppingen 1	7	11	34.5
3	SF Nabern 1	7	10	31.0
4	SF Plochingen 1	7	8	31.0
5	SK Wernau 1	7	8	30.0
6	SC Geislingen 1881 1	7	6	23.5
7	SV Altbach e.V. 1	7	5	23.5
8	SV Dicker Turm Esslingen 2	7	4	23.5
9	SC Ostfildern 1952 e.V. 2	7	4	22.5
10	SV Faurndau 1	7	2	20.5

Kreis Esslingen-Nürtingen**Kreisklasse Es/Nt****Runde 7; Spieltag: 03.03.2013 9:00 Uhr**

SV Altbach e.V. 2 - SF 47 Neckartenzlingen 2 : 0,5 : 7,5; TSV Grafenberg 1 - Schachgemeinschaft Filder 1 : 3,5 : 4,5; SV Dicker Turm Esslingen 3 - SV Nürtingen 1920 3 : 6,5 : 1,5; SV 1947 Wendlingen 2 - SF Plochingen 2 : 2 : 6; Schachgemeinschaft Filder 2 - SF Deizisau 3 : 1,5 : 6,5;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SV Dicker Turm Esslingen 3	7	12	37.0
1	Schachgemeinschaft Filder 1	7	12	37.0
3	SF 47 Neckartenzlingen 2	7	10	38.0
4	SF Deizisau 3	7	8	31.0
5	TSV Grafenberg 1	7	8	30.0
6	SV Nürtingen 1920 3	7	8	27.5
7	SV 1947 Wendlingen 2	7	4	23.5
8	Schachgemeinschaft Filder 2	7	4	20.0
9	SF Plochingen 2	7	3	23.5
10	SV Altbach e.V. 2	7	1	11.5

A-Klasse Es/Nt**Runde 6; Spieltag: 24.02.2013 9:00 Uhr**

SC Ostfildern 1952 e.V. 3 - SV Dicker Turm Esslingen 4 : 3,5 : 4,5; SF Nabern 2 - TSV/RSK Esslingen 2 : 3 : 5; SV 1947 Wendlingen 3 - SK Wernau 2 : 6 : 2; TSV Denkendorf 1 - SV Nürtingen 1920 4 : 4,5 : 3,5;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	TSV Denkendorf 1	6	11	30.5
2	SC Ostfildern 1952 e.V. 3	6	8	29.5
3	SV Nürtingen 1920 4	6	7	27.0
4	SV Dicker Turm Esslingen 4	6	7	25.0
5	TSV/RSK Esslingen 2	6	7	24.5
6	SF Nabern 2	6	5	23.0
7	SV 1947 Wendlingen 3	6	2	15.0
8	SK Wernau 2	6	1	16.5

B-Klasse Es/Nt**Runde 7; Spieltag: 17.02.2013 9:00 Uhr**

SC Ostfildern 1952 e.V. 4 - SF Deizisau 4 : 4,5 : 3,5; SV Altbach e.V. 3 - SV Nürtingen 1920 5 : 2,5 : 5,5; TSV/RSK Esslingen 3 - TSG Esslingen 1 : 0 : 8;

Tabelle nach der 7.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SF Deizisau 4	7	11	39.5
2	SC Ostfildern 1952 e.V. 4	7	11	34.0
3	SV Nürtingen 1920 5	7	9	28.5
4	TSG Esslingen 1	7	7	30.5
5	SV Altbach e.V. 3	7	4	22.0
6	TSV/RSK Esslingen 3	7	0	13.5

Kreis Filstal**Kreisklasse Filstal****Runde 6; Spieltag: 17.02.2013 9:00 Uhr**

SV Ebersbach 2 - Ssg Fils-Lauter e. V. 3 : 2,5 : 5,5; SF 1876 Göppingen 2 - TSG Zell u.a. 1 : 5 : 3; TSG Salach 1 - SC Kirchheim/Teck 2 : 4 : 4;

Tabelle nach der 6.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	Ssg Fils-Lauter e. V. 3	4	8	21.0
2	SF 1876 Göppingen 2	4	7	19.5

3	TSG Salach 1	5	6	21.0
4	SC Kirchheim/Teck 2	5	5	19.5
5	SF 1876 Göppingen 3	4	2	12.0
6	SV Ebersbach 2	4	1	13.0
6	TSG Zell u.a. 1	4	1	13.0

A-Klasse Filstal**Runde 5; Spieltag: 24.02.2013 9:00 Uhr**

TSG Salach 2 - SV Faurndau 2 : 4 : 4; Ssg Fils-Lauter e. V. 4 - SV Ebersbach 3 : 8 : 0; SF 1876 Göppingen 4 - SV Uhingen 1 : 4 : 4;

Tabelle nach der 5.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	Ssg Fils-Lauter e. V. 4	5	10	33.5
2	SF 1876 Göppingen 4	5	7	25.0
3	SV Uhingen 1	5	5	22.5
4	TSG Salach 2	5	5	16.0
5	SV Faurndau 2	5	3	16.5
6	SV Ebersbach 3	5	0	6.5

Kreis Reutlingen-Tübingen**Kreisklasse Reutlingen/Tübingen****Runde 6; Spieltag: 03.03.2013 9:00 Uhr**

SG Königskinder Hohentübingen e.V. 3 - SV Reutlingen 3 : 7 : 1; SC Steinlach 1 - SF Lichtenstein 1 : 4,5 : 3,5; SF Pfullingen 4 - SV Dettingen Erms 2 : 3 : 5; Rochade Metzgingen e.V. 1 - SF Ammerbuch 1 : 3 : 5; SV Urach 2 - SV Pliezhausen 1 : 4 : 4;

Tabelle nach der 6.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SC Steinlach 1	6	11	35.0
2	SG Königskinder Hohentübingen e.V. 3	6	9	28.5
3	SF Ammerbuch 1	6	9	28.0
4	SV Reutlingen 3	6	8	26.0
5	SF Pfullingen 4	6	7	27.0
6	Rochade Metzgingen e.V. 1	6	6	26.0
7	SF Lichtenstein 1	6	3	22.5
8	SV Pliezhausen 1	6	3	18.5
9	SV Dettingen Erms 2	6	2	15.5
10	SV Urach 2	6	2	13.0

A-Klasse Reutlingen/Tübingen**Runde 7; Spieltag: 24.02.2013 9:00 Uhr**

SF Springer Rottenburg 2 - SG Königskinder Hohentübingen e.V. 4 : 3 : 5; SF Ammerbuch 2 - SK Bebenhausen 1992 4 : 6 : 2; Rochade Metzgingen e.V. 2 - SC Steinlach 2 : 1,5 : 6,5; SG Schönbuch 2 - SF Pfullingen 5 : 5 : 3; SV Tübingen 1870 e.V. 3 - SV Dettingen Erms 3 : 5,5 : 1,5;

Tabelle nach der 7.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SF Ammerbuch 2	7	12	35.0
2	SV Tübingen 1870 e.V. 3	7	12	34.5
3	SG Schönbuch 2	7	11	33.0
4	SC Steinlach 2	7	10	37.5
5	SF Pfullingen 5	7	9	30.5
6	SK Bebenhausen 1992 4	7	8	28.0
7	SG Königskinder Hohentübingen e.V. 4	7	4	23.5
8	Rochade Metzgingen e.V. 2	7	2	19.0
9	SV Dettingen Erms 3	7	2	16.5
10	SF Springer Rottenburg 2	7	0	19.5

B-Klasse Reutlingen/Tübingen**Runde 4; Spieltag: 17.02.2013 9:00 Uhr**

SV Reutlingen 4 - SG Königskinder Hohentübingen e.V. 5 : 5 : 3; SC Steinlach 3 - SF Pfullingen 6 : 6 : 2; SV Urach 3 - Schwarz Weiß Münsingen 1 : 5 : 3;

Tabelle nach der 4.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SV Reutlingen 4	4	6	17.5
2	SF Pfullingen 6	4	5	15.5
3	SC Steinlach 3	4	4	18.5
4	SV Urach 3	4	4	16.0
5	SG Königskinder Hohentübingen e.V. 5	4	3	15.0
6	Schwarz Weiß Münsingen 1	4	2	13.5

Bezirk Alb-Schwarzwald

1.Vorsitzender: Dr. Axel Birkholz, Hindemith-Str.15, 78647 Trossingen, 07425-339946; **2.Vorsitzender:** Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 72336 Balingen, 07433-930136; **Bezirkskassier:** Gunter Kaufmann, Balingenstr.89, 78532 Tuttlingen, 07461-164824; **Bezirksspielleiter:** Klaus Fuß, Flandernstr.53, 72458 Albstadt, 0176-24322260; **Stellv. Bezirksspielleiter:** Thomas Schenk, Gammendingerstr.37/1, 72379 Hechingen, 07471-702833; **Bezirksjugendleiterin:** Monika Hertkorn, Senefelderstr.26, 72336 Balingen, 07433-2799600; **Kaderleiter:** Daniel Müller, Auf dem Schildrain 60, 76532 Tuttlingen, 07461-9650835; **Pressewart:** Harry Pfriender, Beethovenstr.2, 78647 Trossingen, 07425-31174; **Vorsitzender des Schiedsgerichts:** Christian Kinkelin, Bahnhofstr.35, 78532 Tuttlingen, 07461-9115275; **Stellv. Schiedsgericht:** Edgar Eckwert, Oberndorfer Str.23, 78655 Dunningen, 07403-12277; **Ref. für Mitgliederverwaltung:** Holger Schröck, Osterbronstr. 82, 70565 Stuttgart, Tel.: 0711 7237788, E-Mail*); **Ref. Freizeit- und Breitensport:** Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 72336 Balingen, 07433-930136; **Ref. für Damen und Senioren:** Martin Renner, Kettelerstr.6, 72351 Geislingen, 07433-16920; **Ref. für Ausbildung:** Stefan Kuricini, Oberdorfstr.8, 72379 Hechingen; **DWZ-Sachbearbeiter:** Lukas Buschle, Schönenbergstraße 42, 78570 Mühlheim; **Internet-Beauftragte:** Christof Beuter, Göttinger Str.27, 72184 Eutingen im Gäu, Tel.07459-1607; **KSL Zollern-Alb:** Stopper Heinrich, Adalbert-Färber-Str.20, 72469 Meßstetten, 07579-1511; **KSL Donau-Neckar:** Harry Pfriender, Beethovenstr.2, 78647 Trossingen, 07425-31174; **KSL Schwarzwald:** Gerd Friedrich, Rosäckerstr.24, 78727 Oberndorf am Neckar-Aistaig, 07423-83157;

Bezirksmeisterschaft Blitzschach**Klaus Fuß ist neuer Champion**

Klaus Fuß von der SG Turm Albstadt ist neuer Bezirksmeister im Blitzschach. Er setzte sich im Bürgerhaus in Herzogsweiler nach 17 Runden mit 13,5 Punkten gegen Fabian Fichter (SG Schramberg-Lauterbach, 12,5 Punkte) und Peter Goldinger (SK Horb, 12,0 Punkte) durch.



Fabian Fichter (links), Turniersieger und Bezirksspielleiter Klaus Fuß (Mitte) und Peter Goldinger (rechts) waren die besten Blitzer in einem starken Feld.

Im Spiellokal der ausrichtenden Schachfreunde Dornstetten-Pfalzgrafenweiler gab der Bezirksspielleiter und spätere Champion selbst den Startschuss zur ersten Runde. „Jeder gegen

jeden“ hieß es und schon tickten die Uhren im Blitztempo. Etliche Ex-Champions hatten den erneuten Titel im Visier, doch an diesem Tag blitzte Klaus Fuß am besten. Zwar kassierte er gegen Peter Goldinger bereits in Runde 2 eine Niederlage, doch außer Jürgen Rutz (SV Winterlingen) konnte ihn danach keiner mehr bezwingen. Clever, taktiksicher, umsichtig und solide zugleich fegte er einem nach den anderen Gegner vom Brett. Trotzdem blieb es bis kurz vor Schluss unglaublich spannend, denn auch der junge Schramberger Fabian Fichter und Routinier Peter Goldinger hatten einen starken Tag erwischt und blieben gemeinsam mit dem Bisinger Günter Hollstein, dem Tuttlinger Lukas Buschle sowie Lokalmatador Max Arnold stets den Führenden dicht auf den Fersen. Bis drei Runden vor Schluss konnten noch 6 Spieler auf den begehrten Titel hoffen. So war es auch nicht verwunderlich, dass am Ende neun Spieler ganz dicht beisammen lagen. Dass darunter die Nr. 16(!) der Setzliste zu finden ist, hätte zu Beginn auch niemand geglaubt. Christof Klimas von der SG Schramberg-Lauterbach jedoch schaffte einen sensationellen 4. Platz und ließ mit sagenhaften 12 Punkten so manchen Ex-Champion hinter sich. Und vor ihm rangierten lediglich die drei Superstars, die sich damit für die Württembergische Blitzmeisterschaft qualifiziert hatten. Bei der Siegerehrung applaudierten dem Sieger alle zu dessen großartigen Triumph und dankten dem ausrichtenden Verein für die Durchführung und die hervorragende Bewirtung.

Die Abschlusstabelle nach 17 Runden:

1. Klaus Fuß (SG Turm Albstadt) 13,5 Punkte,
 2. Fabian Fichter (SG Schramberg-Lauterbach) 12,5,
 3. Peter Goldinger (SK Horb),
 4. Christof Klimas (SG Schramberg-Lauterbach) beide 12,0,
 5. Günter Hollstein (SC Bisingen-Steinhofen),
 6. Max Arnold (SF Dornstetten-Pfalzgrafeneweiler) beide 11,5,
 7. Lukas Buschle (SG Donautal-Tuttlingen) 11,0,
 8. Jürgen Rutz (SV Winterlingen),
 9. Arnd Braun (SC Klosterreichenbach) beide 10,5,
 10. Alexander Günter (SG Donautal-Tuttlingen) 9,0,
 11. Markus Hollstein (SC Bisingen-Steinhofen) 8,0,
 12. Axel Birkholz (SV Trossingen) 7,0,
 13. Rolf Schönegg (SG Turm Albstadt) 6,0,
 14. Steffen Paul (SG Donautal-Tuttlingen) 5,0,
 15. Alexander Mayer (SV Trossingen) 4,5,
 16. Martin Braun (SR Heuberg-Gosheim) 4,0,
 17. Armin Zimmermann (SR Spaichingen) 3,5 und
 18. Martin Pietras (SF Dornstetten-Pfalzgrafeneweiler) 1,0 Punkte.
- Harry Pfriendner

Jugend-Grand-Prix in Balingen

Adelmann siegt bei den Kleinsten – Geiger bei den Größten

Beim Jugend-Grand-Prix des Schachbezirks Alb-Schwarzwald kämpften in der Realschule in Balingen 84 Kinder und Jugendliche um Pokale und Preise.

In den Klassenzimmern der Realschule gaben die Turnierleiter Volker Scheuer und Sebastian During vom ausrichtenden Schachverein Balingen das Startsignal zur Jagd auf die Pokale in den sechs Altersklassen. Betreut von den Jugendleitern der teilnehmenden Schachclubs nahmen die 72 Nachwuchsspieler, darunter auch etliche Mädchen, den Kampf für die erste von sechs Runden auf. In den Pausen wurden die Kleinen sowie die zahlreichen Besucher mit deftigem Essen, Getränken, Kaffee und Kuchen vom fleißigen Küchenteam verwöhnt.



Die Besten der U16 und U18 (von links): Nick Lamparter, Dieter Gomer, Markus Geiger, Michael Maier und Michael Geiger. Es fehlt Dominik Kaltenbach.

Schnell meldete Lokalmatador Markus Geiger in der „Eliteklasse“ U 18 seine Ambitionen auf den Turniersieg an. Er eilte von Sieg zu Sieg und schaffte ohne jeglichen Verlustpunkt souverän den ersten Platz, gefolgt von seinem Vereinskameraden Dieter Gomer (6,0 Punkte) und Dominik Kaltenbach von der SG Schramberg-Lauterbach, der es in dieser stark besetzten Gruppe auf stolze 4,0 Punkte brachte.



Die Besten der U 12 (von links): Joshua Bueble, Dominik Steiner und Sebastian Klein.

Dasselbe Kunststück wie Geiger schaffte Erki Adelmann von der SG Turm Albstadt bei den Jüngsten. Mit einer makellosen Siegesserie holte er sich mit 7,0 Punkten den Sieg, gefolgt von Lara Hapke (SC Bisingen-Steinhofen), die mit ihren starken 5,0 Punkten damit auch bestes Mädchen vor der Drittplatzierten Linda Ott (4,0 Punkte, SV Balingen) wurde. Ebenso ungefährdet setzte sich der Spaichinger Thorsten Schrägele in der Altersklasse U 10 durch. Verlustpunktfrei sicherte er sich Pokal und Sieg, gefolgt von seinem Vereinskameraden Lukas Zetto (6,0 Punkte) und dem stärksten Mädchen Marijana Sulzbacher (SG Donautal-Tuttlingen), die stolze 5,0 Punkte einheimste.

Ein weiterer Dominator war Dominik Steiner (SR Heuberg-Gosheim) bei den unter 12-jährigen: auch er ließ keinen einzigen Punktverlust zu und triumphierte in der mit 26 Spielern am stärksten besetzten Altersklasse überlegen. Die starken 5,5 Punkte von Joshua Bueble (SV Stockenhausen-Frommern) reichten daher nur zum zweiten Platz. Mit 5,0 Punkten erreichten auch die nächsten Platzierten mit Sebastian Klein (Spaichingen), Julian Kaltenbach (Schramberg) und Linus Gmelin (Balingen) ein Top-Ergebnis. Spannender machte es da schon Emil Sprung aus Tuttlingen in der Gruppe U 14.

Er konnte sich aber zwei Remis gegen den Spaichinger Christof Stirner in der vierten sowie gegen seinen Mannschaftskameraden Kurt Sulzbacher in der Schlussrunde erlauben.



Die Besten der U8 und U10 (von links): Lukas Zetto, Linda Ott, Thorsten Schräggle, Marijana Sulzbacher, Erik Adelman und Lara Hapke.

Der Sprung von Emil an die Tabellenspitze konnte keiner mehr verhindern. Am nächsten kam ihm der Gosheimer Patrick Seitz mit 5,5 Punkten. Stirner und Sulzbacher mussten sich mit einer Niederlage und zwei Remis mit Rang 3 und 4 zufrieden geben.



Die Besten der U 14 (von links): Christoph Stirner, Emil Sprung und Patrick Seitz.

In der Altersklasse U 16 strahlte am Ende Michael Maier von der SG Turm Albstadt. Er holte sich den begehrten Pott mit 4,5 Punkten vor Nick Lamparter (SC Rangendingen) und Michael Geiger (SV Balingen).

Alle Sieger erhielten aus den Händen von Oberschiedsrichter und Betreuer Michael Gulde ihre Pokale, sämtliche Teilnehmer durften einen Sachpreis mit nach Hause nehmen. Für die mit 24 Teilnehmern zahlenmäßig stärkste Mannschaft erhielt der Schachverein Balingen einen Siegerpokal, gefolgt vom Schachring Spaichingen (17) und dem überraschend starken Nachwuchs des Schachrings Heuberg-Gosheim. Auch punktemäßig lag der Gastgeber vor Spaichingen (51) und Gosheim (23). Für die sagenhaften 77 Mannschaftspunkte trugen die Balingen einen großen Siegerpokal nach Hause.

Viererpokal Alb/Schwarzwald

Runde 3; Spieltag: 17.02.2013 10:00 Uhr

SV Balingen 2 - SV Trossingen 1 : 2 : 2; SG Donautal Tuttlingen 1 - SV Balingen 1 : 2 : 2;

Landesliga Alb/Schwarzwald

Runde 7; Spieltag: 02.03.2013 17:30 Uhr

SC Bisingen-Steinhofen 1 - SK Horb 1 : 5 : 3

Hollstein, Fabian - Schroth, Georg:1:0; Hollstein, Markus - Britsch, Dennis:1:0; Sauter, Stefan - Goldinger, Peter:0:1; Sauter, Paul - Seyrich, Maximilian:0:1; Hapke, Ralf - Beuter, Christof:½:½; Pfeffer, Rolf - Melzer, Marcel:1:0; Ott, Frank - Steiglechner, Julius:½:½; Lörch, Ulrich - Seyrich, Jonathan:1:0;

SG Donautal Tuttlingen 1 - SC Oberndorf 1 : 5 : 3

Marquardt, Patrick - Friedrich, Gerd:½:½; Buschle, Lukas - Hoelsch, Rainer:½:½; Günter, Alexander - Hertkorn, Michael:½:½; Kinkelin, Christian - Glage, Roland:1:0; Stierle, Martin - Lind, Roland:0:1; Buschle, Benedikt - Jochimsen, Heinrich:½:½; Bader, Werner - Hauser, Stefan:1:0; Paul, Steffen - Backmann, Martin:1:0;

SG Turm Albstadt 1902 e.V. 1 - SC Rangendingen 1 : 3,5 : 4,5

Fuß, Klaus - Schwenk, Andreas:0:1; Liebhart, Marcel - Gorgs, Alfred:0:1; Jovalekic, Aleksandar - Huber, Martin:0:1; Günther, Christian - Lipp, Hans-Peter:½:½; Klaus, Michael - Birkle, Josef:½:½; Schönegg, Rolf - Dieringer, Friedrich:½:½; Brenner, Frank - Schenk, Thomas:1:0; Maier, Michael - Braun, Thomas:1:0;

SV Balingen 1 - SV Rottweil 1 : 6 : 2

Muschkowsky, Jürgen - Hummel, Klaus:1:0; Narr, Kevin - Eckwert, Edgar:0:1; Volz, Bernd - Altimira, Jordi:½:½; Dreyer, Andre - Fuss, Thomas:½:½; Holderied, Mario - Nickel, Reiner-Gert:1:0; Bender, Klaus - Zeldin, Boris:1:0; Haller, Manfred - Goldinger, Josef:1:0; Müller, Karl-Heinz - Baumeister, Lukas:1:0;

SG Schramberg-Lauterbach 1 - SR Spaichingen 1 : 4,5 : 3,5

Fichter, Fabian - Teutsch, Michael:1:0; Maier, Armin - Zepf, Axel:½:½; Braun, Rainer - Grimm, Richard:½:½; Fichter, Michael - Hengstler, Bernhard:½:½; Eschle, Hubert - Eckhardt, Siegfried:1:0; Schneider, Stephan - Karg, Oliver:½:½; Gaus, Frank - Kemmler, Christoph:½:½; Wistuba, Martin - Zimmermann, Armin:0:1;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SV Balingen 1	7	12	36.0
2	SG Schramberg-Lauterbach 1	7	10	32.0
3	SR Spaichingen 1	7	9	31.5
4	SC Rangendingen 1	7	8	32.0
5	SC Bisingen-Steinhofen 1	7	8	29.5
6	SG Donautal Tuttlingen 1	7	8	29.0
7	SG Turm Albstadt 1902 e.V. 1	7	7	31.0
8	SK Horb 1	7	6	25.0
9	SV Rottweil 1	7	2	20.5
10	SC Oberndorf 1	7	0	13.5

Bezirksliga Alb/Schwarzwald

Runde 6; Spieltag: 23.02.2013 17:30 Uhr

SC Nusplingen 1 - SV Trossingen 1 : 3 : 5; SG Donautal Tuttlingen 2 - SF Geislingen 1990 e.V. 1 : 6 : 2; SR Spaichingen 2 - SV Balingen 2 : 1,5 : 6,5; SR Heuberg-Gosheim 1 - SV Stockenhausen-Frommern 1 : 4 : 4; SV Winterlingen 1 - SC Hechingen 1 : 3 : 5;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SV Trossingen 1	6	11	30.0
2	SR Heuberg-Gosheim 1	6	9	28.0
3	SC Nusplingen 1	6	8	25.0
4	SG Donautal Tuttlingen 2	6	7	29.0
5	SV Balingen 2	6	7	27.5
6	SV Stockenhausen-Frommern 1	6	7	25.5
7	SV Winterlingen 1	6	4	20.5
8	SF Geislingen 1990 e.V. 1	6	4	19.5
9	SC Hechingen 1	6	3	20.5
10	SR Spaichingen 2	6	0	14.5

Kreisklasse Alb/Schwarzwald

Runde 6; Spieltag: 16.02.2013 17:30 Uhr

SG Dotternhausen 1 - SK Horb 2 : 3,5 : 4,5; SV Trossingen 2 - SC Rangendingen 2 : 5,5 : 2,5; SV Schömberg e.V. 1 - SV Balingen 3 : 2 : 6; SF Burladingen 1 - SC Bisingen-Steinhofen 2 : 5 : 3; SC Heinstetten 1 - SV Stockenhausen-Frommern 2 : 5,5 : 2,5;

Tabelle nach der 6.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SC Bisingen-Steinhofen 2	6	10	31.0
2	SV Balingen 3	6	10	30.0
3	SF Burladingen 1	6	9	25.5
4	SC Heinstetten 1	6	8	28.5
5	SV Schömburg e.V. 1	6	8	27.0
6	SV Trossingen 2	6	6	26.0
7	SK Horb 2	6	3	18.5
8	SV Stockenhausen-Frommern 2	6	2	18.5
9	SC Rangendingen 2	6	2	18.0
10	SG Dotternhausen 1	6	2	17.0

A-Klasse AS Süd**Runde 7; Spieltag: 23.02.2013 17:30 Uhr**

SC Heinstetten 2 - SG Schramberg-Lauterbach 2 : 5,5 : 2,5; SG Donautal Tuttlingen 3 - SV Balingen 5 : 5,5 : 2,5; SC Möhringen 1961 1 - SR Heuberg-Gosheim 2 : 4 : 4; SR Spaichingen 3 - SC Nusplingen 2 : 5,5 : 2,5; SV KJ Schwenningen 1 - SG Donautal Tuttlingen 4 : 8 : 0;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SG Donautal Tuttlingen 3	7	14	42.0
2	SC Möhringen 1961 1	7	11	32.0
3	SC Nusplingen 2	7	10	30.5
4	SV Balingen 5	7	9	31.0
5	SR Heuberg-Gosheim 2	7	7	30.0
6	SV KJ Schwenningen 1	7	6	28.5
7	SR Spaichingen 3	7	5	28.0
8	SC Heinstetten 2	7	4	23.0
9	SG Schramberg-Lauterbach 2	7	2	23.0
10	SG Donautal Tuttlingen 4	7	2	10.0

A-Klasse AS Nord**Runde 7; Spieltag: 23.02.2013 17:30 Uhr**

SC Hechingen 2 - SF Geislingen 1990 e.V. 2 : 1 : 7; SC Bisingen-Steinhofen 3 - SK Horb 3 : 5,5 : 2,5; SV Balingen 4 - SF Pfalzgrafenweiler 2 : 2,5 : 5,5; SC Klosterreichenbach 1 - SV Rottweil 2 : 4 : 4;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SF Pfalzgrafenweiler 2	6	12	37.5
2	SF Geislingen 1990 e.V. 2	7	10	34.0
3	SC Klosterreichenbach 1	7	9	31.5
4	SV Balingen 4	6	8	29.0
5	SG Turm Albstadt 1902 e.V. 2	6	8	26.5
6	SV Rottweil 2	6	5	25.0
7	SC Bisingen-Steinhofen 3	6	4	20.5
8	SK Horb 3	6	0	14.0
9	SC Hechingen 2	6	0	6.0

B-Klasse AS Süd**Runde 6; Spieltag: 02.03.2013 17:30 Uhr**

SV Balingen 7 - SR Spaichingen 4 : 3 : 3; SR Heuberg-Gosheim 3 - SF Geislingen 1990 e.V. 4 : 2 : 4; SV Rottweil 3 - SV Trossingen 3 : 3,5 : 2,5;

Tabelle nach der 6.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SV Rottweil 3	6	9	21.0
2	SV Balingen 7	5	8	17.5
3	SR Spaichingen 4	5	7	18.0
4	SV Trossingen 3	5	6	19.5
5	SF Geislingen 1990 e.V. 4	5	4	10.0
6	SR Heuberg-Gosheim 3	5	1	12.0
7	SV Balingen 9	5	1	10.0

B-Klasse AS Nord**Runde 5; Spieltag: 16.02.2013 17:30 Uhr**

SG Dotternhausen 2 - SC Rangendingen 3 : 2,5 : 2,5; SV Balingen 6 - SF Pfalzgrafenweiler 3 : 4 : 2; SV Stockenhausen-Frommern 3 - SV Winterlingen 2 : 3 : 3; SV Balingen 8 - SF Geislingen 1990 e.V. 3 : 3,5 : 2,5;

Runde 6; Spieltag: 02.03.2013 17:30 Uhr

SV Balingen 8 - SG Dotternhausen 2 : 2 : 4; SF Geislingen 1990 e.V. 3 - SV Stockenhausen-Frommern 3 : 4,5 : 1,5; SV Winterlingen 2 - SV Balingen 6 : 4 : 2; SF Pfalzgrafenweiler 3 - SC Rangendingen 3 : 3,5 : 2,5;

Tabelle nach der 6.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SV Winterlingen 2	6	10	23.0
2	SG Dotternhausen 2	6	10	22.5
3	SF Geislingen 1990 e.V. 3	6	6	21.0
4	SV Balingen 8	6	6	17.5
5	SV Balingen 6	6	5	17.0
6	SV Stockenhausen-Frommern 3	6	5	15.0
7	SF Pfalzgrafenweiler 3	6	4	15.0
8	SC Rangendingen 3	6	2	12.0

Bezirk Oberschwaben

Bezirksleiter, DWZ-Referent, Referent für Mitgliederverwaltung: Werner Dangelmayer, Friedrich-Adler-Str. 5, 88471 Laupheim, Tel.: 07392-9672504, E-Mail*); **stellv. Bezirksleiter:** Holger Namyslo, Otto-Dix-Straße 34, 78532 Tuttlingen, 07461 13292, E-Mail*); **Schatzmeister:** Matthias Frank, Bregenzerstr. 21, 89079 Ulm, 0731 9387185, E-Mail*); **1.Spielleiter:** Staffelleiter, Reinhard Nuber, Alpenstr. 20, 89075 Ulm, 0731 67008, E-Mail*); **2.Spielleiter:** Tilo Balzer, Kaltenberger Str. 99, 88069 Tettnang, 07542 4545, E-Mail*); **Presse-Ref.:** Webmaster, Frank Oberndörfer, Jahnstr. 4, 88281 Schlier, 07529 431336, E-Mail*); **1.Jugend-Ref.:** Marc Kreuzahler, Graf-Zeppelin-Str. 13, 88074 Meckenbeuren, 07542 21577, E-Mail*); **2.Jugend-Ref.:** Martin Zebandt, Am Rui 8, 88167 Röthenbach, 08384 1617, E-Mail*); **Senioren-Ref.:** Franz-Anton Schauwecker, Rabenstraße 51, 88471 Laupheim, 07392 8382, E-Mail*); **Ausbildungs-Ref.:** Thomas Hartmann, Lehrerstr. 11, 89081 Ulm, 0731 1436772, E-Mail*); **Frauen-Ref.:** Ute Jusciak, Bazienstraße 18, 88131 Lindau, 08382 942043, E-Mail*); **Schulschach-Ref.:** Berthold Bengel, Höhenweg 3, 89150 Laichingen, 07333 954143, E-Mail*); **1.Vorsitzender Schiedsgericht:** Albrecht Weidel, Gespinstmarkt 33, 88212 Ravensburg, 0751 23382, E-Mail*); **2.Vorsitzender Schiedsgericht:** Falco Nogatz, Römerstr. 17 A, 89077 Ulm, 0152 02746928, E-Mail*); **Kassenprüfer:** Fritz Gatzke, Hermann-Köhl-Str. 25, 89231 Neu-Ulm, 0731 9807677, E-Mail*); **Kassenprüfer:** Hans Vöhringer, Kapuzinerweg 12, 89150 Laichingen, 07333 7228, E-Mail*); **Konto:** Volksbank Ulm-Biberach, Kto-Nr. 171076001, (BLZ 630 901 00)

An alle Vereine im Bezirk Oberschwaben

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schachfreunde,
zum ordentlichen Bezirkstag des Schachbezirks Oberschwaben am

**Samstag, den 20. April 2013 um 13.30 Uhr
im Gasthaus „Hirsch“ in Aulendorf-Zollenreute**

ergeht herzliche Einladung

Das Erscheinen eines Vertreters jeden Vereins ist Pflicht.

Jeder Verein und jedes Mitglied des erweiterten Vorstands hat eine Stimme, Mehrfachstimmrecht ist nicht möglich.

Tagesordnung**TOP Thema**

1. Begrüßung, Feststellung der Stimmberechtigten, Wahl des Protokollführers
2. Totengedenken
3. Ehrungen
4. Bericht der Bezirksleitung, Kassier, Jugendleiter, Spielleiter,
5. Inkraftsetzung der Ordnungen
6. Berichte aus dem erweiterten Vorstand und der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten, Bestellung eines Wahlleiters
8. Entlastung der Bezirksleitung und der Kassenprüfer
9. Wahlen



10. Neues aus dem SVW

11. Wahl der Delegierten zum Verbandstag

12. Anträge

13. Sonstiges

Bitte teilen Sie mir Ihre verstorbenen Mitglieder des letzten Jahres mit.

Anträge müssen schriftlich bis zum 10. April bei mir eingehen, damit sie noch als Tischvorlage aufbereitet werden können.

Werner Dangelmayer
Schachbezirk Oberschwaben
Bezirksleiter

Landesliga Oberschwaben

Runde 7; Spieltag: 03.03.2013 9:00 Uhr

SF Mengen 1 - SC Weiler im Allgäu e. V. 1 : 4 : 4

Baur, Frank - Hasenohr, Benedict:1:0; Härle, Rudolf - Srba, Milan:1:0; Fasshauer, Heinrich - Hosticka, Frantisek:0:1; Wernard, Dieter - Wagner, Manfred:0:1; Schuler, Dominik - Wunder, Niklas:½:½; Meger, Wilfried - Wunder, Fabian:½:½; Buck, Gerhard - Pfanner, Tobias:1:0; Schedel, Christoph - Sutter, Erhard:0:1;

SC Obersulmetingen 1 - SC Wangen 1 : 3,5 : 4,5

Verbeet, Richard - Gauß, Gustav:0:1; Hengstberger, Ulli - Bacquele, Fabrice:0:1; Böhringer, Reinhold - Kohn, Thomas:1:0; Gretzinger, Bernd - Baron, Sven:0:1; Volz, Klaus - Schröder, Florian:1:0; Hein, Christoph - Lehmann, Klaus:1:0; Maucher, Richard - Betzen, Wolfgang:½:½; Beul, Heiko - Kitzelmann, Simon:0:1;

SC Weiße Dame Ulm e.V. 2 - SK Markdorf 1 : 2 : 6

Hartmann, Thomas - Knödler, Dieter:½:½; Schmid, Franz - Schroeder, Johannes:0:1; Veit, Walter - Jurisic, Zlatko:0:1; Bitter, Frank - Zdziej, Christian:0:1; Sturm, Bernhard - Savic, Robert:½:½; Baur, Norbert - Oestreicher, Hans-Ulrich:0:1; Lepschi, Albert - Arnold, Thomas:0:1; Bühler, Jürgen - Wulf, Jürgen:1:0;

SF Blaustein 1 - SV Friedrichshafen 1 : 4 : 4

Moser, Gotthard - Heilinger, Dietmar:½:½; Hunold, Lothar - Russ, Dietmar-Holger:+-; Seitz, Dietmar - Juen, Leopold:+-; Teubner, Wolfgang - Zeller, Roman:½:½; Geisdorf, Uwe - Kalker, Peter:½:½; Kirchner, Ulrich - Nold, Markus:½:½; Riegel, Helmut - Funk, Markus:0:1; Walther, Roger-Guido - Rügamer, Peter:+-;

Post-SV Ulm 2 - SF Ravensburg 1 : 5 : 3

Kramer, Christian - Reimche, Vadim:1:0; Vengring, Antal - Ringelsiep, Jochen:0:1; Over, Klaus - Lippmann, Hans-Georg:1:0; Schallenmüller, Wolf-Ulrich - Schotten, Karl:½:½; Tjo, Valeri - Lewandowski, Tadeus:½:½; Stefaniuc, Alexander - Schneider, Thomas:0:1; Schmidt, Waldemar - Schütz, Michael:1:0; Fix, Gerald - Szebries, Arno:1:0;

Tabelle nach der 7. Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SK Markdorf 1	7	12	36,5
2	SC Weiler im Allgäu e. V. 1	7	11	34,5
3	SC Weiße Dame Ulm e.V. 2	7	10	35,5
4	Post-SV Ulm 2	7	10	33,5
5	SV Friedrichshafen 1	7	9	27,5
6	SF Ravensburg 1	7	6	24,5
7	SF Mengen 1	7	5	25,0
8	SC Wangen 1	7	3	23,0
9	SC Obersulmetingen 1	7	3	22,0
10	SF Blaustein 1	7	1	18,0

Kreis Nord

Bezirksliga OS Nord

Runde 6; Spieltag: 17.02.2013 9:00 Uhr

TSV 1880 Neu-Ulm 1 - SF Vöhringen 1 : 4,5 : 3,5; SC Weiße Dame Ulm e.V. 3 - SV Jedesheim 1921 2 : 3 : 5; TG Biberach 2 - SC Laupheim 1962 e.V. 1 : 6,5 : 1,5; TSG Ehingen 1848 e.V. 1 - TSV Laichingen 1 : 3 : 5;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	TG Biberach 2	6	10	33,0
2	SF Vöhringen 1	6	8	28,5
3	TSV Laichingen 1	6	7	23,5
4	SC Weiße Dame Ulm e.V. 3	6	6	25,5
5	TSV 1880 Neu-Ulm 1	6	5	23,5
6	SV Jedesheim 1921 2	6	5	22,0
7	SC Laupheim 1962 e.V. 1	6	5	20,0
8	TSG Ehingen 1848 e.V. 1	6	2	16,0

Kreisliga OS Nord

Runde 6; Spieltag: 24.02.2013 9:00 Uhr

TSV Berghülen 1 - SC Obersulmetingen 2 : 4,5 : 3,5; SV Steinhausen 1 - SC Weiße Dame Ulm e.V. 4 : 3,5 : 4,5; TG Biberach 3 - SV Jedesheim 1921 3 : 5 : 3;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SC Weiße Dame Ulm e.V. 4	5	10	25,5
2	SV Thalfingen 1	5	8	22,0
3	TG Biberach 3	5	7	22,0
4	TSV Berghülen 1	5	5	19,5
5	SC Obersulmetingen 2	5	3	18,5
6	SV Jedesheim 1921 3	5	2	16,0
7	SV Steinhausen 1	6	1	20,5
8	SF Vöhringen 2	0	0	0,0

A-Klasse OS Nord

Runde 6; Spieltag: 03.03.2013 9:00 Uhr

SC Weiße Dame Ulm e.V. 5 - SF Riedlingen 1 : 3 : 5; TV Wiblingen 1 - SC Laupheim 1962 e.V. 2 : 2 : 6; TSV Langenau 3 - SC Obersulmetingen 3 : 5,5 : 2,5;

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	TSV Langenau 3	5	10	27,5
2	SC Laupheim 1962 e.V. 2	5	7	25,5
3	SF Riedlingen 1	5	7	24,5
4	SC Weiße Dame Ulm e.V. 5	5	5	20,0
5	TV Wiblingen 1	5	3	16,0
6	SV Jedesheim 1921 4	5	3	15,0
7	SC Obersulmetingen 3	6	1	15,5

C-Klasse OS Nord

Runde 6; Spieltag: 03.03.2013 9:00 Uhr

SV Jedesheim 1921 5 - TSG Ehingen 1848 e.V. 2 : 2 : 4; TSV Berghülen 4 - TSV 1880 Neu-Ulm 2 : 1,5 : 4,5; SF Riedlingen 2 - SC Obersulmetingen 4 : 3,5 : 2,5; SC Weiße Dame Ulm e.V. 6 - TSV Westerstetten 1 : 3,5 : 2,5;

Tabelle nach der 6. Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SF Riedlingen 2	6	12	27,0
2	TSV 1880 Neu-Ulm 2	6	12	25,0
3	TSG Ehingen 1848 e.V. 2	6	6	16,0
4	TSV Westerstetten 1	6	5	20,5
5	SV Jedesheim 1921 5	6	5	18,0
6	SC Weiße Dame Ulm e.V. 6	6	5	14,5
7	TSV Berghülen 4	6	2	12,0
8	SC Obersulmetingen 4	6	1	11,0

E-Klasse Staffel 1**Runde 5; Spieltag: 17.02.2013 9:00 Uhr**

SC Weiße Dame Ulm e.V. 7 - SF Riedlingen 4 : 4 : 0; SV Jedesheim 1921 7 - SF Riedlingen 3 : 3 : 1;

Tabelle nach der 5.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SC Weiße Dame Ulm e.V. 7	4	7	12.0
2	SV Jedesheim 1921 7	4	6	11.5
3	SF Riedlingen 3	4	4	8.0
4	SF Ertingen 2	4	2	5.0
5	SF Riedlingen 4	4	1	3.5

E-Klasse Staffel 2**Runde 5; Spieltag: 17.02.2013 9:00 Uhr**

SC Weiße Dame Ulm e.V. 8 - SV Thalvingen 3 : 3 : 1; SF Vöhringen 4 - TV Wiblingen 2 : 2 : 2;

Tabelle nach der 5.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SV Jedesheim 1921 6	4	5	10.0
2	SF Vöhringen 4	4	5	9.0
3	SC Weiße Dame Ulm e.V. 8	4	4	8.0
3	TV Wiblingen 2	4	4	8.0
5	SV Thalvingen 3	4	2	5.0

Kreis Süd**Bezirkslig OS Süd****Runde 7; Spieltag: 17.02.2013 9:00 Uhr**

SC Lindau 1 - SF Wetzisreute 2 : 6,5 : 1,5; SF Mengen 2 - SV Friedrichshafen 2 : 5,5 : 2,5; SC Tettngang 2 - SV Weingarten 1 : 3,5 : 4,5; SF Wetzisreute 1 - SV Friedrichshafen 3 : 7 : 1;

Tabelle nach der 7.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SC Lindau 1	7	12	38.0
2	SC Tettngang 1	6	12	35.0
3	SF Wetzisreute 1	6	9	35.5
4	SV Weingarten 1	6	8	26.5
5	SF Mengen 2	6	5	22.0
6	SC Tettngang 2	6	4	21.0
7	SV Friedrichshafen 3	7	3	17.5
8	SV Friedrichshafen 2	6	2	16.5
9	SF Wetzisreute 2	6	1	12.0

Kreisliga OS Süd**Runde 6; Spieltag: 24.02.2013 9:00 Uhr**

SC Lindau 2 - SK Leutkirch 1 : 5,5 : 2,5; SC Weiler im Allgäu e. V. 2 - SV Weingarten 2 : 4 : 4; SK Markdorf 2 - SC Bad Schussenried e.V. 1 : 6 : 2; SF Ravensburg 2 - SC Bad Saulgau 1 : 4 : 4;

Tabelle nach der 6.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SK Leutkirch 1	6	10	28.5
2	SC Lindau 2	6	8	28.0
3	SC Weiler im Allgäu e. V. 2	6	7	24.0
4	SK Markdorf 2	6	6	25.0
5	SF Ravensburg 2	6	5	21.0
6	SC Bad Saulgau 1	6	4	23.0
7	SV Weingarten 2	6	4	22.0
8	SC Bad Schussenried e.V. 1	6	4	20.5

A-Klasse OS Süd**Runde 5; Spieltag: 03.03.2013 9:00 Uhr**

SF Mengen 3 - SC Wangen 2 : 3,5 : 2,5; SF Wetzisreute 3 - SK Markdorf 3 : 1 : 5; SC Tettngang 3 - SK Lindenberg 1 : 3 : 3;

Tabelle nach der 5.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SK Lindenberg 1	5	9	20.0
2	SF Mengen 3	5	8	17.0
3	SF Wetzisreute 3	5	4	12.0
4	SK Markdorf 3	5	3	14.5
5	SC Wangen 2	5	3	14.0
6	SC Tettngang 3	5	3	12.5

B-Klasse OS Süd**Runde 4; Spieltag: 17.02.2013 9:00 Uhr**

SC Lindau 3 - SF Wetzisreute 4 : 3,5 : 2,5; SK Markdorf 4 - SF Ertingen 1 : 4 : 2;

Tabelle nach der 4.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SF Ertingen 1	4	6	16.0
2	SK Markdorf 4	3	4	10.0
3	SC Lindau 3	3	3	8.5
4	SF Wetzisreute 4	3	2	6.5
5	SV Weingarten 3	3	1	7.0

Bezirk Ostalb

Bezirkvorsitzender: Rainer Geißinger, Sperberweg 64, 73434 Aalen, 07361-44860, Fax: 07361-45213; E-Mail: rainer.geissinger(at)t-online.de; **Bezirksspielleiter:** Martin Egle, Sauerbruchstrasse 19, 73432 Aalen, Tel.: 07361/89326 od. 0176/22130324, E-Mail: martin_egle@web.de; **Bezirksturnierleiter, DWZ-Beauftragter:** Dietmar Siegert, Schlehenweg 11, 89555 Steinheim, Tel. 07329-5691, E-Mail: dietmar.siegert(at)t-online.de; **Ref. für Mitgliederverwaltung:** Werner Dangelmayr, Friedrich-Adler-Str. 5, 88471 Laupheim, Tel.: 07392-9672504, E-Mail*; **Kassierer:** Walter Lechler, Wilhelm-Volz-Str. 34-1, 74564 Crailsheim, 07951-43661, E-Mail: lechler.walter.crailsheim(at)t-online.de; **Schriftführer:** Alexander Ziegler, Im Trögle 8, 73565 Spraitbach, Tel.: 0171/7906524, E-Mail: info@evolutions-events.net; **Schiedsgerichtsvorsitzender:** Harald Baiker, Maiblumenweg 9, 71404 Korb, 07151-609115, E-Mail: lechler.walter.crailsheim(at)t-online.de; **Ausbildungsreferent:** unbesetzt; **Referent für Breitenschach:** Roland Mayer, Gartenstr. 12, 89168 Niederstotzingen, 07325-919315, E-Mail: r_mayer(at)t-online.de; **F-Kader Leiter:** Ulrich Kinzler, An der Schießmauer 45, 89359 Kötz, Tel.: 08221/2068236, Mob.: 0172/7564499, E-Mail: ulikinzler@t-online.de; **Jugendleiter:** Achim Frank, In den Strassenäckern 7, 73557 Mutlangen, 07171-76720, E-Mail: achim.frank(at)t-online.de; **Jugendsprecher:** Kevin Walter; **Kreisvorsitzende:** **Schachkreis Gmünd:** Alexander Ziegler, info@evolution-events.net; **Schachkreis Aalen:** Dietmar Beier, E-Mail*; **Schachkreis HDH:** Thomas Häussler, thomas-haeussler@web.de; **Kreispielleiter:** **Schachkreis Gmünd:** Dirk König, djking@t-online.de; **Schachkreis Aalen:** Gerald Marek, E-Mail*; **Schachkreis HDH:** Dietmar Siegert, dietmar.siegert@t-online.de

Landesliga Ostalb**Runde 7; Spieltag: 03.03.2013 9:00 Uhr****SV Unterkochen 1 - SV Aalen 1 : 5 : 3**

Egle, Stefan - Timeus, Frank:1:0; Holzmann, Jörg - Stuhl, Alexander:½:½; Egle, Martin - Leis, Jürgen:½:½; Fink, Torsten - Waldenberger, Lars:½:½; Karatsioras, Nikolaos - Kitzberger, Joachim:½:½; Junker, Hans-Dieter - Stark, Rainer:1:0; Rieck, Jürgen - Merz, Klaus:0:1; Zirlik, Rudi - Pfitzer, Norbert:1:0;

SF 90 Spraitbach e.V. 1 - SC Grunbach 2 : 5 : 3

Saur, Michael - Kanter, Leonid:1:0; Dzelilovic, Biran - Ferstl, Manfred:+:-; Ziegler, Alexander - Brun, Peter:½:½; Chorafakis, Charilaos - Adler, Alexander:½:½; Miller, Viktor - Bangert, Udo:0:1; Felde, Viktor - Peper, Johannes:½:½; Kurz, Tim - Lenz, Reiner:½:½; Seibold, Theodor - Vollmer, Marcel:1:0;

SV Crailsheim 1 - SC Leinzell 1 : 3,5 : 4,5

Rinas, Lars - Schumacher, Klaus:1:0; Steinbach, Peter - Denk, Jürgen:0:1; Kochendörfer, Jürgen - Häussler, Stefan:1:0; Grzyb, Bernhard - Fritz, Alexander:1:0; Gerold, Markus - Brückner,



Hartmut:0:1; Geldner, Werner - Vollmer, Burkhard:0:1; Schubert, Ralf - Brumm, Rainer:½:½; Schöpflin, Karl-Heinz - Weise, Daniel:0:1;

SC Plüderhausen 1 - SK Sontheim/Brenz e.V. 2 : 5 : 3

Beckers, Manfred - Walliser, Holger:1:0; Mück, Heinz-Peter - Jaskula, Martin:1:0; Thomanek, Manuel - Juraschitz, Norbert:0:1; Wirth, Volker - Schmid, Anton:+:-; Löw, Gerhard - Romes, Max:1:0; Heinrich, Sven - Frühsorger, Igor:1:0; Witke, Gunter - Wegener, Jochen:0:1; Weller, Marcus - Häußler, Nathanael:0:1;

SF Waldstetten 1982 1 - SV Schorndorf 1 : 2 : 6

Weber, Manuel - Maier, Erich:0:1; Abele, Edmund - Pfrommer, Martin:0:1; Garbe, Raimond - Förster, Rasmus:½:½; Nuding, Karl - Krain, Thomas:½:½; Neubauer, Martin - Graf, Michael:1:0; Knödler, Michael - Janko, Benjamin:0:1; Wieser, Franz - Gutmann, Rolf:0:1; Dickmeiß, Erik - Kolbe, Thomas:0:1;

Tabelle nach der 7.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SV Unterkochen 1	7	13	36.5
2	SV Aalen 1	7	12	39.5
3	SF 90 Spraitbach e.V. 1	7	8	31.0
4	SV Schorndorf 1	7	8	29.0
5	SC Plüderhausen 1	7	8	24.0
6	SK Sontheim/Brenz e.V. 2	7	7	28.0
7	SC Grunbach 2	7	5	28.0
8	SV Crailsheim 1	7	4	25.5
9	SC Leinzell 1	7	3	20.5
10	SF Waldstetten 1982 1	7	2	18.0

Bezirksliga Ost

Runde 7; Spieltag: 24.02.2013 9:00 Uhr

SF Königsbronn 1 - SK Sontheim/Brenz e.V. 4 : 4,5 : 3,5; SV Oberkochen 1 - SC Tannhausen 1986 e.V. 1 : 5 : 3; SV Aalen 2 - SC Bopfingen e.V. 1 : 4,5 : 3,5; SV Unterkochen 2 - SK Sontheim/Brenz e.V. 3 : 2 : 6;

Tabelle nach der 7.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SV Aalen 2	7	13	35.5
2	SK Sontheim/Brenz e.V. 3	7	12	37.0
3	SV Oberkochen 1	7	9	26.0
4	SC Bopfingen e.V. 1	7	8	35.0
5	SC Tannhausen 1986 e.V. 1	7	6	29.0
6	SF Königsbronn 1	7	6	24.0
7	SK Sontheim/Brenz e.V. 4	7	2	21.0
8	SV Unterkochen 2	7	0	16.5

Bezirksliga West

Runde 6; Spieltag: 17.02.2013 9:00 Uhr

SC Grunbach 3 - SG Bettringen 1 : 4,5 : 3,5; SV Hussenhofen 1 - SF Waldstetten 1982 2 : 4 : 4; SC Grunbach 4 - SG Schwäbisch Gmünd 1872 e.V. 3 : 3 : 5; SV Schorndorf 2 - TSV Welzheim 1 : 4 : 4; SF Heubach 1 - TSV Alfdorf e.V. 1 : 3,5 : 4,5;

Tabelle nach der 6.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SC Grunbach 3	6	12	32.5
2	SG Schwäbisch Gmünd 1872 e.V. 3	6	9	28.5
2	TSV Welzheim 1	6	9	28.5
2	SV Schorndorf 2	6	9	28.5
5	TSV Alfdorf e.V. 1	6	7	27.5
6	SF Heubach 1	6	5	23.0
7	SG Bettringen 1	6	4	23.5
8	SV Hussenhofen 1	6	2	19.5
9	SC Grunbach 4	6	2	18.5
10	SF Waldstetten 1982 2	6	1	10.0

Kreis Aalen

Kreisklasse Aalen

Runde 5; Spieltag: 17.02.2013 9:00 Uhr

SV Unterkochen 3 - SV Crailsheim 2 : 1,5 : 6,5; SC Rainau 1 - SC Tannhausen 1986 e.V. 2 : 3 : 5; SV Oberkochen 2 - SC 1875 Ellwangen 1 : 4 : 4; SC Bopfingen e.V. 2 - SV Königsspringer Stöttlen 1 : 3 : 5;

Tabelle nach der 5.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SC 1875 Ellwangen 1	5	8	24.0
2	SV Crailsheim 2	5	7	25.5
3	SV Königsspringer Stöttlen 1	5	7	22.5
4	SV Oberkochen 2	5	4	21.0
5	SC Tannhausen 1986 e.V. 2	5	4	18.5
6	SC Bopfingen e.V. 2	5	4	18.0
7	SV Unterkochen 3	5	3	17.0
8	SC Rainau 1	5	3	13.5

A-Klasse Aalen

Runde 7; Spieltag: 03.03.2013 9:00 Uhr

SC Bopfingen e.V. 4 - SC Tannhausen 1986 e.V. 3 : 0,5 : 5,5; SC Bopfingen e.V. 3 - SV Crailsheim 3 : 6 : 0; SC Rainau 2 - SV Aalen 3 : 1 : 5;

Tabelle nach der 7.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SV Aalen 3	6	12	30.5
2	SV Königsspringer Stöttlen 2	6	9	21.5
3	SC Bopfingen e.V. 3	6	8	23.5
4	SC Tannhausen 1986 e.V. 3	6	6	20.0
5	SC Rainau 2	6	3	10.5
6	SC Bopfingen e.V. 4	6	2	12.5
7	SV Crailsheim 3	6	2	6.5

Kreis Heidenheim

Kreisklasse Heidenheim

Runde 6; Spieltag: 03.03.2013 9:00 Uhr

SC Heidenh.-Schnaith. 1 - SK Heidenheim 1 : 3 : 5; SK Sontheim/Brenz e.V. 5 - SV Giengen 1 : 5 : 3; SK Heidenheim 2 - RSV Heuchlingen 1 : 3 : 5;

Tabelle nach der 6.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	RSV Heuchlingen 1	6	10	29.0
2	SK Heidenheim 1	5	9	26.5
3	SK Sontheim/Brenz e.V. 5	5	8	26.0
4	SC Heidenh.-Schnaith. 1	5	4	23.0
5	SV Giengen 1	5	3	17.0
6	SK Sontheim/Brenz e.V. 6	5	2	13.0
7	SK Heidenheim 2	5	0	9.5

Kreis Schwäbisch-Gmünd

Kreisklasse Gmünd

Runde 6; Spieltag: 24.02.2013 9:00 Uhr

TSV Welzheim 2 - SG Schwäbisch Gmünd 1872 e.V. 5 : 3 : 5; SC Leinzell 2 - TSV Alfdorf e.V. 2 : 6 : 2; SG Schwäbisch Gmünd 1872 e.V. 4 - Schachmatt Schorndorf eV 1 : 4 : 4; SC Grunbach 5 - SF 90 Spraitbach e.V. 2 : 4 : 4;

Tabelle nach der 6.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SC Leinzell 2	6	10	30.0
2	Schachmatt Schorndorf eV 1	6	10	28.5
3	SG Schwäbisch Gmünd 1872 e.V 4	6	8	29.0
4	SG Schwäbisch Gmünd 1872 e.V 5	6	8	26.0
5	TSF Welzheim 2	6	5	21.0
6	TSV Alfdorf e.V. 2	6	3	21.0
7	SC Grunbach 5	6	3	19.5
8	SF 90 Spraitbach e.V. 2	6	1	17.0

A-Klasse Gmünd**Runde 5; Spieltag: 20.01.2013 9:00 Uhr**

SV Hussenhofen 2 - SC Grunbach 6 : 4 : 2;

Runde 6; Spieltag: 03.03.2013 9:00 Uhr

SF Heubach 2 - SC Grunbach 6 : 3 : 3; SC Plüderhausen 2 - SV Hussenhofen 2 : 4,5 : 1,5; SG Schwäbisch Gmünd 1872 e.V 6 - SG Bettringen 2 : 3 : 3; SV Schorndorf 3 - Schachmatt Schorndorf eV 2 : 3 : 3;

Tabelle nach der 6.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SC Plüderhausen 2	6	10	21.5
2	SV Hussenhofen 2	6	8	18.5
3	SG Schwäbisch Gmünd 1872 e.V 6	6	7	17.5
4	SG Bettringen 2	6	6	19.0
5	SV Schorndorf 3	6	5	18.0
6	Schachmatt Schorndorf eV 2	6	5	17.0
7	SC Grunbach 6	6	5	16.5
8	SF Heubach 2	6	2	15.0

B-Klasse Gmünd**Runde 7; Spieltag: 17.02.2013 9:00 Uhr**

SG Schwäbisch Gmünd 1872 e.V 7 - TSV Alfdorf e.V. 3 : 3 : 3; SC Grunbach 7 - SF 90 Spraitbach e.V. 3 : 4 : 2;

Tabelle nach der 7.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	TSV Alfdorf e.V. 3	6	8	20.0
2	SG Schwäbisch Gmünd 1872 e.V 7	6	8	19.5
3	SC Leinzell 3	5	7	16.5
4	SC Grunbach 7	6	5	18.0
5	SF 90 Spraitbach e.V. 3	5	0	10.0

Turnierausschreibungen**ab 12. April****5. Erdmannhäuser-Schnellschach-Serie****Spieltage:** Jeden 1. Freitag im Monat, von April bis Oktober 2013 (7 Einzelturniere).

Ausnahme: Das erste Turnier findet nicht am 05. April, sondern am 12. April statt. Das letzte Turnier wird vom 04.Okt. auf den 11. Okt. verschoben.

Termine: 12.April, 03. Mai, 07. Juni, 05. Juli, 02. August, 06. September, 11. Oktober

Anmeldungen am Turniertag von 20.00 Uhr – 20.20 Uhr.

Vorankündigungen sind nicht möglich. Beginn der jeweils 1. Runde ist 20.30 Uhr.

Mit Preisgeldgarantie für die Gesamtwertung!

Spielort: Vereinsraum Schachclub Erdmannhausen, Seiteneingang des Rathauses**Spielmodus:** Pflasterstraße 15, 71729 Erdmannhausen. Schnellschach nach den FIDE-Schnellschachregeln; das Schlagen des Königs ist nicht erlaubt!**Bedenkzeit:** 15 Minuten je Spieler und Partie**Runden:** 5 Runden, Schweizer System mit Computerauswertung**Auslosung:** Für die Erdmannhäuser Schnellschachserie wird die eigens eingeführte Schnellschachwertungszahl als TWZ verwendet und zur Auslosung herangezogen.Für die Spieler die das erste Mal teilnehmen gilt die aktuelle DZW (Stand 01.04.13) als Grundlage. Alle Einzelturniere werden ausgewertet. Die aktuellen Zahlen werden auf www.schachclub-erdmannhausen.de/turniere/schnellschach-turnier

veröffentlicht

Startgeld: startgeldfrei**Preisgelder:** Preise werden erst nach der Gesamtauswertung des Turniers ausbezahlt.

Für die Gesamtwertung der Turnierserie werden alle Brettunkte der 6 besten Turniere je Spieler gewertet. Somit ein Streichergebnis möglich. Bei Brettpunktgleichheit werden die Preisgelder geteilt.

Ratingpreise werden nur unter zwei Voraussetzungen ausbezahlt:

1.: Mindestteilnehmerzahl von 4 Spielern pro Ratinggruppe

2.: Jeder Teilnehmer muss mindestens an 5 der 7 Spieltage mitgespielt haben.

Es gibt keine Doppelpreise!(höheres Preisgeld wird ausbezahlt)

1. Platz: 180 € Ratingpreise: Bester < 1900 DWZ: 30 €

2. Platz: 100 € Bester < 1700 DWZ: 30 €

3. Platz: 60 € Bester < 1500 DWZ: 30 €

Bester Jugendsp.20 €

Fragen: Bei Fragen stehe ich gerne per E-Mail zur Verfügung.

Turnierleiter: Sascha Fox

sascha.fox76@web.de

27. April**3. Blitz Open****Heichelberg Jugend Cup****- Einzelblitzturnier -****Samstag, 27.04.2013**
Schwaigern (bei Heilbronn)**Modus****Einzelblitzturnier.**

5 Minuten pro Spieler und Partie, Swiss-Chess-Auslosung.

Es gelten die FIDE-Regeln für das Blitzschach.

Altersgruppen:**U14** (Jg. 2000 + 1999)**U8** (Jg. 2005 und jünger) **U16** (Jg. 1998 + 1997)**U10** (Jg. 2004 + 2003) **U18** (Jg. 1996 + 1995)**U12** (Jg. 2002 + 2001) **U25** (Jg. 1994 – 1988)

Abhängig von der Teilnehmerzahl etwa 15 Runden nach CH-System (Swiss-Chess-Auslosung) oder Rundenturnier.

Bei geringer Teilnehmerzahl einer Altersgruppe werden Gruppen zusammengefasst (getrennte Wertung).

Turnier der Turnierserie „Unterländer Schachtriathlon“

www.schachtriathlon.de

Termin	Samstag, 27. April 2013 / Meldeschluss 10.30 Uhr
Ort	Mehrzweckhalle Niederhofen, Lindenstraße (beim Sportplatz), 74193 Schwaigern-Niederhofen
Startgeld	7,00 € bei Anmeldung/Überweisung bis 23.04.2013 10,00 € bei späterer Anmeldung oder am Turniertag
Überweisung	Kreissparkasse Heilbronn, BLZ 620 500 00, Konto-Nr. 157850 Kontoinhaber: Schachfreunde Schwaigern Spielername, Altersklasse und Verein angeben!
Meldeschluss	Am Spieltag um 10.30 Uhr, danach Auslosung der 1. Runde.
Auch vorangemeldete Spieler müssen sich bis 10.30 Uhr persönlich bei der Turnierleitung als anwesend melden.	
Anmeldung	Alexander Rommel Ottmar Seidler Mobil 0176 31660249 Mobil 0179 6983106 alex3192@gmx.de ottmar.seidler@o2online.de
Preise	Pokale für die ersten drei der Altersgruppen U8 – U14 Urkunden für die ersten drei der Altersgruppen U8 – U25 Zahlreiche Sachpreise in allen Altersgruppen Geldpreise bei mind. 6 Spielern pro Altersgruppe U16 – U25: 1. Platz U25/U18/U16 jeweils 35,00 € 2. Platz U25/U18/U16 jeweils 25,00 € 3. Platz U25/U18/U16 jeweils 15,00 €
Im Anschluss	Siegerehrung des Unterländer Schachtriathlons
Verpflegung	Halle wird bewirtschaftet. Preiswerte Speisen und Getränke.

28. April**Der Schach-Club Murrhardt
lädt ein zum****Turniersimultan an bis zu 45 Brettern**

Als Werbeaktion für das Schachspiel und als Präsentation veranstaltet der SC Murrhardt im Rahmen des Murrhardter Frühlings (verkaufsoffener Erlebnisonntag) ein offenes Turnier:

Modus: Je nach Teilnehmerzahl: Entweder in 5er-Vorgruppen und dann Finalrunde je nach Platzierung in der Vorrunde oder alternativ in 7er bis 9er Gruppen ohne Finalrunde.

Es spielt jeder Spieler gegen alle Gegner gleichzeitig. Jeder Spieler hat also bis zu 8 Gegner. Genaue Regeln auf der Seite:
www.scmurrhardt.schachvereine.de

Bedenkzeit: 20 Min Grundbedenkzeit + 10 Min pro Gegner

Termin: Sonntag, den 28. April 2012

Beginn: 1. Runde: 11:00 Uhr 2. Runde oder Finalrunde: 13:30 Uhr

Zweite und ggf. weitere Runden bei entsprechender Nachfrage

Spielort: Klosterhof in der Murrhardter Innenstadt. Die Veranstaltung findet im Freien statt. Bei schlechtem Wetter steht ein Ausweichquartier ca. 50 Meter entfernt zur Verfügung. Vorangemeldete Spieler werden informiert.

Startgeld: EUR 5,00 Jugendliche EUR 3,00 Im Startgeld sind eine Teilnehmerurkunde und ein nichtalkoholisches Getränk enthalten. Volle Startgeldausschüttung.

Voranmeldung: bis zum 25. April bevorzugt per Mail bei Johannes Bay Einschreibung am Veranstaltungstag bis 10:45 bzw. 13:15 Uhr

Informationen und Voranmeldungen bei Johannes Bay, Schulstraße 13, 71540 Murrhardt, Tel.07192-935191, Mobil 0172-7135788 E-Mail: Johannesbay@gmx.de
Verpflegungsmöglichkeiten in direkter Umgebung.

29. April**13. Schach-Triathlon der
Schachfreunde Wetzisreute e.V.**

bis DWZ 2013

Termin:	Samstag, den 27 April 2013 von 9.00 bis ca. 17.30 Uhr
Ort:	Turn- und Festhalle Wetzisreute / Gemeinde Schlier, ca. 10 Km östlich von Ravensburg gelegen und gut beschildert
Modus:	7 Runden Schweizer System als Triathlon: Erster Teil Runde 1-3: Blitzpartien , 5 Minuten Bedenkzeit je Spieler <i>Die ersten Runden im Schweizer System führen meist zu Begegnungen von Spielern mit stark unterschiedlicher Spielstärke. Diese Phase „ungleicher Paarungen“ soll kurz sein, deshalb wird hier geblitzt.</i> Zweiter Teil Runde 4 und 5: und 7: Schnellschach 20 Min. Bedenkzeit je Spieler <i>Die Endspurtphase im Schweizer System und auch unseres Triathlon.</i> Dritter Teil Runde 6, Turnierpartie mit DWZ-Wertung , 90 Minuten Bedenkzeit je Spieler <i>Nun gibt es im Schweizer System meist Begegnungen von Spielern ähnlicher Spielstärke. Lange Turnierpartien tragen dieser Phase Rechnung. Die Langzeitpartie (dritter Teil) wird DWZ-ausgewertet.</i> Es gelten die FIDE-Schachregeln (Blitzschach für Teil 1 und Schnellschach für Teil 2). Die Turnierendurchführung erfolgt mit „Swiss Chess“ Teilnahmeberechtigt sind Spielerinnen und Spieler mit DWZ bis 2013 Grundlage ist die aktuellste DWZ-Liste Swiss-Chess
Turnierplan:	Anmeldeschluss 9.00 Uhr, Beginn 9.15 Uhr 1.-3.Runde Blitzpartien werden von 9.15 – 10.00 Uhr gespielt 4.Runde und 5. Runde Schnellschach 10.00 Uhr – 12.00 Uhr Pause 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr 6.Runde Turnierpartie 13.00 Uhr 7. Runde Schnellschach 16.15 Uhr Siegerehrung 17.15 Uhr
Startgeld:	Voranmeldung bis zum 24.04.2013 bitte telefonisch, per E-Mail oder durch Überweisung des Startgeldes auf Konto Nr. 482 115 76 bei KSK Ravensburg, BLZ 650 501 10 unter Angabe von Name, Verein, DWZ, Geburtsjahr. Startgeld: Erwachsene 12 €, Jugendliche unter 18 Jahren 7 €.

Nach dem 19.04.2012 Startgeld zuzüglich 3 €!

- Preise:** 150 / 100 / 50 € sowie Sachpreise für die weiteren Platzierungen und je 25 € für den jeweils besten der Teile Blitz- und Turnier/Schnellschach
Keine Doppelpreise, bei Punktgleichheit Partie-, Buchholz-, S.-Berger.
Die Preise sind ab 60 Teilnehmern garantiert.
- Sonderpreise:** Damen, Senioren (01.01.1953), Jugend (01.01.1995): Die Bestplatzierten erhalten Sachpreise
- Turnierleitung:** Thomas Heyer, Georg Jäger, beide SF Wetzisreute e.V.
- Schiedsrichter:** NN, SF Wetzisreute e.V.
- Verpflegung:** Für die preisgünstige Verpflegung sorgt der Schachverein mit Mittagstisch, Getränken, Kaffee/Tee, Kuchen.
- Anmeldung und Info:** Thomas Heyer, Ludwig-Dürr-Weg 7/1, 88085 Langeargen, E-mail vorstand@sf-wetzisreute.de, Tel. (auch am Turniertag): 0176-1100 3001 www.sf-wetzisreute.de

1. Mai

20.Schach in den Mai in Stuttgart-Mühlhausen

Termin:	01.05.13 um 10.00 Uhr (Meldeschluss 9.30 Uhr)
Spielort:	Mönchfeldstr.12, 70378 Stuttgart ("Altes Rathaus" Mühlhausen) (100 Meter von der Haltestelle U14 entfernt; 1km von Haltestelle U5; Bus 54)
Modus:	15 Min. Bedenkzeit pro Spieler. 9 Runden Schweizer System
Startgeld:	8 Euro
Preise:	125 / 75 / 50 / 25 Euro Ausschüttung von Ratingpreisen < 2000, < 1800 und < 1600 DWZ + Überraschungspreis !!!
Anmeldung:	am Spieltag oder Voranmeldung spätestens bis 29.04.2013 bei: Roland Sieker 0711 / 84 94 845 rolandsieker@t-online.de Bitte voranmelden mit Angabe Name, Verein, DWZ/ELO, Jahrgang Wichtig: Voranmeldungen (insbesondere per E-Mail) sind nur nach Bestätigung gültig!
Sonstiges:	Voranmeldung empfohlen! Das Turnier ist auf 80 Teilnehmer begrenzt. Für günstige Getränke bzw. Essen ist gesorgt ! Näheres auch auf unserer Homepage : http://moenchfelderschachverein.schachvereine.de/
Veranstalter:	Mönchfelder Schachverein 1967 e.V.

4. Mai

Kaltenstein-Open 2013 Vaihinger Schnellschachturnier

- Termin:** Samstag, den 04. Mai 2013 ab 09.30 Uhr
- Spielort:** Aula Jugenddorf „Schloss Kaltenstein“ Vaihingen/Enz, Anfahrtsskizze auf der Homepage der Schachvereinigung Vaihingen/Enz
www.svg-vaihingen.schachvereine.de
- Modus:** 7 Runden Schweizer System, 25 min Bedenkzeit pro Spieler nach FIDE Schnellschachregeln
- Preise:** 1.PI. = € 300.- / 2. PI. = € 200.- / 3.PI. = € 100
Ratingpreise: Bei mind. 5 TN je Gruppe
DWZ 2000 - 2200, € 50,- / 30,-
DWZ 1800 - 2000, € 50,- / 30,-
DWZ 1600 - 1800, € 50,- / 30,-
DWZ 1400 - 1600, € 50,- / 30,-
DWZ < 1400, € 50,- / 30,-
Jugendliche, € 50,- / 30,-
Wertung: Punkte, Buchholz verfeinerte Buchholz dann Teilung des Preisgeldes, keine Doppelpreise
- Startgeld:** 12.- € Erwachsene, GM und IM startgeldfrei
8.- € Jugendliche (Jg. 1995 und jünger)

Anmeldung: Spätestens am Spieltag bis 9:15 Uhr im Spiellokal
Voranmeldung erwünscht (Teilnahme garantiert) bei Ralf Penzkofer, Reutwiesenstr. 20, 71665 Vaihingen/Enz, Tel.: 07042-21 672,
E-Mail: penzkofer@lasercomb.com
Die Teilnehmerzahl ist auf 70 Spieler begrenzt

Sonstiges: Es wird ein preisgünstiges Mittagsgeschäft sowie Kaffee und Kuchen angeboten.

9. - 12. Mai

Offene Internationale Stuttgarter Stadtmeisterschaft 2013 09. - 12. Mai 2013

- Spielort** Stadthalle Ditzingen, Gyulaer Platz 5, 71254 Ditzingen
Parkplätze reichlich vorhanden.
Rauchverbot in der Stadthalle!
- Modus** 7 Runden CH-System, 2 Std./40 Züge + 30 Min./Rest
- Zeitplan**
- | | | |
|---------|------------------|------------------|
| 09.05.: | 1. Rd. 10.30 Uhr | 2. Rd. 16.30 Uhr |
| 10.05.: | 3. Rd. 09.30 Uhr | 4. Rd. 16.00 Uhr |
| 11.05.: | 5. Rd. 09.30 Uhr | 6. Rd. 16.00 Uhr |
| 12.05.: | 7. Rd. 09.30 Uhr | |
- Startgeld**
A-Turnier: 45 €/Erwachsene 35 €/Jugendliche (1995 o. jünger)
B-Turnier: 35 €/Erwachsene 25 €/Jugendliche (1995 o. jünger)
C-Turnier: 25 €/Erwachsene 15 €/Jugendliche (1995 o. jünger)
GM / IM startgeldfrei
- Anmeldung** Bis 29.04.2013 durch Überweisung des Startgeldes.
Kontoinhaber: SSV Zuffenhausen, Abt. Schach
Konto Nr. 402 010 078, Volksbank Zuffenhausen.
BLZ: 600 903 00
Mit Angabe von Name, A-, B- o. C-Turnier, ELO/DWZ u. Verein
Bitte Überweisungsbeleg zum Turnierbeginn mitbringen.
Barzahlung (+ 5 €) am 09.05.2013 bis spätestens



09.15 Uhr

Meldeschluss Donnerstag, 09.05.2013 um 09.15 Uhr
Unterkunft BEST WESTERN Plazahotel Stuttgart-Ditzingen,
 Stettiner Str. 27, 71254 Ditzingen.
 Tel.: 07156 – 962 – 0, Fax: 07156 – 96 21 00
 Fußweg zum Spiellokal maximal 10 Min.
 info@plazahotel-ditzingen.bestwestern.de
 Sonderkonditionen "Schachturnier": Ü/F EZ: 79 €,
 Ü/F DZ 89 €.

Informationen Michael Meier, Hornrain 15,
 71573 Allmersbach i.T.
 Tel.: 0 71 91 / 5 90 75.
 info@stuttgarter-stadtmeisterschaft.de
 http://www.stuttgarter-stadtmeisterschaft.de

A-Turnier - für Spieler mit TWZ >= 1800

Auswertung ELO/DWZ
Preise/€ 900/600/400/350/300/250/200/150/100/50
 (garantiert ab 100 Teilnehmer)
Sonderpreise/€ TWZ < 2200: 150 / 100 / 70 / 50
 Jugendliche, Senioren u. Damen jeweils: 80 / 70 /
 60 / 50
 (ab jeweils 10 Teilnehmer)
 Sonderpreis für besten Spieler des Schachbezirks
 Stuttgart

B-Turnier - für Spieler mit TWZ >= 1300 und < 1900

Auswertung DWZ
Preise/€ 250 / 200 / 150 / 125 / 100 / 90 / 80 / 70
 (garantiert ab 80 Teilnehmer)
Sonderpreise/€ TWZ < 1600: 100 / 75 / 50 / 40
 Jugend U18: 60 / 50 / 40 / 35 (ab 10 Teilnehmer)
 Jugend U14: 50 / 45 / 40 / 35 (ab 10 Teilnehmer)
 Senioren, Damen jew.: 60 / 50 / 40 / 35 (ab jeweils
 10 Teilnehmer)
 Sonderpreis für besten Spieler des Schachbezirks
 Stuttgart

C-Turnier - für Spieler mit TWZ < 1500

Auswertung DWZ
Preise/€ 100 / 80 / 60 / 40 (garantiert ab 50 Teilnehmer)
Sonderpreise/€ TWZ < 1200: 50 / 40 / 30
 Jugend U18, Jugend U14, Senioren u. Damen je
 weils: 40 / 35 / 30
 (ab jeweils 6 Teilnehmer)
 Sonderpreis für besten Spieler des Schachbezirks
 Stuttgart



in Kooperation mit den Vereinen:

**9. - 12. Mai**

SV Jedesheim 1921 e. V.
Abteilung Schach



**Oberschwäbische
 Schach-Einzelmeisterschaft
 09. – 12. Mai 2013**

Der SV Jedesheim lädt alle Schachspielerinnen und Schach-
 spieler aus ganz Oberschwaben zur Bezirks-
 Einzelmeisterschaft sehr herzlich ein.
 Wir hoffen auf eure zahlreiche Teilnahme und spannende
 Schachpartien.

**Schirmherrin: Bürgermeisterin der Stadt Illertissen
 Frau Marita Kaiser**

Spielort: Gemeindehalle Jedesheim,
 Am Anger 19, 89257 Illertissen-Jedesheim
Modus: 7 Runden CH-System, 2h / 40 Züge + 30min für
 den Rest der Partie

A-Turnier: **24 Teilnehmer (Vorqualifizierte + Freiplätze)**
B-Turnier: offen für alle Mitglieder mit Spielgenehmigung
 für einen Verein im Schachbezirks Oberschwaben

Anmeldung: **A-Turnier:** Teilnahmebestätigung für qualifi-
 zierte Spieler sowie Freiplatzanträge bis
 25.04.2013 an den Bezirksspielleiter
 Reinhard Nuber, Alpenstr. 20, 89075 Ulm,
 rnuberulm@t-online.de
B-Turnier: Voranmeldung direkt beim Veran-
 stalter, sonst bis spätestens 9.30 Uhr am Turniertag

Startgeld: 10,-- Eur bei Voranmeldung bis 06.05. (15,-- Eur
 ohne Voranmeldung)
 5,-- Eur für Jugendliche unter 18 Jahren

Bankverbindung: Volksbank Ulm-
 Biberach, Kto-Nr. 716 480 018, BLZ 63090100

Preise:

A-Turniere: Pokale für Platz 1-3
 Platz 1+2 qualifizieren sich für die Württembergische Einzel-
 meisterschaft

B-Turnier: Pokale für Platz 1-3
 Platz 1-6 qualifizieren sich für das A-Turnier der OSEM 2014
 Pokale für die ersten der Damen-, Senioren,- und Jugendwertung.

Spielplan:

Do	09.05.2013	9.30 Uhr	Anmeldung und Begrüßung
		10.00 Uhr	1. Runde
		16.00 Uhr	2. Runde
Fr	10.05.2013	9.00 Uhr	3. Runde
		15.00 Uhr	4. Runde
Sa	11.05.2013	9.00 Uhr	5. Runde
		15.00 Uhr	6. Runde
So	12.05.2013	9.00 Uhr	7. Runde
		14.15 Uhr	Siegerehrung

Info/Anmeldung: Bernhard Jehle, Tel. 07309-7999, Email:
chessware@t-online.de

Internet: www.schach-jedesheim.de

17. - 20. Mai

**Die Schachfreunde Oeffingen e.V. laden ein
 zu ihrem 4. Schachopen (Region Stuttgart)**

Termin: 17.-20. Mai 2013 (Pfingsten)
Spielort: Turn- und Festhalle Oeffingen, 70736 Fellbach-
 Oeffingen, Rilkestr. 1 (Zufahrt über Albert-Eise-Weg);
 Parkmöglichkeit auf dem Parkplatz der Sporthalle, Albert-Eise-
 Weg 3 (Zufahrt über Geschwister-Scholl-Straße)
 Anreise mit S-Bahn möglich (Fahrplanauskunft im Internet unter
 www.vvs.de oder www.bahn.de), S 2 oder S 3 bis Fellbach dann
 Bus Linie 60 bis Oeffingen Gemeindezentrum
Zeitplan:
 1. Runde: Freitag, 17.05.2013 um 18:00 Uhr
 2. Runde: Samstag, 18.05.2013 um 09:30 Uhr
 3. Runde: Samstag, 18.05.2013 um 15:30 Uhr

4. Runde: Sonntag, 19.05.2013 um 09:30 Uhr
 5. Runde: Sonntag, 19.05.2013 um 15:30 Uhr
 6. Runde: Montag, 20.05.2013 um 09:00 Uhr
 7. Runde: Montag, 20.05.2013 um 15:30 Uhr
 Siegerehrung am Montag gegen 20:30 Uhr
 Wartezeit: 60 Minuten ab offiziellem Partiebeginn, dann Partieverlust.

Meldeschluss:

am 17.05.2013 von 15:30 Uhr bis spätestens 17:00 Uhr.

Modus:

7 Runden Schweizer System.

Computerauslosung durch SwissChess nach Fide, auf Basis der am 14.05.2013 um 23:59 Uhr verfügbaren DWZ-Downloadliste des DSB.

Bei Gleichstand Wertung nach Buchholzzahl danach verfeinerte Buchholzzahl.

2 Stunden für 40 Züge und 30 Minuten bis Partieende.

Auswertung:

Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet.

Preisverteilung:

Ratingpreise unter DZW 2000 werden in möglichst gleich großen Gruppen ausgeschüttet. Mindestens 8 Spieler pro Gruppe, höchstens 4 Gruppen. Die Gruppeneinteilung wird von der Turnierleitung festgelegt und nach der 1. Runde bekanntgegeben.

Doppelpreise sind nicht möglich. Reihenfolge: Rangliste vor Rating und vor Sonderpreis.

Maßgebend für Ratingpreise ist die am 14.05.2013 verfügbare DWZ-Downloadliste des DSB.

Keine Ratingpreise bei fehlender DWZ.

Preisträger, die an der Siegerehrung nicht teilnehmen, haben kein Anrecht auf ihren Preis.

Die Preise sind garantiert ab 80 zahlenden Teilnehmern.

Voranmeldung:

Startgeld bitte bis 13.05.2013 auf das Konto der Schachfreunde Oeffingen e.V., Konto 2100805 bei der Kreissparkasse Waiblingen, BLZ 602 500 10 überweisen. Im Verwendungszweck bitte unbedingt Name, Vorname, Geburtsdatum und evtl. Verein und DWZ angeben!

Unterkünfte:

– Hotel Traube, Oeffingen, 0711/ 51 80 556, 0,7 km,
<http://www.traube-fellbach.de>, (10 min.) (Stichwort: Schachopen)

– Hotel Hirsch, Schmidn, 0711/ 95 13-0, 1,1 km,
<http://www.hotel-hirsch-fellbach.de>, (15 min.)

– Hotel Schmidener Eintracht, Schmidn, 1,1 km, 0711/ 95 19 52-0, (15 min.)

<http://l-tv.de/wp-fellbach-schmidener-eintracht-250.html>

– Hotel Bürkle, Schmidn, 0711/ 51 85 85-0, 1,9 km,
<http://www.hotelbuerkle.de>, (25 min.)

Eine Zimmervermittlung durch die Schachfreunde Oeffingen ist nicht möglich.

Informationen:

Jörg Schembera, Tel. 0171 / 56 72 552

mail: <mailto:open@schachfreunde-oeffingen.de>

internet: <http://oeffingen.schachvereine.de>

Preise:

1. Platz: 500,-- €

2. Platz: 350,-- €

3. Platz: 200,-- €

4. Platz: 100,-- €

5. Platz: 60,-- €

Sonderpreise:

Beste Schachspielerin : 50,-- €

Beste Spielerin / Bester Spieler SF Oeffingen : 50,-- €

Beste Seniorin / Bester Senior : 50,-- € (Jahrgang 1953 und älter)

Beste Jugendliche / Bester Jugendlicher : 50,-- € (Jahrgang 1995 und jünger)

Ratinggruppe 1: 60,-- / 40,-- / 25,-- €

Ratinggruppe 2: 60,-- / 40,-- / 25,-- €

Ratinggruppe 3: 60,-- / 40,-- / 25,-- €

Ratinggruppe 4: 60,-- / 40,-- / 25,-- €

Startgeld:

Bei Anmeldung bis zum 13.05.2013

Erwachsene 35,-- €

Jugendliche 25,-- €

Bei späterer Anmeldung

Erwachsene 40,-- €,

Jugendliche 30,-- €

GM/IM/WGM/WIM startgeldfrei.

30. Mai**Einladung zum Esslinger Schachopen**

Veranstalter: TSV RSK Esslingen, Abteilung Schach

Termin: 30. Mai bis 2. Juni 2013

(Ende der Pfingstferien, über Fronleichnam)

Spielort: Richard-Clauß-Saal, Bürgerhaus RSKN,
 Sulzgrieser Str. 170, 73733 Esslingen

Modus: 7 Runden Schweizer System
 Computerauslosung durch Swiss Chess,
 2h/40 Züge + 0,5 h für den Rest.
 Die Karenzzeit beträgt 30 Minuten.

Zeitplan:

1. Runde Donnerstag, 30. Mai, 10 Uhr

2. Runde Donnerstag, 30. Mai, 16 Uhr

3. Runde Freitag, 31. Mai, 9 Uhr

4. Runde Freitag, 31. Mai, 15 Uhr

5. Runde Samstag, 1. Juni, 9 Uhr

6. Runde Samstag, 1. Juni, 15 Uhr

7. Runde Sonntag, 2. Juni, 10 Uhr

Siegerehrung nach der 7. Runde, ca. 15:30 Uhr

Meldeschluss: Spätestens 9:30 Uhr am Turniertag

(das gilt auch für die vorangemeldeten Spieler!)

Achtung: Das Turnier ist teilnehmerbegrenzt,
 max. 120 TN sind möglich!

Startgeld

A-Open: Teilnahme mit DWZ/Elo > 1700

Erwachsene: 35 Euro

Jugendliche: 20 Euro (Jahrgang 1995 und jünger)

B-Open: Teilnahme mit DWZ < 1800

Erwachsene: 30 Euro

Jugendliche: 15 Euro (Jahrgang 1995 und jünger)

Preise gelten bei Anmeldung bis zum 22. Mai 2013, bei späterer Anmeldung 5 Euro mehr!

GM, IM, FM, WGM, WIM, WFM sind vom Startgeld befreit;
 weitere Vergünstigungen werden nicht gewährt.

Voranmeldung: Das Startgeld bitte mit Angabe des Namens,
 Vereins, DWZ und Elo an:

TSV RSK Esslingen, Abt. Schach, Kt.-Nr.: 831608005,
 BLZ: 611 901 10 bei der Volksbank Esslingen, überweisen.

Preisgelder:

A-Open: Preisfonds: 2.150 Euro

1. Platz: 750 Euro

2. Platz: 500 Euro

3. Platz: 300 Euro

4. Platz: 200 Euro

5. Platz: 100 Euro

Beste Dame: 50 Euro

Bester Senior: 50 Euro (Jahrgang 1953 und

älter)

Ratingpreis: 100/50 Euro (TWZ < 2000)
 Bester Jugendlicher: 50 Euro
 (Jahrgang 1997 und jünger)
 → Die ersten drei Preise sind garantiert. Ab 50 zahlenden Teilnehmern werden im A-Open alle Preise ausbezahlt.
 → Pro Person ist nur ein Preis möglich. Die Sonderpreise (Senior-/Frauen-/Jugend- und Ratingpreise) werden ab drei Teilnehmern je Kategorie ausbezahlt.

B-Open:

Preisfonds: 640 Euro
 1. Platz: 200 Euro
 2. Platz: 150 Euro
 3. Platz: 100 Euro
 Ratingpreis: 60/30 Euro (TWZ < 1500)
 50 Euro (TWZ < 1300)

Bester Jugendlicher: 50 Euro
 (Jahrgang 1997 und jünger)
 → Die Preise sind ab 20 Teilnehmer garantiert!
 → Pro Person ist nur ein Preis möglich. Die Sonderpreise (Jugend- und Ratingpreise) werden ab drei Teilnehmern je Kategorie ausbezahlt.

Auswertung: A-Open wird DWZ und Elo ausgewertet
 B-Open wird DWZ ausgewertet

Ansprechpartner:

Markus Röscheisen, Tel.: 0711/1363939

David Blank, Tel: 0711/71950290

E-Mail: Info@rsk-schach.de

Homepage: www.Esslinger-Schachopen.de

Schiedsrichter: Steffen Erfle (Nationaler Schiedsrichter)

Für preiswerte Verpflegung während des Turniers ist gesorgt.

15. Juni

Einladung zum

18. Altbacher Jugendturnier

1. Gruppe U21-U14, 2. Gruppe U12-U08

Achtung: geändertes Spiellokal!

Veranstalter: Schachverein Altbach e.V.

Termin: Samstag, 15. Juni 2013

Anmeldung von 09:15 bis 09:30 Uhr
 Beginn 10:00 Uhr, Ende gegen 18:00 Uhr

teilnahmeberechtigt sind alle Kinder und Jugendlichen, die ab dem 01.01.92 geboren wurden.

Modus: 7 Runden Schweizer System, 30 Minuten Bedenkzeit je

U21-U14: Spieler und Partie, keine Schreibpflicht, keine DWZ-Auswertung

Modus 5 Runden Schweizer System, 60 Minuten Bedenkzeit je

U12-U08: Spieler und Partie, mit Schreibpflicht (für alle, die Schreiben können) und

= Württ. DWZ-Auswertung!

Jugendpokaltournier *Anmerkung: Es werden nur Kinder nach DWZ ausgewertet, die bereits Mitglied in einem Schachverein sind!*

Startgeld: 6 Euro

Preise Die drei Besten der Gesamtwertung erhalten **30/20/10 Euro**.

U21-U14: In den Altersklassen U21 (inkl. U18), U16 und U14 gibt es **Pokale** für die Sieger, beziehungsweise **Urkunden** für die Zweit- und Drittplatzierten. Die weiteren Teilnehmer erhalten **Sachpreise**.

bis 31.12.2000

Preise In den Altersklassen U12, U10 und U08 gibt es **Pokale** für

U12-U08: die Sieger, Zweit- und Drittplatzierten. Die weiteren Teilnehmer erhalten **Sachpreise**.

ab

1.1.2001

Mann- Eine Mannschaft besteht aus den vier besten Spielern eines

schaftswertung: Vereins, unabhängig in welcher Gruppe diese antreten.
Verpflegung: Zweierlei Mittagessen (Saiten/Maultaschen, auch vegetarisch) und Getränke sind günstig erhältlich.
Spielort: 73776 Altbach, Kelterstraße 3, Bürgerzentrum (Bücherei/Altenbegegnung/Marktplatz)
Anfahrt: Über die **B10**-Ausfahrt Altbach/Deizisau, über die Brücke nach Altbach, im Kreisverkehr links abbiegen, dann direkt nach der Kreissparkasse rechts. Nach der Volksbank (nach ca. 200 m, irgendwo dort parken) ist der Marktplatz links (Eingang Bücherei).
 Die Turniere sind zusammen auf 72 Teilnehmer begrenzt. Eine Voranmeldung per E-Mail bis zum 13. Juni ist dringend erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich. Bitte Geburtsdatum, Verein und evtl. DWZ angeben.
Voranmeldung, Infos: Alexander Hande, Drosselweg 30, 70734 Fellbach, alex (ät) svw.info, Telefon: 0711/50452094

22. Juni**15. Armin Jatzek Gedächtnisturnier**

22.6.13 Wernau

Veranstalter Schachklub Wernau

Termin Samstag, 22. Juni 2013, 10 Uhr (Anmeldeschluss 9.45 Uhr);

Ort Quadrium in 73249 Wernau (Stadthalle),

Turnier Schnellschachturnier mit 15 Minuten Bedenkzeit nach Fide-Schnellschachregeln;

Modus 9 Runden Schweizer System;

Startgeld Erwachsene 12 Euro / Jugendliche 5 Euro (bis 20 Jahre). (8 Euro für Erwachsene bei Voranmeldung bis 20. Juni an kontakt@sk-wernau.de). GM/IM startgeldfrei;

Preisfonds 800 Euro;

Preise 250 Euro plus Pokal / 125 / 100 / 50 / 30. Der erste Preis ist garantiert, die übrigen werden bei weniger als 50 8Vollzahlern prozentual verringert.

Sonderpreise DWZ bis einschließlich 1600 / 1800 / 2000 jeweils 40/25/15 Euro (bei mindestens 5 Teilnehmern pro Kategorie); Sachpreis für jeden Teilnehmer;

Anfahrt B 10 von Stuttgart bis Plochingen, dann B 313 bis Ausfahrt Wernau

Info www.sk-wernau.de oder Telefon 0151 / 1444 5391



**Ende redaktioneller Teil
 Schachzeitung Württemberg**